



INNOVATION IM DETAIL.

PERFEKTION IM ZUSAMMENSPIEL.

Geschäftsbericht 2006

Kennzahlen der Phoenix Mecano-Gruppe

		2006	2005	2004	2003	2002
	Einheiten					
Finanzkennzahlen						
Bruttoumsatz¹	Mio. EUR	346,5	315,0	310,2	326,1	323,8
Veränderung	%	10,0	1,5	-4,9	0,7	-5,3
Betrieblicher Cashflow^{1,2}	Mio. EUR	51,7	44,7	46,7	44,3	38,1
Veränderung	%	15,8	-4,2	5,4	16,1	-7,1
in % zum Umsatz	%	14,9	14,2	15,0	13,6	11,8
Betriebsergebnis^{1,2}	Mio. EUR	35,8	27,5	27,9	22,5	12,7
Veränderung	%	30,1	-1,5	24,2	77,5	-26,6
in % zum Umsatz	%	10,3	8,7	9,0	6,9	3,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern¹	Mio. EUR	35,8	23,8	27,9	22,7	-27,9
Veränderung	%	50,7	-15,0	22,9	181,5	-428,8
Periodenergebnis	Mio. EUR	27,8	-8,8	14,9	14,8	-38,1
Veränderung	%	415,1	-159,4	0,6	138,7	-872,3
in % des Umsatzes	%	8,0	-2,8	4,8	4,5	-11,8
in % des Eigenkapitals	%	16,7	-6,3	9,3	10,1	-29,4
Bilanzsumme	Mio. EUR	263,7	285,0	311,1	301,7	299,0
Eigenkapital	Mio. EUR	166,9	140,9	160,0	146,0	129,5
in % der Bilanzsumme	%	63,3	49,4	51,4	48,4	43,3
Nettoverschuldung	Mio. EUR	13,0	22,0	41,8	59,7	89,0
in % des Eigenkapitals	%	7,8	15,6	26,1	40,9	68,7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	25,5	38,1	35,1	35,1	37,2
Freier Cashflow	Mio. EUR	12,2	25,1	19,1	22,2	16,6
Investitionen in Sachanlagen	Mio. EUR	19,4	13,3	15,3	13,0	21,7
Mitarbeiterzahlen						
Personalbestand¹						
Jahresdurchschnitt	Mitarbeiter	4 194	3 753	3 915	3 879	3 935
Bruttoumsatz pro Mitarbeiter¹	1 000 EUR	82,6	83,9	79,2	84,1	82,3
Personalaufwand pro Mitarbeiter¹	1 000 EUR	24,8	25,7	24,5	26,6	26,9
Aktienkennziffern						
Aktienkapital (Inhaberaktien à nominal CHF 1.00) ³	Anzahl	1 069 500	1 100 000	1 100 000	1 100 000	1 100 000
Dividendenberechtigigt⁴	Anzahl	1 067 545	1 074 051	1 084 442	1 098 657	1 094 662
Betriebsergebnis pro Aktie¹	EUR	33,5	25,6	25,8	20,5	11,5
Periodenergebnis pro Aktie	EUR	26,0	-8,2	13,7	13,5	-34,6
Eigenkapital pro Aktie	EUR	156,4	131,2	147,5	132,7	117,7
Dividende/Nennwertrückzahlung	CHF	6,00 ⁵	4,00	4,00	4,00	6,00 ⁶

¹ Die Zahlen 2004 bis 2006 beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten, d.h. ohne den eingestellten Produktbereich OMP

² Vor Restrukturierungsaufwendungen und anderen Sonderbelastungen

³ Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juni 2006 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 30'500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2005/2006 per 15. September 2006 um CHF 30 500 herabgesetzt

⁴ Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 1 955 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigigt sind

⁵ Antrag an die Generalversammlung vom 1. Juni 2007

⁶ Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 7. Juni 2002 wurde das Aktienkapital um 9.9 Mio CHF herabgesetzt, wobei die erste Tranche in Höhe von CHF 3.00 pro Aktie in 2002 und die zweite Tranche in Höhe von CHF 6.00 in 2003 ausbezahlt wurde

Die Struktur der Phoenix Mecano-Gruppe

PROFIL

PHOENIX MECANO-GRUPPE

Phoenix Mecano ist ein Global Player im Bereich der Komponenten, schlank strukturiert und in vielen Märkten führend. Fokussiert auf professionelle und kostengünstige Herstellung von Nischenprodukten stellt sie sicher, dass Abläufe und Verbindungen in der Maschinenindustrie und der Industrieelektronik reibungslos funktionieren. Einsatzgebiet der Produkte: Ölplattformen, im Flugzeugbau, in der Umweltforschung, in der Automobilindustrie oder im Wohn- und Pflegebereich.

GEHÄUSETECHNIK

Unternehmen:
Rose Systemtechnik
Bopla Gehäuse
Systeme,
Kundisch



Standardgehäuse und kundenspezifisch gefertigte Gehäuse aus Aluminium, Kunststoff, glasfaserverstärktem Polyester und Edelstahl, Maschinensteuerplatten und Aufhängesysteme schützen die empfindliche Elektrik und Elektronik in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik. Hochwertige Folientastaturen bilden die zuverlässige Schnittstelle Mensch/Maschine auch unter extremen Bedingungen.

ELCOM/EMS

Unternehmen:
Hartmann Codier
PTR Messtechnik
Götz-Udo Hartmann
Hartmann Elektronik
Phoenix Mecano
Digital Elektronik



Intelligente Konzepte lösen die stetig komplexer werdenden Aufgaben bei Codierschaltern, induktiven Bauelementen und Steckverbindern, Leiterplattenbestückung, Backplanes, elektronischen Münzprüfsystemen und Elektronikauftragsentwicklung bis hin zum kompletten Subsystem.

MECHANISCHE KOMPONENTEN

Unternehmen:
RK Rose + Krieger
Dewert Antriebs-
und Systemtechnik
Elodrive

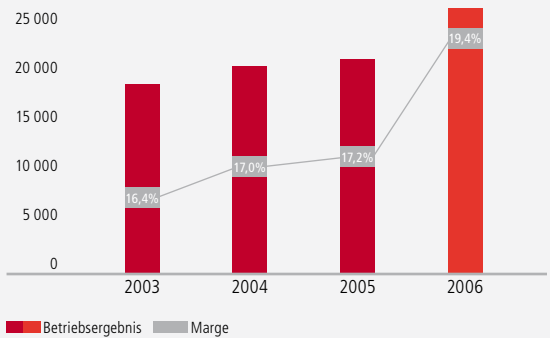


Aluminiumprofile, Rohrverbindungssysteme, Linearantriebe und Fördertechnikkomponenten sorgen für eine ausgereifte Systematik in der Konstruktion von Maschinen und Anlagen. Leistungsstarke und zuverlässige Verstellmotoren und Antriebseinheiten erhöhen den Lebenskomfort in den Bereichen Klimatechnik und im Wohn- und Pflegebereich.

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

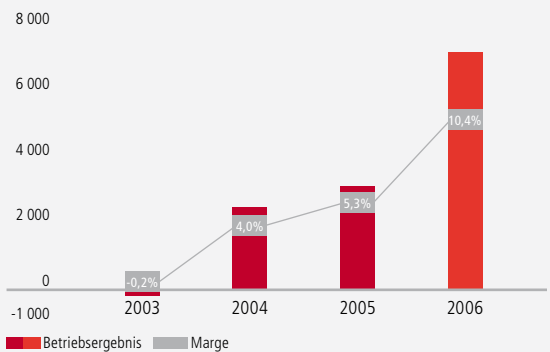
Gehäusetechnik	2006	2005	2004	2003
TEUR				
Bruttoumsatz	139 597	127 596	123 956	118 304
Investitionen in Sachanlagen	6 144	4 400	6 410	3 302
Betriebsergebnis	27 038	21 901	21 127	19 377
Marge	19,4 %	17,2 %	17,0 %	16,4 %

Betriebsergebnis und Marge



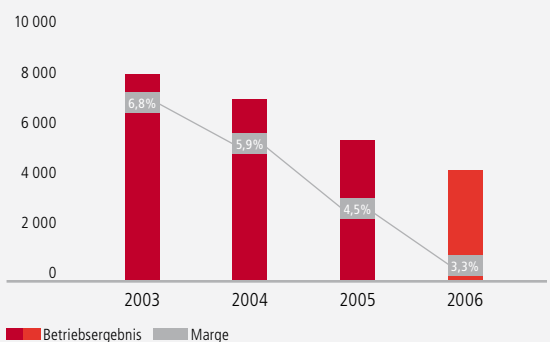
ELCOM/EMS	2006	2005	2004	2003
TEUR				
Bruttoumsatz	70 403	59 756	62 683	56 491
Investitionen in Sachanlagen	4 172	3 468	3 170	3 567
Betriebsergebnis	7 300	3 173	2 538	- 130
Marge	10,4 %	5,3 %	4,0 %	-0,2 %

Betriebsergebnis und Marge



Mechanische Komponenten	2006	2005	2004	2003
TEUR				
Bruttoumsatz	135 593	126 214	122 234	120 820
Investitionen in Sachanlagen	8 874	4 379	3 668	3 090
Betriebsergebnis	4 407	5 632	7 259	8 269
Marge	3,3 %	4,5 %	5,9 %	6,8 %

Betriebsergebnis und Marge



INFORMATIONEN ZUM LEITTHEMA

Innovation im Detail.

Perfektion im Zusammenspiel.

- 2 Gehäusetechnik – Bohrinsel in Norwegen
- 4 ELCOM/EMS – Aufklärungsflugzeug Awacs
- 6 Mechanische Komponenten – Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e.V., Leipzig

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmensbericht

- 8 Massgeschneiderte Lösungen
- 10 Bericht des Verwaltungsrates
- 13 Strategie
- 14 Bericht der Direktion

Berichte zu den Geschäftsparten

- 18 Gehäusetechnik
- 20 ELCOM/EMS
- 22 Mechanische Komponenten

Stakeholderbericht

- 24 Nachhaltigkeit
- 26 Aktieninformationen
- 28 Corporate Governance

INFORMATIONEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Finanzbericht

- 39 Finanzielle Berichterstattung 2006
Phoenix Mecano-Gruppe
- 78 Bericht des Konzernprüfers 2006
- 79 Fünfjahresübersicht
- 81 Finanzielle Berichterstattung 2006
Phoenix Mecano AG
- 88 Antrag Gewinnverwendung
- 89 Bericht der Revisionsstelle 2006

WEITERE INFORMATIONEN

- 92 Internationale Präsenz – Standorte
- 94 Internationale Präsenz – Adressen

„Innovation im Detail. Perfektion im Zusammenspiel.“ – mehr als das Leitmotiv dieses Geschäftsberichts. Der Anspruch, den Phoenix Mecano lebt. Jeden Tag. Immer wieder. Bei allem, was wir tun.

Bei der Entwicklung und dem Einsatz jedes einzelnen Elements, jeder kleinsten Komponente, die dennoch entscheidende Bedeutung für das Funktionieren des komplexen Ganzen trägt. Unsere Innovationskraft im Detail macht grosse Neuentwicklungen möglich.

Denn Bedeutung ist keine Frage von Grösse.





MASSGESCHNEIDERTE PRÄZISION FÜR EXTREME SITUATIONEN,
PERFEKTER SCHUTZ FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE ANSPRÜCHE:
GEHÄUSE VON PHOENIX MECANO SICHERN EMPFINDLICHE TECHNIK UND ELEKTRONIK.
IMMER UND ÜBERALL.
JUNCTION BOXES AUS EDELSTAHL SORGEN
FÜR EIN MAXIMUM AN DICHTHEIT UND EXPLOSIONSSCHUTZ.

DENN SICHERHEIT IST KEINE FRAGE VON GRÖSSE.



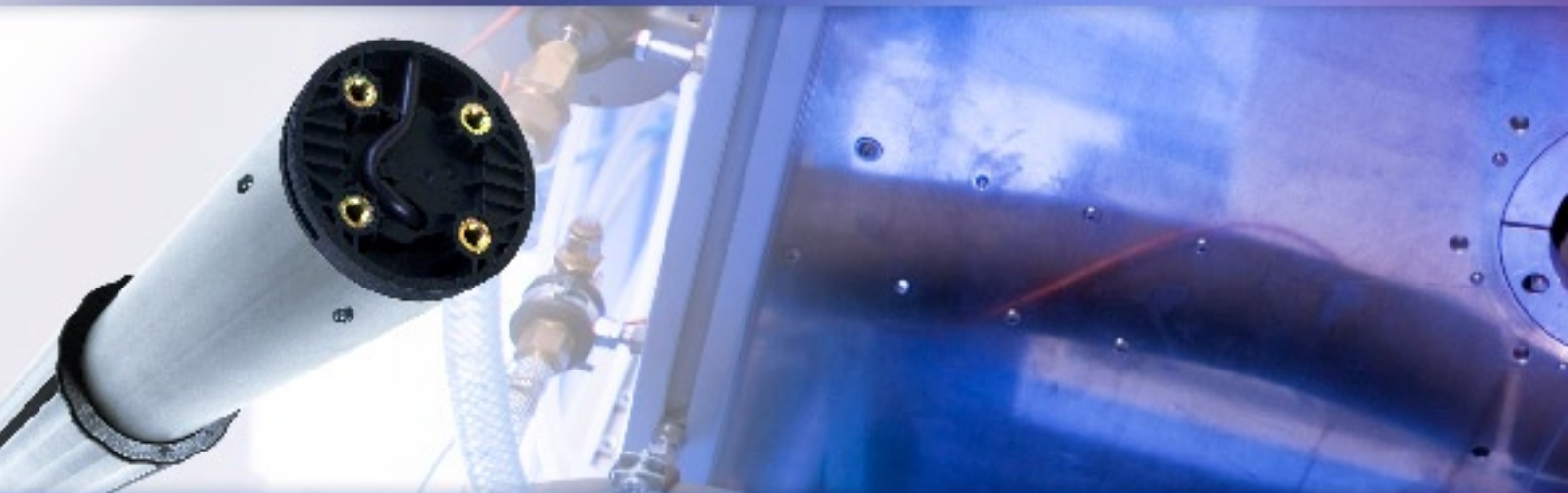
INNOVATIONSKRAFT SCHAFFT SICHERHEIT. BEI KOMPLEXEN ANFORDERUNGEN.
IN KRITISCHEN SITUATIONEN. GENAU DANN, WENN ES DARAUF ANKOMMT.
RADARANLAGEN IN AWACS-AUFKLÄRUNGSFLUGZEUGEN BASIEREN AUF EBENSO ZUVERLÄSSIGER
WIE ZUKUNFTSFÄHIGER TECHNOLOGIE. BIS HIN ZUR KLEINSTEN EINHEIT.
BACKPLANES AUS DEM HAUSE PHOENIX MECANO BILDEN DABEI DIE ZENTRALE STEUERUNGSEINHEIT
UND SORGEN ALS MOTHERBOARD FÜR PRÄZISEN ÜBERBLICK UND KLARE SICHT.
TAUSENDE VON METERN ÜBER BODEN.

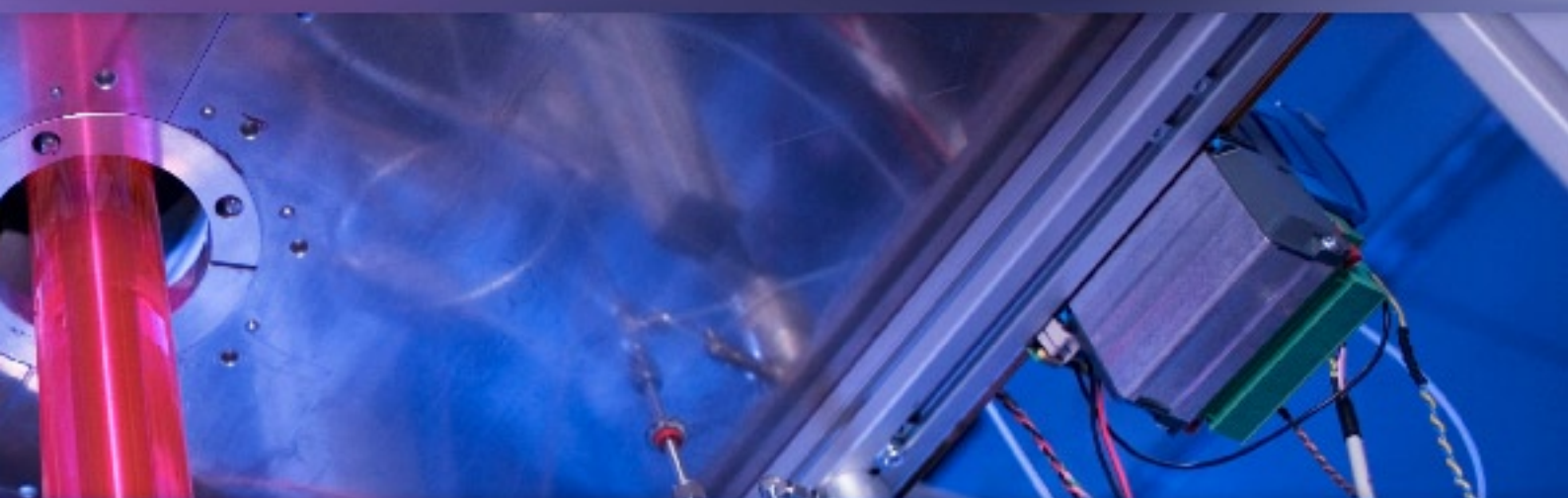
DENN INTELLIGENZ IST KEINE FRAGE VON GRÖSSE.



BEWEGUNG BRAUCHT KRAFT. STÄRKE.
UND EIN HÖCHSTMASS AN TECHNOLOGISCHER KOMPETENZ UND KNOW-HOW.
MECHANISCHE KOMPONENTEN VON PHOENIX MECANO BEWEGEN ELEMENTE
TORSIONS- UND SPANNUNGSFREI.
AUCH BEI HOHER BELASTUNG.
UND SORGEN DADURCH IM BEREICH WETTER- UND UMWELTFORSCHUNG
FÜR AUSGEREIFTE SYSTEMATIK UND MAXIMALE PRÄZISION.

DENN STABILITÄT IST KEINE FRAGE VON GRÖSSE.





Es ist die Nähe zu unseren Kunden, die unsere Unternehmensstrategie begründet. Unseren Erfolg ausmacht. Und uns von anderen Unternehmen abhebt und auszeichnet. Phoenix Mecano bewegt sich in Nischenmärkten und entwickelt innovative Produktlösungen, die vollkommen und bis ins Detail auf die Bedürfnisse ihrer Kunden oder lokaler Märkte zugeschnitten sind und durch diesen Service wirtschaftlichen Mehrwert bieten.

Denn Service ist keine Frage von Grösse.

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN**Unternehmensbericht**

- 8 Massgeschneiderte Lösungen
- 10 Bericht des Verwaltungsrates
- 13 Strategie
- 14 Bericht der Direktion

Berichte zu den Geschäftsparten

- 18 Gehäusetechnik
- 20 ELCOM/EMS
- 22 Mechanische Komponenten

Stakeholderbericht

- 24 Nachhaltigkeit
- 26 Aktieninformationen
- 28 Corporate Governance

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Phoenix Mecano-Gruppe hat sich im Jahr 2006 sehr gut entwickelt. Das gestraffte Geschäftsportfolio ist organisch rund zehn Prozent gewachsen und die Ertragskraft konnte deutlich verbessert werden. Das Unternehmen ist in allen Sparten und in allen Weltregionen gewachsen. Dazu trug einerseits das verbesserte Investitionsklima bei. Andererseits konnte die Gruppe auch vermehrt die Früchte der langjährigen Aufbauarbeit in den Zielmärkten ernten. Für die Zukunft planen wir, die langfristige ertragsorientierte Wachstumsstrategie fortzusetzen, ohne die Risiken einer wirtschaftlichen Eintrübung ausser Acht zu lassen. Neben der organischen Entwicklung werden wir auch wieder vermehrt Akquisitionsmöglichkeiten suchen, die allerdings strikte Kriterien erfüllen müssen. Einen ersten Erfolg konnten wir bereits erzielen. So stiess zum 1. Januar 2007 die Leonhardy-Gruppe, ein auf die Herstellung und Vermarktung von kundenspezifischen Schaltern und Steckverbindern spezialisiertes deutsches Unternehmen, zur Phoenix Mecano-Gruppe. Leonhardy wird als eigenständiges Unternehmen innerhalb der Sparte ELCOM/EMS weitergeführt.

Wachstumsmärkte Die Phoenix Mecano stellt in ihren drei Sparten hauptsächlich Komponenten für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus her. Ausserdem bedienen wir die Möbel- und Pflegeindustrie mit einer breiten Palette von hochwertigen elektrischen Antrieben und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Spitalbetten.

Wachstumstreiber im abgelaufenen Jahr waren für Phoenix Mecano der Maschinen- und Steuerungsbau, alternative Energien (z.B. Gehäuse für Windkrafträder), Energietechnik sowie Förder- und Verarbeitungsanlagen für Öl und Gas (z.B. mit Atex Sicherheitsgehäusen). Phoenix Mecano erachtet es als unternehmerische Aufgabe, nicht nur kurzfristig bestmögliche Ergebnisse zu erwirtschaften, sondern auch in ausgewogenem Masse bereits heute die Basis für mittel- und langfristiges Wachstum zu legen. In der Sparte Mechanische Komponenten erfolgte die Markteinführung neuer Hochleistungsantriebe für den Pflege- und Spitalbereich. 2007 folgt die Lancierung eines Schwerlastantriebs, der insbesondere für das stark wachsende Segment von Spezialbetten und -sesseln für übergewichtige Patienten entwickelt wurde. Unter der Marke Elodrive vermarktet Phoenix Mecano ein neu entwickeltes Programm von energiesparenden Antrieben. Durch diese innovativen Produkte gelang der erfolgreiche Eintritt in das Marktsegment von Antrieben für Ventile und Lüftungsklappen. Die für extreme Anforderungen entwickelten Produkte haben sich im Bereich von Tierstalllüftungen, Gewächshausbelüftungen und Golfplatzbewässerungsanlagen unter den schwierigen Anforderungen hoher Luftfeuchtigkeit, Temperaturschwankungen und aggressiver Substanzen bereits bewährt und funktionieren zuverlässig. Das Angebot wird zur Zeit auch für die allgemeine Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik weiter ausgebaut. Diese Investitionen in zukünftige Wachstumsfelder belasteten zurzeit noch das Ergebnis der Sparte Mechanische Komponenten. Mittelfristig strebt die Gruppe mit diesen Produkten Umsätze in zweistelliger Millionenhöhe an.

Wettbewerbsfähigkeit Auch in erfolgreichen Zeiten ist es uns ein wichtiges Anliegen, ständig an der Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit zu arbeiten. Fernöstliche Anbieter, steigende Rohmaterialpreise und fortgesetzter Preisdruck auf der Abnehmerseite machten auch im abgelaufenen Jahr Betriebsverlagerungen an kostengünstige Standorte erforderlich. Gleichzeitig haben wir die Entwicklungs- und Vertriebskapazitäten an leistungsfähigen Hochlohnstandorten wie Deutschland oder USA weiter erhöht. Nur durch Innovation bei Produkten, Fertigungsprozessen und im Wertschöpfungskettenmanagement können wir die Herausforderungen von morgen meistern und unsere Marktanteile weiter ausbauen. Der erfolgreiche Aufbau einer Aluminiumdruckgussanlage in Pune/Indien steht stellvertretend für die vielfältigen Ausbauschritte auf dem Weg zu einem global wettbewerbs- und zukunftsfähigen Unternehmen.



BENEDIKT A. GOLDKAMP, DELEGIERTER DES VR



ULRICH HOCKER, PRÄSIDENT DES VR

Weltmärkte Die Globalisierung verändert unser Geschäftsumfeld immer stärker. Phoenix Mecano bedient Kunden, die ihre Produkte auf der ganzen Welt verkaufen. In zunehmendem Masse fertigen unsere europäischen Kunden ihre Endprodukte, beispielsweise Maschinen oder Messinstrumente, vor Ort in den wachsenden Märkten Asiens. In Anwendungen der Möbelindustrie verlagern amerikanische Produzenten ihre Produktion nach Asien und importieren die Fertigprodukte zurück in die USA. Für viele Komponentenhersteller würde dies eine akute Gefährdung der Geschäftsbeziehungen bedeuten. Phoenix Mecano hingegen kann dank der früh getätigten Aufbauinvestitionen in allen Kontinenten heute auf ein leistungsfähiges, globales Netzwerk von Vertriebs- und Produktionsgesellschaften zurückgreifen. So können wir unsere Leistungen unseren Kunden überall auf der Welt anbieten. Dies mag für Weltunternehmen heute eine Selbstverständlichkeit sein. Für einen Komponentenhersteller, der sich in einem mittelständisch geprägten Konkurrenzumfeld bewegt, ist es ein echter Wettbewerbsvorteil. Diesen gilt es in den kommenden Jahren weiter auszubauen. 2007 werden wir daher eine Repräsentanz in Moskau eröffnen und unsere Präsenz im australischen Markt erweitern. In Indien stellen wir die dritte Ausbaustufe unserer Fabrik in Pune derzeit fertig. In Shanghai verdoppeln wir zur Zeit unsere Fertigungsfläche, um neben elektrotechnischen Komponenten und der Gehäusebearbeitung in Zukunft auch Linearantriebe und Positioniersysteme montieren zu können. So kommen wir dem Ziel eines global gut aufgestellten Unternehmens immer näher.

Weitere Aussichten Die Aussichten in den Zielmärkten der Elektrotechnik, Elektronik und des allgemeinen Maschinenbaus sprechen kurz- bis mittelfristig für weiteres Wachstum. Insgesamt erwartet der Verwaltungsrat unter der Annahme weiterhin stabiler konjunktureller Bedingungen eine Fortsetzung des Wachstums sowie eine mindestens gehaltene Betriebsergebnismarge.

Wertschätzung der Mitarbeiter Phoenix Mecano hat im Jahr 2006 die gesetzten Ziele und Meilensteine erreicht. Ein solcher Erfolg ist nur durch den unermüdlichen Einsatz der mehr als 4 000 Mitarbeiter unserer Gruppe möglich. Der Verwaltungsrat ist jedem Einzelnen von ihnen zu Dank verpflichtet. Eine besondere Herausforderung war es, nach den Restrukturierungsanstrengungen der Vorjahre wieder auf Wachstum, Innovation und kalkuliertes Risiko im veränderten konjunkturellen Umfeld umzuschalten. Die Flexibilität und unternehmerische Denkweise der Führungskräfte und Mitarbeiter auf allen Ebenen verdient daher unseren Respekt und unsere Anerkennung.



Ulrich Hocker
Präsident des Verwaltungsrates



Benedikt A. Goldkamp
Delegierter des Verwaltungsrates

Strategie

- ▶ **Beibehaltung der erfolgreichen Strategie der Senkung des unternehmerischen Risikos durch Kombination von kundenspezifischer Projektentwicklung und Standardkomponenten**
- ▶ **Wachstumspotential durch geographische Expansion und Identifikation neuer Nischen**

Erfolgreiche Strategien zeichnen sich dadurch aus, dass sie nicht abhängig von der Marktlage jeweils neu formuliert werden müssen. Phoenix Mecano wird ihre erfolgreiche Strategie deshalb unverändert fortsetzen. Trotzdem gehört die regelmässige Überprüfung zu den Standardaufgaben des Verwaltungsrates und kommt turnusmässig auf die Tagesordnung. Phoenix Mecano profiliert sich mit starken Positionen in Nischenmärkten. Die Konzentration auf Standardkomponenten und deren Anpassung an die kundenspezifischen Bedürfnisse sorgt für kostengünstige und doch hoch effiziente Lösungen. Gleichzeitig birgt sie ein geringes unternehmerisches Risiko. Die breit diversifizierte Kundenbasis und die gemeinsam mit den Kunden entwickelten Produktlösungen sorgen für langfristige und enge Kundenbindungen. Phoenix Mecano wächst erfolgreich durch die Bearbeitung neuer Nischen und durch die geographische Expansion in die Wachstumsmärkte Asiens und Osteuropas.

Standardkomponenten kundenspezifisch angepasst

Immer mehr Kunden entscheiden sich für das Outsourcing von Entwicklungs-, Montage und/oder Produktionsaufgaben. Diese Chance nutzt Phoenix Mecano. In den drei Sparten der Gruppe werden Standardkomponenten mit kundenspezifischer Anpassung produziert. Die kundenspezifische Anpassung wird im Bedarfsfalle auf Sonderlösungen, Subsysteme und Komplettmodule erweitert. Diese Dienstleistungen bilden das Herzstück der zukunftsweisenden Value-added Strategie der Phoenix Mecano-Gruppe. In den vergangenen Jahren wurden hierzu weitgehende Kompetenzen aufgebaut, die heute schwerpunktmässig in der Sparte ELCOM/EMS zusammengefasst sind. An den Entstehungsprozess neuer Lösungen stellen unsere Auftraggeber höchste Ansprüche, deren Erfüllung, gestützt auf das langjährige Know-how der Gruppe, eine willkommene Differenzierungsmöglichkeit gegenüber dem Wettbewerb eröffnet. Die dezentrale Struktur mit weltweit verteilten Tochtergesellschaften unter unabhängiger Führung ermöglicht schnelle Entscheidungen und sichert eine frühe Erkennung der Markttenendenzen. Da Nischenprodukte und Systemkomponenten

erst in einem zweiten Schritt dem Ruf nach Kostenersparnis unterliegen, hat die Konzentration auf diese Produkte eine bessere Marge zur Folge.

Wichtiger als der Preis und kostenintensive Designlösungen sind dem Kunden die Verfügbarkeit der Produkte und deren erstklassige Qualität. Die Produktentwicklung erfolgt zusammen mit den Kunden und ermöglicht, dank der Ausrichtung auf eine breite Basis von Kundenbedürfnissen, die wirtschaftliche Produktion. Die beschränkte technische Komplexität der Standardkomponenten gestattet die Verlagerung der Volumenproduktion in Niedriglohnländer. Strategische Standortentscheidungen schaffen hier die positiven Voraussetzungen für besonders wettbewerbsfähige Fertigungsprozesse. Für alle Produkte der Phoenix Mecano gilt, dass sie zu den führenden Produkten auf dem Markt gehören. Der Verkauf erfolgt weltweit direkt vor Ort durch gruppeneigene Vertriebsgesellschaften. Hier werden die Produkte auch dem lokalen Markt angepasst und vom Katalogprodukt zur kundenspezifischen Komponente veredelt. Der Erfolg der einzelnen Gesellschaften wie der ganzen Unternehmensgruppe basiert auf der Ausbildung und dem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Stufen und in allen Ländern. Phoenix Mecano ermutigt seine Betriebsangehörigen zur aktiven Wahrnehmung von Aus- und Weiterbildungsangeboten und bietet ihnen nach Möglichkeit Entwicklungschancen in der eigenen Unternehmensgruppe.

Akquisitionsstrategie Für das Wachstum durch Akquisitionen wendet die Phoenix Mecano sehr strenge Kriterien an. Sie erwirbt bevorzugt Firmen, die mit Nischenprodukten erfolgreich in ihrem Heimmarkt sind. Phoenix Mecano bietet dafür ein international hervorragend funktionierendes Verteilnetz und breites Know-how in der kostengünstigen Produktion von Serienteilen. Akquisitionen müssen grundsätzlich mit dem bestehenden Führungsteam der Phoenix Mecano zu integrieren sein. Die grundsätzlich konservative Finanzierung von Akquisitionen sichert die erfolgreiche Entwicklung der Gruppe auch unter volatilen Marktbedingungen.

Bericht der Direktion

- ▶ **Zweistelliges Umsatzwachstum und überproportionaler Anstieg beim Auftragseingang**
- ▶ **Steigerung des Betriebsergebnisses um 30,1%**
- ▶ **Periodengewinn von 27,8 Mio. EUR**

Zweistelliges Umsatzwachstum und überproportionaler Anstieg beim Auftragseingang

Die Phoenix Mecano-Gruppe blickt auf ein äusserst erfolgreiches Jahr 2006 zurück. Die wichtigen Märkte in Europa zeichneten sich in 2006 durch ein positives Klima für Investitionsgüter aus, in Südostasien setzte sich das dynamische Wachstum fort. Durch organisches Wachstum konnte der konsolidierte Bruttoumsatz im Bereich der fortgeführten Geschäftsaktivitäten um 10,0% von 315,0 Mio. EUR auf 346,5 Mio. EUR gesteigert werden. Es waren keine nennenswerten Währungs- und Konsolidierungseinflüsse zu verzeichnen. Die regionale Betrachtung zeigt ein zweistelliges Umsatzwachstum in den meisten Märkten der Gruppe. In Europa erhöhten sich die Umsätze insgesamt um 10,6%. Der Anteil des in Europa erzielten Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 83,3% (2005: 82,9%). In Japan kam es als Folge neuer gesetzlicher Vorschriften im Pflegebereich zu Investitionsverzögerungen. Demgegenüber stand ein deutliches Wachstum in China und Indien mit 32% bzw. 40%. Ein einstelliges Umsatzwachstum war in Nordamerika zu verzeichnen, wo der Vertrieb in 2006 umstrukturiert wurde.

Leicht überproportional zum Umsatz entwickelte sich der Auftragseingang. Er lag mit 358,2 Mio. EUR um 12,4% über dem Wert des Vorjahres von 318,6 Mio. EUR. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in % des Bruttoumsatzes) für 2006 betrug 103,4%.

Zum deutlichen Umsatzzuwachs der Phoenix Mecano-Gruppe in 2006 trugen alle Sparten bei. Das stärkste Umsatzwachstum gelang der in 2005 neugeformierten Sparte ELCOM/EMS mit 17,8%, die Gehäusetechnik steigerte ihre Umsätze um 9,4% und die Sparte Mechanische Komponenten um 7,4%. In allen Sparten war das Umsatzwachstum breit abgestützt.

Steigerung der Ergebnisse Das Betriebsergebnis der Phoenix Mecano-Gruppe betrug 35,8 Mio. EUR nach 27,5 Mio. EUR im Vorjahr. Dies entspricht einer gegenüber dem Umsatzwachstum überproportionalen Steigerung um 30,1%. Die Betriebsergebnismarge erhöhte sich auf 10,3% und erreichte den höchsten Wert seit dem Jahre 2000. Diese Ergebnissteigerung wurde durch die beiden Sparten Gehäusetechnik und ELCOM/EMS getragen. Die

Sparte Gehäusetechnik verzeichnete ein Gewinnwachstum von 23,5% und die Sparte ELCOM/EMS konnte ihren Betriebsgewinn mehr als verdoppeln. Demgegenüber wurde die Sparte Mechanische Komponenten im Berichtsjahr durch Markterschliessungskosten (u.a. durch den Umbau des Vertriebes in Nordamerika) und erhöhte Entwicklungskosten im Bereich der Antriebstechnik belastet und leistete dadurch einen geringeren Ergebnisbeitrag als in 2005.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern der Gruppe entspricht im Berichtsjahr dem vorgenannten Betriebsergebnis, im Vorjahr war es durch Restrukturierungsaufwendungen in den Sparten ELCOM/EMS und Mechanische Komponenten in Höhe von 3,8 Mio. EUR belastet. Die Steigerung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern gegenüber Vorjahr betrug 50,7%.

Tiefere Personalquote kompensiert höheren Materialeinsatz

Das deutliche Gewinnwachstum in 2006 konnte trotz Preisdrucks in verschiedenen Marktsegmenten und steigender Rohstoffpreise, vor allem für Kupfer und Aluminium, realisiert werden. Der Materialeinsatz der Phoenix Mecano-Gruppe erhöhte sich überproportional zum Umsatz um 13,3%. Die Materialeinsatzquote stieg somit von 39,8% auf 41,0% (in % des Bruttoumsatzes).

Bei den übrigen Kostenpositionen wirkte sich die Fixkostendegression positiv aus. Personalaufwand und sonstige betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich mit 7,8% bzw. 6,9% unterproportional. Der Mitarbeiterbestand stieg im Jahresdurchschnitt zwar um mehr als 10% von 3 753 auf 4 194 Personen. Hierbei gilt es jedoch zu berücksichtigen, dass ein Grossteil dieses Personalaufbaus auf den Fertigungsstandort Tunesien entfiel, welcher im Berichtsjahr stark ausgebaut wurde (u.a. durch die Inbetriebnahme einer neuen Fabrik in der Förderzone in Zaghuan für die Sparte ELCOM/EMS). Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren Kostensteigerungen vor allem bei Energiekosten, Vertriebsaufwendungen und der Instandhaltung zu verzeichnen, während sich die Verwaltungskosten, Mietaufwendungen sowie Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräte reduzierten. Ebenfalls rückläufig entwickelten sich die Ab-

schreibungen. Dies ist eine Folge der moderaten Investitionstätigkeit der Gruppe in den vergangenen Jahren.

Periodengewinn von 27,8 Mio. EUR Das Finanzergebnis 2006 wurde durch einen Sondereffekt in Höhe von 2,9 Mio. EUR belastet und verschlechterte sich deshalb von –2,5 Mio. EUR auf –4,6 Mio. EUR. Im Zusammenhang mit der Rückzahlung der 100 Mio. CHF Anleihe der Phoenix Mecano AG wurde bei einer Tochtergesellschaft eine Kapitalherabsetzung in Höhe von 25 Mio. EUR durchgeführt. Dabei wurden in der Vergangenheit erfolgsneutral behandelte Währungskursverluste gemäss den entsprechenden IFRS-Vorschriften erfolgswirksam verbucht. Auf der anderen Seite verbesserte sich das reine Zinsergebnis von –1,7 Mio. EUR auf –1,2 Mio. EUR. Dies ist im Einklang mit der Entwicklung der Nettoverschuldung.

Trotz erhöhtem Ergebnis vor Steuern reduzierte sich der Steueraufwand von 4,8 Mio. auf 4,3 Mio. EUR. Die Ertragsteuern 2006 wurden durch periodenfremde Steuererträge in Höhe von 5,3 Mio. EUR gemindert. Diese resultieren im Wesentlichen aus dem Wegfall bzw. der Neubeurteilung von steuerlichen Risiken.

Aus den fortgeführten Geschäftsaktivitäten resultiert damit ein Periodenergebnis von 26,9 Mio. EUR nach 16,4 Mio. EUR im Vorjahr. Dies entspricht einer Ergebnissteigerung um 64,0%.

Nach einem Verlust in Höhe von 25,3 Mio. EUR im Vorjahr konnte bei den eingestellten Aktivitäten im Produktbereich OMP ein Überschuss von 0,9 Mio. EUR erzielt werden. Insgesamt resultierte somit ein Periodengewinn aus fortgeführten und eingestellten Geschäftsaktivitäten von 27,8 Mio. EUR nach einem Periodenverlust von 8,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Aktienrückkauf und Kapitalherabsetzung Im Rahmen des im März 2005 vom Verwaltungsrat beschlossenen Aktienrückkaufprogramms wurden in 2005/2006 insgesamt 30 500 Aktien der Phoenix Mecano AG im Umfange von 10 Mio. CHF zurückgekauft und das Aktienkapital durch Vernichtung dieser Aktien von nominal 1 100 000 CHF auf nominal 1 069 500 CHF reduziert. Trotz diesem eigenkapitalmindernden Effekt erhöhte sich die Eigenkapitalquote im Berichtsjahr signifikant von 49,4% auf 63,3%. Dazu beigetragen hat neben dem Periodengewinn die Verringerung des Fremdkapitals. Die Kapitalherabsetzung führt zu einer Verdichtung des Gewinnes pro Aktie um knapp 3%.

Abbau Fremd- und Nettoverschuldung Per 25. September 2006 wurde die 100 Mio. CHF Anleihe des Unternehmens Phoenix Mecano AG zurückbezahlt. Zu einem Teil erfolgte eine Refinanzierung über Bankkredite in CHF und EUR mit verschiedenen Laufzeiten, andererseits wurden vorhandene Liquiditätsreserven der Gruppe für die Rückführung der Anleihe verwendet.

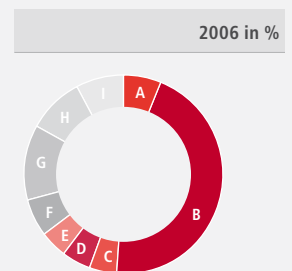
Trotz wachstumsbedingter Ausweitung des betrieblichen Nettovermögens konnte in 2006 die Nettoverschuldung der Gruppe weiter von 22 Mio. EUR auf 13 Mio. EUR reduziert werden.

Investitionen in Produktionskapazitäten und Neuprodukte Die Investitionen in Sachanlagen erhöhten sich von 12,4 Mio. EUR auf 19,4 Mio. EUR. Ein wesentlicher Teil der Erhöhung entfällt auf Gebäudeinvestitionen. Neben dem bereits erwähnten Fabrikneubau für die Sparte ELCOM/EMS in Tunesien wurden bei zwei Tochtergesellschaften in Deutschland Produktionskapazitäten erweitert und ein Neubau in Indien für die Aluminiumgehäusefertigung realisiert. Ein weiterer Investitionsschwerpunkt lag im Berichtsjahr im Bereich der Werkzeuginvestitionen für Neuprodukte, vor allem in den Sparten Gehäusetechnik und Mechanische Komponenten.

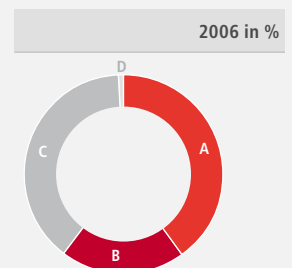
Liquidation von OMP in Italien bis auf Immobiliengeschäft abgeschlossen Die in 2005 beschlossene Einstellung der Geschäftsaktivitäten im Bereich der kundenspezifischen Schaltschränke und Electronic Packaging-Lösungen in Italien und Ungarn (Produktbereich OMP) wurde plangemäss durchgeführt und konnte in 2006 weitgehend abgeschlossen werden. Wesentliches noch zu veräusserndes Aktivum ist ein Grundstück in Italien. Durch den Abverkauf von Vorratsbeständen und die Auflösung nicht mehr notwendiger Rückstellungen konnte in 2006 ein Überschuss in Höhe von 0,9 Mio. EUR erzielt werden.

Die wichtigsten Finanzdaten im Überblick

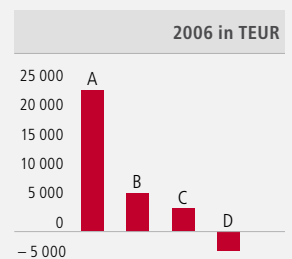
Bruttoumsatz nach Regionen ¹	2006	2005	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
A Schweiz	21 319	18 594	14,7
B Deutschland	156 687	142 156	10,2
C Grossbritannien	14 681	13 631	7,7
D Frankreich	16 991	16 399	3,6
E Italien	15 066	13 321	13,1
F Benelux	21 420	19 220	11,4
G Übriges Europa	42 493	37 680	12,8
H Nord- und Südamerika	31 844	30 465	4,5
I Nah- und Fernost	26 005	23 500	10,7
Summe	346 506	314 966	10,0



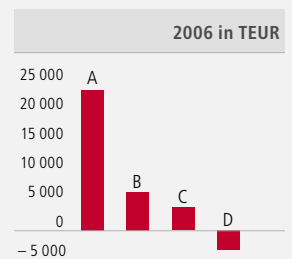
Bruttoumsatz nach Sparten ¹	2006	2005	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
A Gehäusetechnik	139 597	127 596	9,4
B ELCOM/EMS	70 403	59 756	17,8
C Mechanische Komponenten	135 593	126 214	7,4
D Sonstige	913	1 400	-34,8
Summe	346 506	314 966	10,0



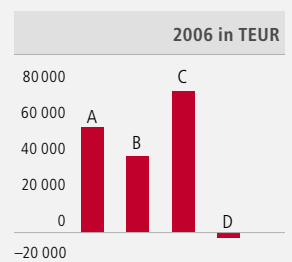
Betriebsergebnis nach Sparten ¹	2006	2005	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
A Gehäusetechnik	27 038	21 901	23,5
B ELCOM/EMS	7 300	3 173	130,1
C Mechanische Komponenten	4 407	5 632	-21,8
D Sonstige	-2 935	-3 171	7,4
Summe	35 810	27 535	30,1



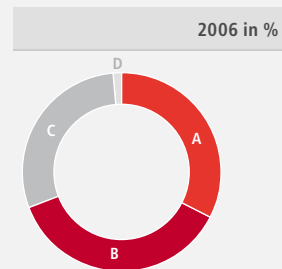
Ergebnis vor Zinsen und Steuern nach Sparten ¹	2006	2005	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
A Gehäusetechnik	27 038	21 901	23,5
B ELCOM/EMS	7 300	201	-
C Mechanische Komponenten	4 407	4 839	-8,9
D Sonstige	-2 935	-3 171	7,4
Summe	35 810	23 770	50,7



Betriebliches Nettovermögen nach Sparten ¹	2006	2005	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
A Gehäusetechnik	59 090	55 525	6,4
B ELCOM/EMS	43 578	38 842	12,2
C Mechanische Komponenten	80 249	66 514	20,6
D Sonstige	-745	-313	-138,0
Summe	182 172	160 568	13,5



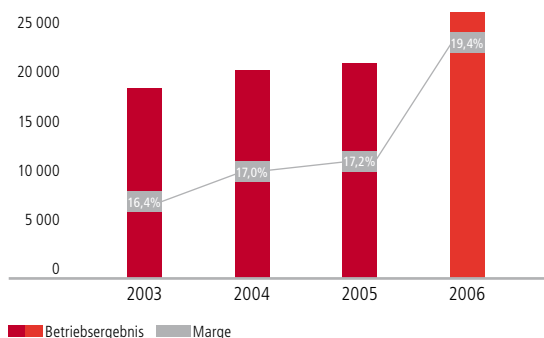
Personalbestand nach Sparten ¹	2006	2005	Veränderung
(Jahresdurchschnitt, inkl. Auszubildende)	TEUR	TEUR	
A Gehäusetechnik	1 373	1 275	98
B ELCOM/EMS	1 538	1 264	274
C Mechanische Komponenten	1 229	1 138	91
D Sonstige	54	76	-22
Summe	4 194	3 753	441



Investitionen in Sachanlagen ¹	2006	2006	2005	2005
	TEUR	%	TEUR	%
Nach Anlagenarten				
Grundstücke und Gebäude	5 205	26,9	1 139	9,2
Maschinen und Einrichtungen	7 983	41,2	6 727	54,3
Werkzeuge	3 567	18,4	2 221	17,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2 616	13,5	2 301	18,6
Summe	19 371	100,0	12 388	100,0
Nach Sparten				
Gehäusetechnik	6 144	31,7	4 400	35,5
ELCOM/EMS	4 172	21,5	3 468	28,0
Mechanische Komponenten	8 874	45,9	4 379	35,4
Sonstige	181	0,9	141	1,1
Summe	19 371	100,0	12 388	100,0

¹ Die Zahlen beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsaktivitäten.

Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen



Betriebsergebnis		2006	2005	2004	2003
Betriebsergebnis	TEUR	27 038	21 901	21 127	19 377
Marge	%	19,4	17,2	17,0	16,4

Betriebliches Nettovermögen		2006	2005	Veränderung
Betriebliches Nettovermögen	TEUR	59 090	55 525	3 565
Rentabilität	%	45,8	39,4	

Gehäusetechnik: Unsere Gehäuse schützen empfindliche Elektrik und Elektronik in allen Bereichen der Maschinenindustrie.

- Deutliches Umsatzwachstum in allen wichtigen Absatzmärkten
- Steigerung des Betriebsergebnisses um 23,5%
- Erweiterung Produktportfolio im Bereich der explosionsgeschützten Gehäuse
- Ausbau Vertriebsaktivitäten in China und Eröffnung eines Vertriebsbüros in Südkorea
- Investition in eine Fertigung für Aluminiumdruckgussgehäuse in Indien

Umsatzsteigerung von 9,4% Die Sparte Gehäuse-technik konnte ihre Umsätze in 2006 um 9,4% steigern, wobei nur minimale Währungseinflüsse zu verzeichnen waren. Zu diesem Wachstum trugen sämtliche wichtigen Absatzmärkte der Sparte bei. Die grössten Zuwachsraten wurden in Grossbritannien mit 19,6% und im Hauptmarkt Deutschland mit 10,8% erreicht. In Grossbritannien konnten verstärkt Projektgeschäfte im Elektroniksektor sowie im Installationsbereich realisiert werden. In der Region Nah- und Fernost standen deutliche Umsatzsteigerungen in China und Südkorea gewisse projektbedingte Umsatzrückgänge in Taiwan gegenüber.

Mit einer Steigerung um 16,1% gegenüber dem Vorjahr wurde ein kräftiges Umsatzwachstum im Bereich der Folientastaturen und hier wiederum vor allem im Systemgeschäft, d.h. in der Kombination von Folientastatur, Touchscreen und Elektronik erzielt. Zur starken Marktstellung mit Folientastaturen in der Automatisierung konnten Marktanteile in der Medizintechnik hinzugewonnen werden. Zur Verbesserung der Marktstellung trugen ferner die innovativ beleuchteten Profiline-Tastaturen bei.

Bei den Gehäusen konnten in 2006 verschiedene interessante Projekte im Bereich Öl und Gas gewonnen werden, dies vor allem dank kurzer Reaktionszeiten, Beratung und ausgezeichnetem Lieferservice. Das Produktportfolio im Bereich der explosionsgeschützten Gehäuse wurde erweitert, neben Junction Boxes werden nunmehr auch komplexere, mit Elektronikkomponenten bestückte und verdrahtete Control Stations angeboten. Als Konsequenz der weltweiten Vertriebsstrategie für solche Gehäuse wurde 2006 die Eröffnung eines Repräsentationsbüros in Russland vorbereitet, ferner ist ein solches im arabischen Raum geplant. Ein zweistelliges Umsatzwachstum resultierte mit Gehäusen aus Edelstahl, welche unter anderem auch im Bereich Öl und Gas zur Anwendung gelangen. Neben diesen Erfolgen konnte in den angestammten Bereichen, wie der Mess-, Steuer- und Regeltechnik, in 2006 ebenfalls wesentliche Zuwächse erzielt werden.

Im Zuge der zunehmenden Internationalisierung der Vertriebstätigkeit wurden insbesondere die Aktivitäten in China zielgerichtet ausgebaut. Ferner wurde in Busan in Südkorea ein neues Vertriebsbüro errichtet, welches bereits im ersten Jahr einige Projekterfolge erzielen konnte.

Der Auftragseingang der Sparte erhöhte sich im Berichtsjahr überproportional um 11,2% von 129,0 auf 143,4 Mio. EUR, womit sich eine Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in % des Bruttoumsatzes) von 102,7% ergibt.

Zuwachs des Betriebsergebnisses um 23,5% Mit einem Zuwachs von 23,5% konnte das Betriebsergebnis der Sparte Gehäusetechnik als Folge der unterproportionalen Erhöhung der Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich stärker als der Umsatz zulegen. Ferner trugen die in Vorjahren durchgeführten Produk-

tionsverlagerungen nach Ungarn und Rumänien zur positiven Ergebnisentwicklung bei. Ergebnisbelastend wirkten sich die Preissteigerungen bei Kunststoffgranulaten und Aluminium aus. Die Betriebsergebnismarge stieg weiter von 17,2% auf 19,4% und lag damit nur unwesentlich unter der Rekordmarke aus dem Jahr 2000.

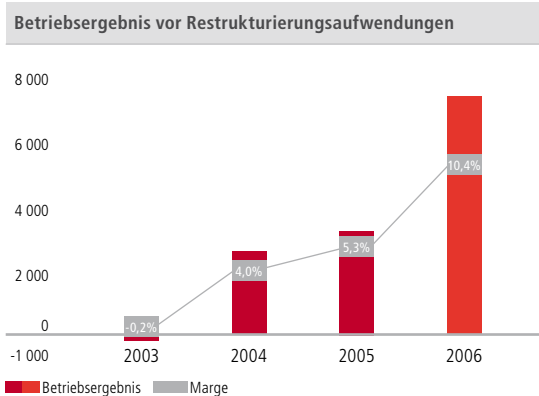
Bruttoumsatz nach Regionen		2006	2006	2005	2005
	Umsatz- veränderung %	Umsatz TEUR	Umsatz- aufteilung %	Umsatz TEUR	Umsatz- aufteilung %
Schweiz	9,9	10 208	7,3	9 292	7,3
Deutschland	10,8	70 784	50,7	63 904	50,1
Grossbritannien	19,6	5 991	4,3	5 010	3,9
Frankreich	7,8	4 854	3,5	4 501	3,5
Italien	6,6	5 557	4,0	5 214	4,1
Benelux	4,3	10 794	7,7	10 350	8,1
Übriges Europa	9,9	14 812	10,6	13 472	10,6
Nord- und Südamerika	6,2	12 312	8,8	11 597	9,1
Nah- und Fernost	0,7	4 285	3,1	4 256	3,3
Total	9,4	139 597	100,0	127 596	100,0

Steigerung der Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens Bedingt durch das deutliche Geschäftswachstum erhöhte sich das betriebliche Nettovermögen. Dennoch gelang es der Sparte, die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) zu steigern und mit 45,8% den im Vorjahr erzielten Spitzenwert zu übertreffen.

Das erhöhte Investitionsvolumen in 2006 ist durch die Realisierung von Bauvorhaben und durch höhere Werkzeuginvestitionen bedingt. In Indien wurde eine Fabrik für die Gehäusefertigung errichtet. Hier stellt die Sparte erstmals Aluminiumdruckgussgehäuse in Eigenregie her. Weitere Bedeutung gewann Indien durch die Beschaffung von Werkzeugen und Kunststoffgehäusen. Die restlichen baulichen Massnahmen betreffen den Ausbau von Produktionskapazitäten im Stammhaus Rose Systemtechnik sowie den Umbau der Fertigung in den USA.

Investitionen in Sachanlagen	2006	2006	2005	2005
	TEUR	%	TEUR	%
Grundstücke und Gebäude	1 283	20,9	215	4,9
Maschinen und Einrichtungen	2 782	45,3	3 363	76,4
Werkzeuge	1 335	21,7	481	10,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	744	12,1	341	7,8
Total	6 144	100,0	4 400	100,0

Der Personalbestand der Sparte veränderte sich im Jahresdurchschnitt 2006 zu 2005 um 98 Mitarbeiter auf 1 373 Mitarbeiter. Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem Ausbau der Fertigungskapazitäten in Fernost, insbesondere in Indien, sowie bei der Kunststoffspritzerei in Rumänien. Der Pro Kopf-Umsatz erhöhte sich leicht von 100 000 EUR auf 101 000 EUR.



Betriebsergebnis		2006	2005	2004	2003
Betriebsergebnis	TEUR	7 300	3 173	2 538	- 130
Marge	%	10,4	5,3	4,0	- 0,2

Betriebliches Nettovermögen		2006	2005	Veränderung
Betriebliches Nettovermögen	TEUR	43 578	38 842	4 736
Rentabilität	%	16,8	8,2	

ELCOM/EMS: Intelligente Konzepte lösen die stetig komplexer werdenden Aufgaben.

- Starkes Umsatzwachstum dank Volumenausweitung und Neuprodukten
- Gewinnsprung von 130,1% auf 7,3 Mio. EUR
- Erfolgreiche Neupositionierung in Wachstumsmärkten
- Ausbau und Optimierung der Produktionskapazitäten in Tunesien
- Kostenstruktur deutlich verbessert

Starkes Umsatzwachstum von 17,8% Nach einem leichten Rückgang im Vorjahr konnte die Sparte ELCOM/EMS 2006 ein starkes Umsatzwachstum von 17,8% auf 70,4 Mio. EUR realisieren. In Lokalwährung betrug die Steigerung 17,6%. Absolut wurde in Deutschland mit 6,1 Mio. EUR der höchste Umsatzzuwachs generiert. Der Anteil des in Deutschland erzielten Umsatzes am Gesamtumsatz ging aufgrund der überdurchschnittlichen Umsatzsteigerungen in Nah- und Fernost (+ 20,9%), Schweiz (+ 24,8%), Frankreich (+ 24,4%), Benelux (+ 21,0%) und besonders Osteuropa (+ 70,1%) dennoch leicht zurück.

Sämtliche Produktbereiche erzielten zweistellige Zuwachsraten. Neben der konjunkturbedingten erhöhten Nachfrage wirkten sich die Neupositionierungen in den Wachstumsmärkten der Sparte ELCOM/EMS positiv aus. Die erfolgreiche Platzierung von Drehcodier- und Mikroschaltern in der Sicherheitstechnik und Telekommunikationsbranche, aber auch die gute Entwicklung im Maschinenbau und der Automatisierungstechnik trugen wesentlich zum Wachstum im Produktbereich Codierschalter bei. In den bestehenden Märkten wurden unter anderem dank konstanter Lieferzeiten zusätzliche Marktanteile gewonnen. Bei den Anschlussklemmen trug insbesondere der stärkere Fokus auf Kunden-Sonderlösungen zum Markterfolg bei. Im Bereich der Federkontakte konnten Marktanteile dank Produktergänzungen für Kabeltests und Batterie-Ladekontakte hinzugewonnen werden und Umsatzsteigerungen im Bereich Automotive realisiert werden. Ebenso wurde durch ein Partnerkonzept im Prüfadapterbau eine gute Ausgangslage erarbeitet. Mit den induktiven Bauelementen profitierte die Sparte von einer Sonderkonjunktur der Haushaltgeräte- und Beleuchtungsindustrie, aber auch die Neuprodukte in den Branchen Wind- und Sonnenenergie trugen zum Umsatzwachstum bei. Ferner konnte die Marktposition in der elektrischen Antriebstechnik ausgebaut werden. Die Hartmann Elektronik GmbH (D) konnte viele Neukunden für High-Speed-Anwendungen (Backplanes mit Übertragungsraten im Gigahertzbereich) hinzugewinnen. Das in den letzten Jahren aufgebaute Know-how wurde damit erfolgreich in Projekte umgesetzt. Die im Bereich Electronic Manufacturing Services tätige Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH (D) erzielte ebenfalls eine deutliche Umsatzsteigerung.

Steigerung des Betriebsergebnisses um 130,1% Das Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen der Sparte ELCOM/EMS stieg um 130,1% auf 7,3 Mio. EUR. Die Gewinnmarge erhöhte sich von 5,3% auf 10,4%. Dieser Gewinnsprung ist neben Fixkostendegressionseffekten einerseits auf die in Vorjahren eingeleiteten bzw. durchgeführten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmassnahmen zurückzuführen, andererseits auf die weiteren Optimierungen in 2006, so den verstärkten Komponenteneinkauf in China und die Standortverbesserungen in Tunesien. Um die Wettbewerbsfähigkeit in den umkämpften Zielmärkten zu sichern, wurden weitere Produktionsverlagerungen nach Tunesien in die Wege geleitet.

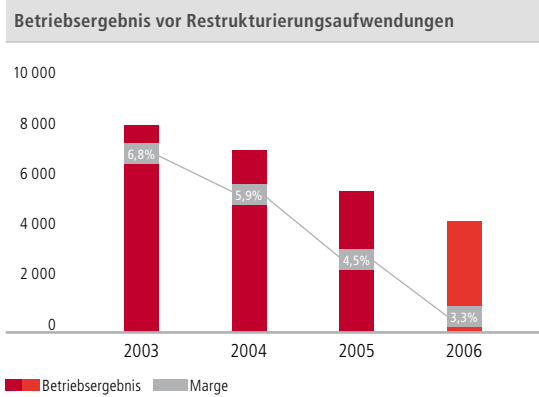
Erhöhung des betrieblichen Nettovermögens Das betriebliche Nettovermögen beläuft sich per Ende 2006 auf 43,6 Mio. EUR, nach 38,8 Mio. EUR im Vorjahr (+ 12,2%). Diese Ausweitung des gebundenen Kapitals ist hauptsächlich auf die erhöhte Bevorratung zurückzuführen, welche unmittelbar mit dem Umsatzwachstum und der Lieferfähigkeit zusammenhängt. Trotz der Erhöhung der Vorratsbestände konnte die durchschnittliche Lagerdauer reduziert werden. Ferner verbesserte sich der Kapitalumschlag auch insgesamt, ein Hinweis für die erfolgreiche Umsetzung der getroffenen Effizienzsteigerungsmassnahmen.

Bruttoumsatz nach Regionen		2006	2006	2005	2005
	Umsatzveränderung %	Umsatz TEUR	Umsatzaufteilung %	Umsatz TEUR	Umsatzaufteilung %
Schweiz	24,8	3 161	4,5	2 532	4,2
Deutschland	17,5	40 781	57,9	34 720	58,1
Grossbritannien	- 7,0	1 367	1,9	1 470	2,5
Frankreich	24,4	1 532	2,2	1 232	2,1
Italien	9,3	2 753	3,9	2 519	4,2
Benelux	21,0	1 382	2,0	1 142	1,9
Übriges Europa	23,3	7 810	11,1	6 335	10,6
Nord- und Südamerika	15,0	4 658	6,6	4 051	6,8
Nah- und Fernost	20,9	6 959	9,9	5 755	9,6
Total	17,8	70 403	100,0	59 756	100,0

Die Sparte ELCOM/EMS investierte knapp 4,2 Mio. EUR in Sachanlagen, 0,7 Mio. EUR oder 20,3% mehr als im Vorjahr. In Tunesien wurde im Rahmen des Ausbaus der Produktionskapazitäten ein Fabrikgebäude in der Förderzone in Zaghuan erworben. Die Investitionen in Maschinen und Einrichtungen dienten unter anderem zur Fertigungsautomatisierung im Bereich der Federkontaktherstellung und SMT-Bestückung. Von den geleisteten Anzahlungen bzw. Anlagen im Bau entfallen 0,3 Mio. EUR auf den Fabrikusbau in Tunesien und der Restbetrag auf Maschinen, Vorrichtungen und Werkzeuge.

Investitionen in Sachanlagen	2006	2006	2005	2005
	TEUR	%	TEUR	%
Grundstücke und Gebäude	858	20,5	144	4,2
Maschinen und Einrichtungen	1 889	45,3	1 316	37,9
Werkzeuge	387	9,3	409	11,8
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1 038	24,9	1 599	46,1
Total	4 172	100,0	3 468	100,0

Der Personalbestand stieg im Jahresdurchschnitt um 274 auf 1 538 Mitarbeiter, was weitgehend auf den Ausbau der Produktionskapazitäten in Tunesien zurückzuführen ist. Der Umsatz pro Kopf betrug 2006 knapp 46 000 EUR (47 000 EUR im Vorjahr). Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Rahmen des Produktionsanlaufes in der neuen Gesellschaft PHOENIX MECANO ELCOM SARL in Tunesien übergangsweise ein erhöhter Personalbestand zu verzeichnen war.



Betriebsergebnis		2006	2005	2004	2003
Betriebsergebnis	TEUR	4 407	5 632	7 259	8 269
Marge	%	3,3	4,5	5,9	6,8

Betriebliches Nettovermögen		2006	2005	Veränderung
Betriebliches Nettovermögen	TEUR	80 249	66 514	13 732
Rentabilität	%	5,5	8,5	

Mechanische Komponenten: Die Mechanischen Komponenten sorgen für eine ausgereifte Systematik in der Konstruktion von Maschinen und Anlagen.

- Zweistelliges Umsatzwachstum im Investitionsgüterbereich
- Erfolgreiche Lancierung von Neuprodukten und Weiterentwicklungen
- Innovationsoffensive im Bereich der Antriebstechnik
- Erhöhte Markterschließungs- und Entwicklungskosten belasten Betriebsergebnis
- Ausbau Produktionskapazitäten für den Systembau in Deutschland

Umsatzsteigerung von 7,4% Die Sparte Mechanische Komponenten erzielte 2006 eine Umsatzsteigerung von 7,4% (i.V. 3,3%) bzw. währungsbereinigt von 7,6%. Innerhalb Europas entwickelten sich die Märkte Schweiz, Italien, Benelux, Skandinavien und Osteuropa mit deutlich zweistelligen Zuwachsraten überdurchschnittlich gut. Die höchste Umsatzsteigerung erreichte Skandinavien mit +31,8%. Sehr erfreulich ist auch das Umsatzwachstum von 33,7% in Südostasien ohne Japan, wo geänderte Vorschriften im Bereich der Pflegeversicherung zu einem temporären Rückgang der Investitionen und in der Folge zu Umsatz- und Ergebniseinbussen in 2006 führten. Nach Einschätzung wichtiger Kunden wird sich das Geschäftsklima im Laufe des Jahres 2007 jedoch wieder stabilisieren.

Der Investitionsgüterbereich Rose + Krieger steigerte in 2006 den Umsatz deutlich zweistellig. Das 2004 eingeführte Modulfördersystem Easy-Link® setzte sich am Markt weiter durch und trug überproportional zum Umsatzwachstum bei. Im Bereich Profil-Montagesysteme wurde das Wachstum durch die Entwicklung von mehrseitig geschlossenen Profilen für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie gesteigert. Die industrielle Antriebstechnik wuchs ebenfalls zweistellig.

Im Bereich der Bett- und Sesselantriebe von Dewert konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Die zweite Generation des MEGAMAT Antriebsystems eroberte innerhalb von zwei Jahren einen festen Platz im Volumenmarkt für Pflegebetten. Einen besonderen Erfolgsfaktor stellten hierbei die Zubehörkomponenten und kundenspezifischen Sonderlösungen dar, entwickelt in enger Kooperation mit den Kunden. In diesem Markt konnten einige europäische und amerikanische Grosskunden neu gewonnen werden. Im Hospitalbereich wurde mit der Entwicklung des GIGAMAT das Produktprogramm der Hochleistungsantriebe abgerundet. Dieser Antrieb ermöglicht u.a. den Einstieg ins Marktsegment der Patientenlifter. Schliesslich wurden mit umfangreichen Entwicklungsprojekten neue Anwendungen für die Antriebstechnik im Marktsegment der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik erschlossen.

Rückgang des Betriebsergebnisses Die Sparte erzielte 2006 ein Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen von 4,4 Mio. EUR (i.V. 5,6 Mio. EUR). Die Betriebsergebnis-Marge betrug 3,3% (i.V. 4,5%). Der Preisdruck insbesondere im Bereich der Bett- und Sesselantriebe verschärfte sich im Berichtsjahr weiter. Die markanten Erhöhungen der Rohmaterialpreise konnten ebenfalls nicht vollumfänglich an den Markt abgewälzt werden. Das Ergebnis der Sparte wurde im weiteren durch Sonderaufwendungen für die Umstrukturierung des Vertriebs in Nordamerika belastet. Das Betriebsergebnis enthält Abwertungsverluste auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen in Höhe von 1,7 Mio. EUR (wie im Vorjahr).

Starke Erhöhung des betrieblichen Nettovermögens

Das betriebliche Nettovermögen erhöhte sich um 13,7 Mio. EUR auf 80,2 Mio. EUR. Die grösste Zunahme ist bei den Vorratsbeständen zu verzeichnen. Sie steht im Zusammenhang mit einer erhöhten Bevorratung von Fertigfabrikaten im Zuge der Umstrukturierung des Nordamerika-Geschäftes. Der durchschnittliche Kapitalumschlag verschlechterte sich in 2006 leicht.

Bruttoumsatz nach Regionen		2006	2006	2005	2005
	Umsatzveränderung %	Umsatz TEUR	Umsatzaufteilung %	Umsatz TEUR	Umsatzaufteilung %
Schweiz	17,4	7 950	5,9	6 770	5,4
Deutschland	3,8	45 122	33,3	43 478	34,4
Grossbritannien	2,4	7 322	5,4	7 151	5,7
Frankreich	0,2	10 605	7,8	10 584	8,4
Italien	20,9	6 756	5,0	5 588	4,4
Benelux	19,6	9 244	6,8	7 728	6,1
Übriges Europa	11,8	19 871	14,6	17 768	14,1
Nord- und Südamerika	2,2	13 961	10,3	13 658	10,8
Nah- und Fernost	9,4	14 762	10,9	13 489	10,7
Total	7,4	135 593	100,0	126 214	100,0

Die Sparte investierte 8,9 Mio. EUR in 2006. Darin enthalten ein Neubau bei Rose + Krieger in Minden (D) in der Höhe von 2,9 Mio. EUR. Dank dieser Investition konnte die Produktionskapazität – insbesondere für den Systembau – erweitert, eine Fertigungsoptimierung erzielt sowie die vorher externe Entwicklungsabteilung integriert werden.

Investitionen in Sachanlagen		2006	2006	2005	2005
		TEUR	%	TEUR	%
Grundstücke und Gebäude		3 060	34,5	780	17,8
Maschinen und Einrichtungen		3 135	35,3	1 907	43,6
Werkzeuge		1 845	20,8	1 331	30,4
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		834	9,4	361	8,2
Total		8 874	100,0	4 379	100,0

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Sparte 1 229 Mitarbeiter (i.V. 1 138), bedingt durch einen erhöhten Personalbestand am Standort Kecskemét (HU). Der Umsatz pro Kopf ist um 1 000 EUR auf 110 000 EUR gesunken.

SONSTIGES

Die Sparte „Sonstiges“ enthält das Geschäft mit technischen Gasen der IPES Industria de Produtos e Equipamentos de Solda Ltda. (Brasilien). Ferner sind bis zu deren Veräusserung im Juni 2005 die Werkzeugbauaktivitäten der Phoenix Mecano Mould S.r.l. in Rumänien enthalten. Schliesslich werden unter dieser Sparte die laufenden Kosten der Holding-, Management- und Finanzgesellschaften geführt, die nicht direkt den einzelnen operativen Sparten zugeordnet werden. Diese Kosten führen zu einem unter Sparte „Sonstiges“ ausgewiesenen negativen Betriebsergebnis von 2,9 Mio. EUR (i.V. 3,2 Mio. EUR).

Nachhaltigkeit

- ▶ Nachhaltigkeit bedeutet für uns die Balance zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten.
- ▶ Neues Projekt zur verantwortungsvollen Verwendung von chemischen Substanzen lanciert

Den Aspekt der Nachhaltigkeit untermauern wir mit einem rücksichtsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Phoenix Mecano bekennt sich zur Corporate Responsibility und realisiert mit dem Einsatz schonender Technologien und Verfahren die jeweils beste Balance zwischen berechtigten ökologischen, menschlichen und ökonomischen Bedürfnissen.

Global Business – Local Business Die Phoenix Mecano Gruppe verfügt über Fertigungsstätten in den meisten grossen Wirtschaftsregionen. Für den europäischen Markt fertigen wir in der Schweiz, Deutschland, Osteuropa und Tunesien. So können die Produkte innerhalb von 48 Stunden Transportzeit zum Endkunden gelangen, ohne dass wir auf teure und ressourcenverschwendende Luftfrachten zurückgreifen müssten. In China fertigen wir vor Ort Produkte für die asiatischen Märkte und bauen diese Aktivitäten im Zuge der zunehmenden Bedeutung dieser Wirtschaftsregion weiter aus. In Indien verfolgen wir den gleichen Ansatz der lokalen Wertschöpfung. Angenehmer Nebeneffekt ist bei dieser Strategie, dass die lokalen Marktanforderungen vor Ort in die Produktgestaltung einfließen können.

ROHS und REACH Nach der erfolgten Implementation der europäischen ROHS-Richtlinie (Restriction of Hazardous Substances), die bei Phoenix Mecano zur Verwendung umweltfreundlicherer Materialien und Fertigungsprozesse führte, steht bereits das nächste Grossprojekt an. Unter dem Titel REACH (Registration Evaluation Authorisation of Chemicals) reguliert die Europäische Union per 1. Juli 2007 die Verwendung und Deklaration chemischer Substanzen neu. Industrieunternehmen wie Phoenix Mecano als sogenannte nachgeschaltete Anwender werden im Zuge der Einführung von REACH die in ihren Produkten und Produktionsprozessen verwendeten chemischen Substanzen gestaffelt nach Mengen vom Hersteller und/oder Importeur genau analysieren lassen und deklarieren müssen. Unter bestimmten Voraussetzungen müssen auch Empfehlungen zur sicheren Handhabung und zur Teststrategie publiziert werden. Dadurch erhält der Endverbraucher mehr Sicherheit darüber, mit welchen Materialien und möglichen Belastungen er in Kontakt kommt.

Diese Transparenzanforderung ist begrüssenswert und wird einen verantwortlicheren Umgang mit chemischen Substanzen über den gesamten Lebenszyklus von Industrieprodukten mit sich bringen.

In den letzten 20 Jahren ist das Thema Umweltschutz immer mehr in den Vordergrund getreten. Die Öffentlichkeit hat erkannt, dass die Ressourcen der Welt in vielen Bereichen endlich sind und Rohstoffe zu versiegen drohen, bevor Alternativen entwickelt wurden. Unter Nachhaltigkeit allein die Umweltaspekte zu betrachten, greift allerdings zu kurz. Insbesondere die sozialen Aspekte der Unternehmung müssen mit berücksichtigt werden. Immerhin 4 194 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Jahre 2006 im Durchschnitt ihre Arbeitskraft den Tochterfirmen der Phoenix Mecano-Gruppe zur Verfügung gestellt. Gerade im Falle einer schmerzhaften Restrukturierung, wie sie Phoenix Mecano im Jahre 2006 bei der Verlagerung einer deutschen Fertigungsstätte nach Tunesien erfuhr, ist die Kooperation mit anderen Beteiligten wie zum Beispiel den Gewerkschaften, Politik- und Medienvertretern ein zentraler Faktor. Durch freiwillige Zahlungen im Rahmen eines Sozialplans konnte Phoenix Mecano die Auswirkungen für die Betroffenen abmildern. Auch bei der Vermittlung neuer Arbeitsstellen konnten durch den Einsatz der Gruppenressourcen Erfolge erzielt werden. Allerdings braucht es zu dieser Handlungsweise den neuen Begriff „Nachhaltigkeit“ nicht. Sie ergibt sich aus einem Selbstverständnis, das die Phoenix Mecano schon beim Going public unter dem Begriff „shareholder value“ verstand. An Stelle einer Gewinnmaximierung auf das nächste Quartal hin stand stets der langfristige Erfolg der Unternehmung im Vordergrund. Wer so denkt, muss notwendigerweise sozial verantwortlich und umweltbewusst denken.

Berücksichtigung der Maxime Global Compact der UNO

Phoenix Mecano bekannte sich zudem von Anfang an zu den Maximen des von der UNO 1999 vorgelegten Global Compact. Dabei verpflichten sich die Unternehmen, aktiv für die Realisierung von neun Prinzipien einzutreten, darunter den Schutz der Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Gleichberechtigung und Umweltschutz. Die Phoenix Mecano-Gruppe beschäftigt rund 4.200 Personen, die meisten davon in diversen Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsgesellschaften in 16 Ländern auf fünf Kontinenten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die eigentlichen Erfolgsfaktoren des Unternehmens. Jede(r) einzelne verfügt über Erfahrung, Wissen und die Energie, die es braucht, die vorgegebenen Ziele im täglichen Einsatz zu erreichen. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fungieren als Schnittstelle zu Kunden und Partnern. Sie alle sind Botschafter ihres Unternehmens. Phoenix Mecano unterstützt sie in dieser Funktion und fördert neben ihrer Aus- und Weiterbildung eine offene Kommunikation nach innen und aussen. Beides dient der Verbesserung von Arbeitsabläufen, der Qualität von Produkten und Dienstleistungen und fördert die betriebliche Sicherheit und letztlich die Identifikation der Mitarbeiter mit „ihrem“ Unternehmen und „ihrer“ Unternehmensgruppe. Phoenix Mecano unterstützt deshalb auch das persönliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am eigenen Arbeitsplatz sowie für das Image des Gesamtunternehmens. Dabei begegnet Phoenix Mecano allen Betriebsangehörigen mit Achtung und Fairness. Kulturelle Gegebenheiten und Unterschiede zwischen den Standorten und Tochtergesellschaften werden selbstverständlich beachtet. Über alle Grenzen hinweg offeriert das Unternehmen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedliche Möglichkeiten zur individuellen Weiterbildung und Chancen zur internen Entwicklung und steht ihnen – im Bedarfsfall – mit Rat und Tat zur Seite.

Dezentrale Organisation schafft Kundennähe

In der Phoenix Mecano-Gruppe hat sich eine Reihe gleichgelagerter KMU zusammengeschlossen. Die Organisation ist deshalb bewusst dezentralisiert ausgerichtet. Das beschleunigt die Integration der Gesellschaften und stärkt die Nähe zu den Märkten. Eine weitere Konsequenz dieser Organisation ist es, dass die verschiedenen Produktionsgesellschaften über eine weitgehende Autonomie verfügen. Das gilt damit auch für die Berücksichtigung gesetzlicher Rahmenbedingungen im sozialen Umfeld und im Umweltschutz. Egalisierende Vorgaben aus Schweizer oder deutscher Perspektive haben hier nur insofern Platz, als sie Grundsätze, d. h. Corporate Values and Missions betreffen. So plant Phoenix Mecano seine Produktionsstätten unter Berücksichtigung regionaler Opportunitäten und Wettbewerbschancen. Es versteht sich von selbst, dass das Unternehmen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei mindestens leistungsgerechte und konkurrenzfähige Löhne, Prämien und Sozialabgaben entrichtet. Ausserdem ist das Unternehmen um ein sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld und entsprechende Arbeitsbedingungen besorgt.

Zusätzlich trägt das Unternehmen mit seinem Wissenstransfer und mit der Schaffung neuer anspruchsvoller Arbeitsplätze in verschiedenen Ländern zur wirtschaftlichen Entwicklung bei. Auf der anderen Seite erwartet Phoenix Mecano von seinen Führungskräften nicht nur fachliche, sondern auch soziale Kompetenz. Wer führt, übt eine Vorbildfunktion aus, geht mit gutem Beispiel voran und sorgt dafür, dass die Rechte aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewahrt bleiben und allen Personen – unabhängig von Status, Hautfarbe, Religion oder Alter – mit Respekt begegnet wird. Phoenix Mecano erwartet von seinen Mitarbeitern aber auch, dass sie auf persönliche Engagements, die den Interessen des Unternehmens zuwider laufen könnten, von sich aus verzichten.

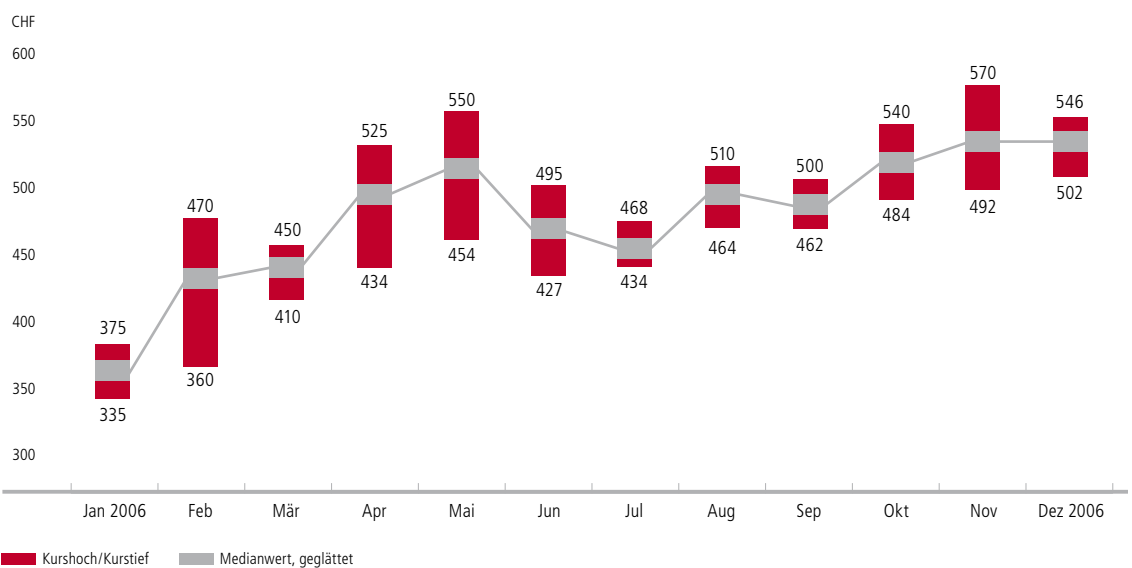
Aktieninformationen

- ▶ Rückkauf und Vernichtung von Aktien im Umfang von 10 Mio. CHF
- ▶ Dividendenantrag + 50%

Kursentwicklung Phoenix Mecano 1. Januar 2004 – 28. Februar 2007 im Vergleich zu Vontobel Small Caps Index und SPI



Monatshöchst- und Tiefstwerte 2006



Aktienkapital

Das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG von 1 069 500 CHF ist aufgeteilt in 1 069 500 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 1,00 CHF. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Aktienrückkaufprogramm

Im Rahmen des im März 2005 vom Verwaltungsrat beschlossenen Aktienrückkaufprogramms wurden in 2005/2006 insgesamt 30 500 Aktien der Phoenix Mecano AG im Umfang von 10 Mio. CHF zurückgekauft. Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 26. Mai 2006 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 30 500 Aktien per 15. September 2006 von 1 100 000 CHF auf 1 069 500 CHF reduziert.

Dividendenpolitik und Dividendenantrag

Die Phoenix Mecano AG strebt eine Ausschüttungsquote von 15% bis 25% des nachhaltigen Nettogewinnes an. Als wachstumsorientiertes Unternehmen ist sie auf eine kontinuierliche Zunahme der Kapitalbasis angewiesen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 1. Juni 2007 eine Dividendenerhöhung von 4 CHF auf 6 CHF.

Die beantragte Dividende für das Geschäftsjahr 2006 entspricht 15% des Periodenergebnisses.

Durchschnittliches Handelsvolumen 2006

Im Durchschnitt wurden pro Tag 1 652 Phoenix Mecano-Aktien gehandelt.

Opting-out

Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen.

Opting-up

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte.

Ticker-Symbole

Kotierung	SWX Swiss Exchange, Zürich
Valoren-Nr.	Inh.218781
Reuters	PHOZ
Telekurs/Telerate	PM
ISIN	CH0002187810

Aktionärsinformationen

Geschäftsbericht	jährlich im April
Bilanzpressekonferenz	24. April 2007
Finanzanalystenmeeting	24. April 2007
Resultate 1. Quartal	24. April 2007
Generalversammlung	01. Juni 2007
1. Halbjahr 2007	10. August 2007
Detaillierter Bericht 1. Halbjahr 2007	31. August 2007
Resultate 3. Quartal (9 Monate)	2. November 2007

Weitere Auskünfte für Investoren

Benedikt A. Goldkamp, CEO
Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Telefon +41 43 2554255
Telefax +41 43 2554256
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Aktienkennziffern auf einen Blick

		2006	2005	2004	2003	2002
Börsenkurs						
Höchst	CHF	570	366	440	403	504
Tiefst	CHF	335	280	310	148	201
Jahresendkurs	CHF	534	340	335	400	242
Durchschnittliches Tagesvolumen	Anzahl	1 652	1 459	952	725	434
Börsenkapitalisierung 31.12.	CHF Mio.	571	374	369	440	266
Free Float	%	69	70	70	70	70

Corporate Governance

- ▶ Phoenix Mecano verfolgt eine nachhaltige Führungs- und Unternehmenspolitik.
- ▶ Die offene Informations- und Kommunikationspolitik trägt zur Stärkung des Vertrauens bei allen Stakeholdern bei.

Es ist das Ziel von Phoenix Mecano, seinen Aktionären, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen weiteren Interessenten eine hohe Transparenz und damit eine zuverlässige Beurteilung der Geschäftsentwicklung und -aussichten zu ermöglichen. Dabei steht eine nachhaltige Führungs- und Unternehmenspolitik ebenso im Vordergrund wie eine umfassende und transparente Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen des Unternehmens.

Die folgenden Seiten halten sich bewusst an die strukturellen Vorgaben der SWX Swiss Exchange, um die gezielte Suche nach Informationen zu erleichtern.

Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur Phoenix Mecano ist in vielen Märkten führend. Die Produkte der Gruppe werden in Europa, den USA, Südamerika, Nordafrika und in Asien produziert und vertrieben. Sie kommen im deutschen Hochleistungszug ICE genauso zum Einsatz wie im Airbus, der Automobilindustrie oder im Wohn- und Pflegebereich.

Der Konzern ist in drei Sparten organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen.

In der Schweiz ist die Phoenix Mecano an drei Standorten vertreten. In Kloten mit der Phoenix Mecano Management AG. Dieser obliegt die operative Leitung der Gruppe. In Stein am Rhein befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Komponenten AG, die alle Produkte der verschiedenen Phoenix Mecano Tochtergesellschaften in der Schweiz vertreibt. In Niederdorf, BL, ist ein Produktionsstandort der Phoenix Mecano Komponenten AG angesiedelt. Die Struktur des gesamten Konzerns ist seit je sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt in weiten Teilen bei den Spartenleitern sowie bei den Geschäftsführern der einzelnen Tochtergesellschaften. Diese sind in der Geschäftsleitung, dem Direktorium, zusammengefasst. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 36 und 37 dargestellt. Keine der Beteiligungen ist kotiert.

Bedeutende Aktionäre Planalto AG, Luxemburg, mit einem Aktienanteil von 30,9%. Tweedy, Browne Company LLC, New York, USA, hielt als Fondsleitung einen Stimmrechtsanteil von 9,272% per 31. Dezember 2006. Die UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, hielt per 31.12. 2006 einen Stimmrechtsanteil von 5,974%.

Kreuzbeteiligungen Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

Kapitalstruktur

Kapital/Aktien und Partizipationsscheine Das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG besteht per 31. Dezember 2006 aus 1 069 500 Inhaberaktien (Valoren-Nr. Inh. 218781; Reuters: PHOZ; Telekurs/Telorate: PM) zum Nennwert von 1,00 CHF und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 1955 eigene Inhaberaktien. Es bestehen keine Namensaktien, keine Partizipations- und keine Genussscheine.

Bedingtes und genehmigtes Kapital Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderungen Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 26. Mai 2006 wurde das Aktienkapital durch die Vernichtung von 30 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2005/2006 per 15. September 2006 von CHF 1 100 000 auf CHF 1 069 500 herabgesetzt. Das Aktienkapital ist damit neu eingeteilt in 1 069 500 (i.V. 1 100 000) Inhaberaktien zum Nennwert von je CHF 1,00. In den Jahren 2004 und 2005 erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen Da Phoenix Mecano keine Namensaktien kennt, gibt es auch keine Beschränkung der Übertragbarkeit.

Wandelanleihen und Optionen Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben sich 2006 viermal zu einer VR-Sitzung getroffen.

Wahl und Amtszeit Verwaltungsräte werden von der Generalversammlung auf jeweils drei Jahre (wieder) gewählt. Damit die Kontinuität im Gremium gewährt wird, verläuft die Wahl (in der Regel) gestaffelt, das heisst, ein Teil der Verwaltungsräte wird wiedergewählt, während der andere Teil aus neuen Mitgliedern rekrutiert wird. Verlangt keiner der Aktionäre Einzelabstimmung, erfolgt die Wahl der Verwaltungsräte in einem Wahlgang. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Verwaltungsräte müssen Aktionäre sein. Werden Nicht-Aktionäre gewählt, können sie ihr Amt erst antreten, nachdem sie Aktionäre geworden sind. Der Verwaltungsrat wählt einen Präsidenten aus seiner Mitte und bestellt einen Protokollführer, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Kompetenzregelung Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach obliegt dem Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an ein oder mehrere seiner Mitglieder oder an Drittpersonen zu übertragen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Prokuristen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- ▶ Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- ▶ Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Marktstrategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)
- ▶ Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- ▶ Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision

Die Mitglieder des Verwaltungsrates Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. Dezember 2006 wie folgt zusammen:



Ulrich Hocker

Präsident des Verwaltungsrates (seit 2003)

Verwaltungsrat seit 1988

Rechtsanwalt, Düsseldorf (Deutschland)

Geboren 1950. Ausbildung zum Bankkaufmann. Studium der Rechtswissenschaften, Rechtsanwalt. Ab 1985 in der Geschäftsführung der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. (DSW) und der „Das Wertpapier“ Verlagsgesellschaft. Seit 1994 Hauptgeschäftsführer „Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.“.



Benedikt A. Goldkamp

Delegierter des Verwaltungsrates

CEO; Dipl. Finanzwirt, MBA Duke University, Lufingen (Schweiz)

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000

Per 1. Juli 2001 Delegierter des Verwaltungsrates

Geboren 1969, Studienabschluss als Diplom Finanzwirt und Master of Business Administration. 1996/97 Tätigkeit als Strategieconsultant bei McKinsey & Co. 1998-2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppeneigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.



Dr. Florian Ernst

Dipl. Wirtschaftsprüfer

Dr. oec. HSG, Zollikon (Schweiz)

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003

Geboren 1966, Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte & Touche AG, Zürich. Anschliessend Co-head Financial Advisory Services und General Secretary der JFE Hottinger Gruppe, Financial Advisory Services and Private Banking, Zürich. 2004-2006 Chief Financial Officer der Alternative Investment Firma Horizon21. Seit 2006 bei der UBS AG in Zürich im Bereich Private Equity tätig.



Dr. Martin Furrer

Rechtsanwalt

Dr. iur., MBA INSEAD, Zumikon (Schweiz)

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003

Geboren 1965, Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und Master of Business Administration INSEAD, Fontainebleau, Anwaltpatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Company in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Private Equity, Mergers & Acquisitions, Kapitalmarktrecht und Restrukturierungen. Seit 2002 Partner von Baker & McKenzie.



Beat Siegrist

Strategieberater und CEO Schweiter Technologies, Horgen

Dipl.-Ing. ETH, MBA Fontainebleau, Herrliberg (Schweiz)

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003

Geboren 1960, Abschlüsse als Dipl.-Ing. ETH 1985, MBA Fontainebleau und McKinsey Fellowship 1988. Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves, Senior Consultant und Projektleiter bei McKinsey & Co. für Reorganisations- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1994/1995 folgte die Gründung und Leitung von Unternehmen für den Handel mit und die Produktion von Maschinenteilen. Seit 1996 CEO der Schweiter Technologies, Horgen.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Gemäss den Richtlinien zur Corporate Governance sind die folgenden Tätigkeiten und Interessenbindungen auszuweisen:

Herr Ulrich Hocker, Präsident des Verwaltungsrates, hat folgende weitere Mandate inne:

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- ▶ Deutsche Telecom AG, Bonn, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)
- ▶ E.ON AG, Düsseldorf, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)
- ▶ Feri Finance AG, Bad Homburg, Deutschland (Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- ▶ Karstadt-Quelle AG, Essen, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)
- ▶ Thyssen Krupp Stainless AG, Duisburg, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)
- ▶ Gartmore Sicav, Luxembourg (Member of the Board)

Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen

- ▶ Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. (DSW), Düsseldorf, Deutschland

Ausübung amtlicher Funktionen und politischer Ämter

- ▶ Mitglied der Börsensachverständigenkommission beim Bundesministerium der Finanzen, Deutschland
- ▶ Mitglied der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Codex“

Für die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu vermelden.

Kreuzverflechtungen Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst, kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano hat Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesellschaft eines Verwaltungsratskollegen.

Interne Organisation Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe wird es von der internen Revision unterstützt. Das Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht-exekutivem VR-Mitglied präsiert. Weiteres Mitglied im Audit Committee ist VR-Präsident Ulrich Hocker. Zudem nehmen der CEO und der CFO an den Sitzungen des Audit Committees teil. Das Committee tagt (mindestens) zweimal jährlich.

Mitglieder des Verwaltungsrates					
Name	Funktion	Im VR seit	In dieser Funktion seit	Amtdauer bis	Operative Führungsaufgaben
Ulrich Hocker	Präsident Mitglied im Audit Committee	1988	2003	2009	Nein
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter	2000	2001	2009	Ja
Dr. Florian Ernst	Mitglied Präsident des Audit Committee	2003	2003	2009	Nein
Dr. Martin Furrer	Mitglied	2003	2003	2009	Nein
Beat Siegrist	Mitglied	2003	2003	2009	Nein

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein modernes Management-Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrhythmus ist monatlich. Regelmässige Sitzungen mit Direktionsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Im Jahr 2002 wurde ein gruppenweites Risikomanagement-System und eine vollamtliche interne Revision eingeführt. Letztere ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet diesem direkt. Beide Einrichtungen haben sich sehr bewährt und wurden entsprechend weiter entwickelt. Ein Ende 2006 durch einen externen Prüfer durchgeführtes Quality Assessment hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe bestätigt.

Die interne Revision hat im vergangenen Jahr schwerpunktmässig die Umsetzung der Konzernvorgaben in den Bereichen Einkauf und Materialwirtschaft, Forderungsmanagement und Organisation geprüft.



Von links nach rechts:
Ralph Gamper (CH)
Benedikt A. Goldkamp (D)
Dr. Werner Karlen (CH)
Maximilian Kleinle (D)
Dr. Joachim Metzger (D)
Dieter B. Schaadt (D)
René Schöffeler (CH)

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem Delegierten des Verwaltungsrates und den Direktoren der Gesellschaft zusammen. Den Vorsitz führt der Delegierte des Verwaltungsrates. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des Delegierten die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bereichsübergreifende Angelegenheiten.

Die Geschäftsleitung setzt sich per 31. Dezember 2005 wie folgt zusammen:

Benedikt A. Goldkamp (D)

Delegierter des Verwaltungsrates/CEO
Dipl. Finanzwirt, MBA, Lufingen (Schweiz)

(s. unter Verwaltungsrat auf Seite 30 dieses Berichts)

Ralph Gamper (CH)

Mitglied des Direktoriums seit 2006
Maschinentechniker, Schlattigen (Schweiz)

Geboren 1955. Ausbildung zum Maschinentechniker, berufsbegleitende Ausbildung zur Matura, als Maschinentechniker, Verkaufsleiter und Betriebswirtschaftler. Seit 1982 bei der Phoenix Mecano tätig, seit 2001 Geschäftsführer der Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein, die als Landesgesellschaft für die gesamte Phoenix Mecano-Gruppe den Schweizer Markt bearbeitet.

Dr. Werner Karlen (CH)

COO/Direktionspräsident
Dipl. Ing. ETH, Dr. oec. HSG, Embrach (Schweiz)

Geboren 1967, Studienabschluss als dipl. Ing. ETH und Dr. oec. HSG. Mehrjährige Tätigkeit als Betriebsingenieur bei der ABB Kraftwerk AG, 1996-2000 Projektleiter bei McKinsey & Co. und 2000-2002 COO der Biella-Neher AG. Bei Phoenix Mecano seit Mai 2002. Als Direktionspräsident seit Januar 2003 verantwortlich für das operative Geschäft.

Maximilian Kleinle (D)

Mitglied des Direktoriums seit 2004
Dipl. Ing. (FH), Neerach (Schweiz)

Geboren 1961. Fachhochschulabschluss als diplomierter Elektrotechniker. MBA. 1990-1996 verschiedene Führungstätigkeiten im Vertrieb und Marketing für technische Produkte. 1997-2003 Geschäftsführer einer Firma im Bereich Feinmechanik/Elektronik. Seit Oktober 2003 Gesamtleiter der Sparte ELCOM/EMS, ab 2004 Direktor.

Dr. Joachim Metzger (D)

Mitglied des Direktoriums seit 1992
Dipl. Ing. für Maschinenbau, Dipl. Wirtschaftsingenieur, Dr. rer. pol., Rimbach (Deutschland)

Geboren 1951. Mehrjährige Tätigkeit bei Arthur Andersen in der Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung, Spartenleiter und Leiter der Materialwirtschaft bei AMP als Mitglied der Geschäftsleitung. 1989-1992 Geschäftsführer bei Rose + Krieger, 1992/1993 Geschäftsführer bei Dewert. Ab 1992 Direktor, verantwortlich für den Bereich Business Development (Global Sourcing und Markterschliessung in China, Indien, Südostasien, Südamerika).

Dieter B. Schaadt (D)

Mitglied des Direktoriums seit 1991
Techniker, Minden (Deutschland)

Geboren 1945. Ausbildung zum Starkstromelektriker und Techniker. Seit 1976 bei der Rose Systemtechnik. 1976-1986 Vertriebs- und Marketingleiter, seit 1986 Geschäftsführer der Rose Systemtechnik. Seit 1991 Direktor der Sparte Gehäusetechnik. Führung der europäischen Tochtergesellschaften: England, Frankreich, Belgien, Holland, Italien, Österreich.

René Schöffeler (CH)

CFO, Mitglied des Direktoriums seit 2000
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Stein am Rhein (Schweiz)

Geboren 1966, Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling. Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992-1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997-2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 Direktor/CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling und Steuern.

Im Zuge der Einstellung des Produktbereiches OMP und der Auflösung der Sparte Electronics Contract Manufacturing hat Herr Philipp Studer das Direktorium der Phoenix Mecano AG per 1. Mai 2006 verlassen.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen keine Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer oder ausländischer Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen wahr und üben keine dauernden Leitungs- und Beraterfunktionen aus.

Managementverträge Im weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

Vergütung, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder sind mit Ausnahme des Delegierten des Verwaltungsrates in den Statuten, Art.18, wie folgt definiert: Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen für ihre Tätigkeit eine vom Bilanzgewinn unabhängige Entschädigung.

Der Delegierte des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder des Direktoriums (Geschäftsleitung) werden nach Massgabe individueller Anstellungsverträge entlohnt. Die jährliche Festlegung der Entschädigung basiert auf Ertrags- und Kapitalrenditezielen. In Einzelfällen werden qualitative Ziele vereinbart (gilt nicht für den Delegierten des VR). Die variable Vergütung beträgt typischerweise 20% bis 40% der Gesamtvergütung. In Einzelfällen kann sie darüber hinaus gehen.

Es bestehen keine Beteiligungsprogramme zu Gunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und/oder der Direktion. Im Berichtsjahr wurden somit auch keine Aktien, Wandelanleihen, Optionen, Partizipationsscheine etc. an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder an Mitarbeiter ausgegeben.

Entschädigungen an amtierende Organmitglieder	2006
TEUR	
Verwaltungsratspräsident	83
Delegierter des Verwaltungsrates	515
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	80
Entschädigung Verwaltungsrat	678
Entschädigung Direktorium (ohne Delegierter des Verwaltungsrates)	1 721
Entschädigung Verwaltungsrat und Direktorium	2 399
Sozialversicherungsbeiträge	158
Vorsorgeleistungen	197
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Direktorium	2 754

Die Entschädigung Direktorium beinhaltet Vergütungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von 0,1 Mio. EUR.

Entschädigung an ehemalige Organmitglieder Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2006 der Phoenix Mecano-Gruppe enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

Aktienzuteilung im Berichtsjahr Es hat keine Zuteilung stattgefunden.

Aktienbesitz	31.12.2006
Anzahl Aktien	
Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates und des Direktoriums	1 685
Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates	20 661
Summe	22 346

Optionen Es wurden keine Optionen ausgerichtet.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen An Baker & McKenzie wurden in 2006 6 TEUR an Honorare für zusätzliche Dienstleistungen bezahlt. Darüber hinaus wurden keine weiteren zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Organmitglieder oder ihnen nahe stehende Personen geschuldet oder ausgezahlt.

Organdarlehen Es bestehen keine Darlehen.

Höchste Gesamtentschädigung Die höchste Gesamtentschädigung ist unter der Rubrik „Entschädigung der amtierenden Organmitglieder“ (siehe Tabelle linke Spalte) aufgeführt.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung.

Der Aktionär kann sein Stimmrecht durch schriftliche Vollmacht an einen anderen Aktionär übertragen. Vorbehalten bleibt die gesetzliche Vertretung natürlicher Personen durch Nichtaktionäre.

Statutarische Quoren Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen

Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung/Traktandierung Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstermin durch einmalige Bekanntmachung in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 100 000 vertreten, können (gemäss GV-Beschluss vom 7. Juni 2002) die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangen.

Aktionärsrechte Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechts seine Aktionäreigenschaft nachzuweisen.

Eintragungen ins Aktienbuch Da Phoenix Mecano nur Inhaberaktien kennt, wird kein Aktienbuch geführt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

Kontrollwechselklauseln Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen oder Abgangsschädigungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 2006 wurde KPMG AG, Zürich, als neue Revisionsstelle für die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Leitender Revisor ist seit 2006 Herr Roger Neiningner.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision Phoenix Mecano verfügt über eine vollamtliche interne Revision und über ein Audit Committee des Verwaltungsrates. Die externe Revision nimmt mindestens einmal jährlich an der Sitzung des Audit Committees teil. Sie informiert das Audit Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung und Revision der Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in mündlicher und schriftlicher Form. Das Audit Committee ist für die Festlegung des Revisionshonorars zuständig.

Revisionshonorar/Zusätzliche Honorare	2006
TEUR	
Summe der Revisionshonorare	585
Summe der zusätzlichen Honorare	545
Summe	1 130

Informationspolitik

Verwaltungsrat und Management von Phoenix Mecano stehen zu einer offenen Informations- und Kommunikationskultur nach innen und aussen. Diese trägt dazu bei, das Vertrauen bei allen Stakeholdern mittels Transparenz zu stärken. Neben regelmässigen Publikationspflichten nehmen die Repräsentanten des Unternehmens immer wieder die Chance zu Gesprächen mit Medienvertretern und Finanzanalysten sowie mit Investoren und Anlegern wahr.

Über wichtige Entwicklungen wird persönlich informiert:

- Bilanzpressekonferenz
- Finanzanalystenmeeting
- Generalversammlung

Die Agenda zu den Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktadresse befinden sich in der Aktieninformation auf Seite 27. Umfassende Informationen sind im Internet unter der Adresse www.phoenix-mecano.com vorhanden. Der Geschäftsbericht und aktuelle Medieninformationen stehen zum Download zur Verfügung. Selbstverständlich können sich Interessierte über weitere strategische, markt- oder finanzspezifische Aspekte informieren. Für „Ad hoc-Publizität“ gelten folgende Adressen:

Pull-Link: www.phoenix-mecano.com/opencms/opencms/phoenix/medien/index.html

Push-Link: www.phoenix-mecano.com/opencms/opencms/phoenix/medien/subscribe.html

Publikationen in den Printmedien erscheinen im SHAB und in verschiedenen grossen Tageszeitungen der Deutschen Schweiz.

Operative Konzernstruktur

SITZ DER GRUPPE

Schweiz

Phoenix Mecano AG
CH-8260 Stein am Rhein

FINANZ-, DIENSTLEISTUNGS- UND DIVERSE GESELLSCHAFTEN

Schweiz

Phoenix Mecano Management AG
CH-8302 Kloten
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, Dr. W. Karlen, R. Schöffeler

Phoenix Mecano Trading AG

CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
Dr. J. Metzger

Kanal Inseln

Phoenix Mecano Finance Ltd.
St. Helier
Jersey, Channel Islands
Geschäftsführung:
H. Durell

Niederlande

PM International B.V.
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
G. H. B. Hartmann

Deutschland

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
D-50674 Köln
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, D. B. Schaadt, M. Sochor,
M. Kleinle

Brasilien

IPES Industria de Produtos
e Equipamentos de Solda Ltda.
Manaus, Brasilien
Geschäftsführung:
H. Deschoolmeester

Italien

OMP Officina Meccanica
di Precisione S. r. l. in Liquidation
I-22030 Proserpio (Como)
Geschäftsführung:
A. Accolla, A. Colombo

Volksrepublik China

Shenzhen ELCOM Trading Co. Ltd.
Shenzhen
Geschäftsführung:
S. Kübler

GEHÄUSETECHNIK

D. B. Schaadt

Deutschland

Rose Systemtechnik GmbH
D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
D. B. Schaadt

Bopla Gehäuse Systeme GmbH

D-32257 Bünde
Geschäftsführung:
D. Meyn

Kundisch GmbH + Co. KG

D-78056 Villingen-Schwenningen
Geschäftsführung:
H. Hartmann

ELCOM/EMS

M. Kleinle

Deutschland

Hartmann Codier GmbH
D-91083 Baiersdorf
Geschäftsführung:
S. Kübler

PTR Messtechnik GmbH + Co. KG

D-59368 Werne
Geschäftsführung:
M. Kleinle, P. Scherer

Götz-Udo Hartmann GmbH + Co. KG

D-61279 Grävenwiesbach
Geschäftsführung:
M. Kleinle

Hartmann Elektronik GmbH

D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Geschäftsführung:
Dr. G. Zahnenbenz
W. Fritz

Phoenix Mecano Digital

Elektronik GmbH
D-99848 Wutha-Farnroda
Geschäftsführung:
K. H. Malsch, R. Bormet

MECHANISCHE KOMPONENTEN

B. A. Goldkamp

Deutschland

RK Rose + Krieger GmbH
D-32423 Minden
Geschäftsführung:
K. Schunke

Dewert Antriebs-

und Systemtechnik GmbH
D-32278 Kirchlegern
Geschäftsführung:
R. Bokämper, M. Klimmek, A. Roither

Elodrive GmbH

D-32423 Minden
Geschäftsführung:
Dr. B. Buchholz

USA

Elodrive USA Inc.
Huntingdon Valley
PA 19006, USA
Geschäftsführung:
J. M. Staub

Australien

Dewert Australia Pty Ltd.
Tullamarine, VIC 3043
Australia
Geschäftsführung:
S. Gleeson, T. Thuess

PRODUKTIONSGESELLSCHAFTEN**Deutschland**

Rose Gehäusetechnik GmbH
D-16227 Eberswalde Finow
Geschäftsführung:
L. Waltl

Phoenix Mecano Electronic GmbH

D-36404 Sünna
Geschäftsführung:
M. Kleinle

Ungarn

Phoenix Mecano Kecskemét KFT
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy, Ch. Porde

Rumänien

Phoenix Mecano Plastic S. r. l.
RO-550052 Sibiu
Geschäftsführung:
C. Marinescu

Tunesien

Hartu Electronique S. à. r. l.
TN-2013 Ben Arous
Geschäftsführung:
Dr. H. Oweinah

Phoenix Mecano Tunisie S. à. r. l.

TN-2084 Z.I. Borj-Cedria
Geschäftsführung:
K. H. Malsch, R. Bormet

PHOENIX MECANO ELCOM SARL

TN-1100 Djebel El Quest-Zaghouan
Geschäftsführung:
Dr. H. Oweinah

VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN**Schweiz**

Phoenix Mecano Komponenten AG
CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
R. Gamper

USA

Phoenix Mecano Inc.
Frederick, Maryland 21701
Geschäftsführung:
P. Brown

Frankreich

Phoenix Mecano S. à. r. l.
F-94121 Fontenay sur Bois, Cedex
Geschäftsführung:
T. Glemnitz

Grossbritannien

Phoenix Mecano Ltd.
GB-Aylesbury, HP 198 TX
Geschäftsführung:
D. B. Schaadt

Italien

Phoenix Mecano S. r. l.
I-20065 Inzago (Milano)
Geschäftsführung:
D. B. Schaadt

Österreich

AVS-Phoenix Mecano GmbH
A-1232 Wien
Geschäftsführung:
R. Kleinrath

Benelux

PM Komponenten B.V.
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
C. Van der Zaal, G. H. B. Hartmann

PM Komponenten N.V.

B-9800 Deinze
Geschäftsführung:
M. Lutin

Spanien

Sistemas Phoenix Mecano España S. A.
E-50011 Zaragoza
Geschäftsführung:
C. Aranda-Hutchinson

Singapur

Phoenix Mecano S. E. Asia Pte. Ltd.
Singapore 408863
Geschäftsführung:
T. J. Ou

Korea (Süd-Korea)

Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.
Seoul 153-863
Geschäftsführung:
L. Ki

Brasilien

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.
São Paulo
Geschäftsführung:
H. Deschoomeester

Indien

Phoenix Mecano (India) Ltd.
Dist. Pune 412108
Geschäftsführung:
S. Shukla

Volksrepublik China

Mecano Components (Shanghai) Co. Ltd.
Shanghai 201802
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano Components (Shanghai)

Co. Ltd.
Shanghai 201802
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

INFORMATIONEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

39 Finanzielle Berichterstattung 2006**Phoenix Mecano-Gruppe**

- 40 Konsolidierte Bilanz
- 42 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 43 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 44 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 46 Anhang zur Konzernrechnung
- 78 Bericht des Konzernprüfers
- 79 Fünfjahresübersicht

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2006

Phoenix Mecano-Gruppe

Aktiven		2006	2005
TEUR	Erläuterungen Nr.		
Anlagevermögen			
Geschäfts- und Firmenwerte	3	277	277
Sonstige immaterielle Anlagen	4	4 724	5 621
Sachanlagen	5	87 055	83 327
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6	547	413
Sonstige Finanzanlagen	7	852	221
Derivative Finanzinstrumente	20	846	554
Latente Steueraktiven	23	2 712	2 795
Summe Anlagevermögen		97 013	93 208
Umlaufvermögen			
Vorräte	8	78 111	61 326
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	44 156	40 125
Derivative Finanzinstrumente	20	1 239	1 045
Ertragssteuerforderungen		1 614	854
Sonstige Forderungen	10	5 249	3 817
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	7 948	25 962
Flüssige Mittel	12	24 677	35 054
Aktive Rechnungsabgrenzungen		831	867
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13	2 886	22 735
Summe Umlaufvermögen		166 711	191 785
Summe Aktiven		263 724	284 993

Passiven		2006	2005
TEUR	Erläuterungen Nr.		
Eigenkapital			
Aktienkapital	15	665	684
Eigene Aktien	16	- 652	- 5 384
Gewinnreserven		165 576	146 644
Gewinne/Verluste aus IAS 39		1 751	1 764
Umrechnungsdifferenzen		- 641	- 2 984
Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		166 699	140 724
Minderheitsanteile	17	243	183
Summe Eigenkapital		166 942	140 907
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	18	53	73
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	19	21 799	15
Derivative Finanzinstrumente	20	0	110
Langfristige Rückstellungen	21, 22	7 201	6 771
Latente Steuerpassiven	23	8 762	10 653
Langfristiges Fremdkapital		37 815	17 622
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	13 803	12 772
Anleihe	25	0	64 283
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	26	21 698	15 074
Derivative Finanzinstrumente	20	136	1 015
Kurzfristige Rückstellungen	21, 22	6 249	3 549
Ertragssteuerverbindlichkeiten		4 471	3 172
Sonstige Verbindlichkeiten	27	8 924	10 513
Passive Rechnungsabgrenzungen		322	386
Fremdkapital in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	13	3 364	15 700
Kurzfristiges Fremdkapital		58 967	126 464
Summe Fremdkapital		96 782	144 086
Summe Passiven		263 724	284 993

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2006

		2006	2005
TEUR	Erläuterungen Nr.		
Fortgeführte Geschäftsaktivitäten			
Bruttoumsatz	32	346 506	314 966
Erlösminderungen		- 3 621	- 3 438
Nettoumsatz		342 885	311 528
Bestandesänderungen		1 246	- 1 974
Aktivierete Eigenleistungen		1 555	1 441
Sonstige betriebliche Erträge	33	1 506	1 719
Gesamtleistung		347 192	312 714
Materialaufwand	34	- 142 206	- 125 487
Personalaufwand	35	- 104 121	- 96 569
Amortisation immaterielle Anlagen	36	- 2 189	- 2 971
Abschreibungen Sachanlagen	37	- 13 744	- 14 190
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38	- 49 122	- 45 962
Betriebsaufwand		- 311 382	- 285 179
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen		35 810	27 535
Restrukturierungsaufwendungen	39	0	- 3 765
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		35 810	23 770
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		134	84
Finanzerträge	40	5 350	5 449
Finanzaufwendungen	41	- 10 087	- 8 074
Finanzergebnis		- 4 603	- 2 541
Ergebnis vor Steuern		31 207	21 229
Ertragssteuern	42	- 4 258	- 4 796
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten		26 949	16 433
Eingestellte Geschäftsaktivitäten			
Periodenergebnis aus eingestellten Geschäftsaktivitäten	43	855	- 25 256
Periodenergebnis		27 804	- 8 823
davon entfallen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		27 722	- 8 939
Minderheitsgesellschafter		82	116
Ergebnis pro Aktie			
Aus fortgeführten und eingestellten Geschäftsaktivitäten			
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	44	25,97	- 8,22
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	44	25,97	- 8,22
Aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten			
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	44	25,17	15,01
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	44	25,17	15,01

Konsolidierte Geldflussrechnung 2006

		2006	2005
TEUR	Erläuterungen Nr.		
Fortgeführte und eingestellte Geschäftsaktivitäten			
		31 207	21 229
Ergebnis vor Steuern fortgeführte Geschäftsaktivitäten			
Ergebnis vor Steuern eingestellte Geschäftsaktivitäten	43	914	- 25 256
Ergebnis vor Steuern		32 121	- 4 027
Amortisation immaterielle Anlagen		2 189	3 024
Abschreibungen Sachanlagen		13 744	16 258
Verluste/(Gewinne) Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen		- 179	- 6
Gewinne aus Anlagenabgang eingestellte Geschäftsaktivitäten	43	- 1 147	- 1 306
Abwertungsverluste/(Wertaufholungen) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	4,5	3 222	9 413
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräte	8	1 066	7 446
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		- 134	- 84
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)	41	4 248	4 157
(Ab-)/Zunahme langfristige Rückstellungen		430	238
Bezahlte Zinsen		- 4 053	- 3 943
Bezahlte Ertragssteuern		- 5 892	- 4 911
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		45 615	26 259
(Zu-)/Abnahme Vorräte		- 16 873	4 433
(Zu-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4 875	1 498
(Zu-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		- 513	2 876
(Ab-)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 4 205	- 159
(Ab-)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen		- 1 418	3 501
(Ab-)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		- 2 024	- 323
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		25 457	38 085
Investitionen			
Immaterielle Anlagen		- 2 447	- 1 892
Sachanlagen		- 19 371	- 13 328
Finanzanlagen		- 1 993	- 295
Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 1 019	- 5 101
Zugang von Gruppengesellschaften	47	0	83
Desinvestitionen			
Immaterielle Anlagen		447	3
Sachanlagen		8 147	2 218
Finanzanlagen		0	33
Wertpapiere des Umlaufvermögens		18 737	3 255
Abgang von Gruppengesellschaften	48	0	491
Erhaltene Zinsen		1 961	1 627
Erhaltene Dividenden		35	44
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		4 497	- 12 862
Gewinnausschüttungen			
Veränderung Minderheitsanteile		- 18	3
(Kauf)/Verkauf Eigene Aktien		- 1 360	- 5 056
Rückzahlung Anleihe		- 63 600	0
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		32 706	243
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		- 5 035	- 13 515
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 40 024	- 21 143
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel		- 307	283
Veränderung flüssige Mittel		- 10 377	4 363
Stand flüssige Mittel per 1. Januar	12	35 054	30 691
Stand flüssige Mittel per 31. Dezember	12	24 677	35 054
Veränderung flüssige Mittel		- 10 377	4 363

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2006

TEUR	Erläuterungen Nr.	Aktienkapital	Eigene Aktien
Eigenkapital 31. Dezember 2004		684	- 331
Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	14		
Korrektur Fehler Vorratsbewertung OMP S.r.l (I) nach IAS 8	14		
Eigenkapital 31. Dezember 2004 nach Bilanzierungsänderungen		684	- 331
Marktwertschwankungen Finanzaktiven			
Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven			
Marktwertschwankungen Cashflow Hedges			
Realisierte Ergebnisse Cashflow Hedges			
Erfolgsneutrale latente Steuern			
Umrechnungsdifferenzen			
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		0	0
Periodenergebnis			
Summe aller erfassten Aufwendungen und Erträge der Periode		0	0
Veränderung eigene Aktien	16		- 5 053
Gewinnausschüttung			
Veränderung Minderheitsanteile			
Eigenkapital 31. Dezember 2005		684	- 5 384
Marktwertschwankungen Finanzaktiven			
Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven			
Marktwertschwankungen Cashflow Hedges			
Realisierte Ergebnisse Cashflow Hedges			
Erfolgsneutrale latente Steuern			
Umrechnungsdifferenzen			
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		0	0
Periodenergebnis			
Summe aller erfassten Aufwendungen und Erträge der Periode		0	0
Kapitalherabsetzung	16	- 19	
Veränderung eigene Aktien	16		4 732
Gewinnausschüttung			
Eigenkapital 31. Dezember 2006		665	- 652

Gewinnreserven	Gewinne/(Verluste) aus IAS 39	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Muttergesellschaft zuordenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
164 683	1 504	- 6 607	159 933	57	159 990
83		1 068	1 151		1 151
- 6 362			- 6 362		- 6 362
158 404	1 504	- 5 539	154 722	57	154 779
	512		512		512
	- 115		- 115		- 115
	- 1 188		- 1 188		- 1 188
	1 067		1 067		1 067
	- 16		- 16		- 16
		2 555	2 555	7	2 562
0	260	2 555	2 815	7	2 822
- 8 939			- 8 939	116	- 8 823
- 8 939	260	2 555	- 6 124	123	- 6 001
- 3			- 5 056		- 5 056
- 2 818			- 2 818		- 2 818
			0	3	3
146 644	1 764	- 2 984	140 724	183	140 907
	139		139		139
	- 587		- 587		- 587
	- 116		- 116		- 116
	725		725		725
	- 174		- 174		- 174
		2 343	2 343	- 4	2 339
0	- 13	2 343	2 330	- 4	2 326
27 722			27 722	82	27 804
27 722	- 13	2 343	30 052	78	30 130
- 6 340			- 6 359		- 6 359
267			4 999		4 999
- 2 717			- 2 717	- 18	- 2 735
165 576	1 751	- 641	166 699	243	166 942

Segmentinformationen 2006

nach Sparten	Gehäusetechnik		ELCOM/EMS	
	2006	2005	2006	2005
TEUR				
Bruttoumsatz mit Dritten	139 597	127 596	70 403	59 756
Bruttoumsatz zwischen Sparten	615	655	5 676	5 167
Im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltene Abwertungsverluste immaterielle Anlagen und Sachanlagen	- 59	- 314	- 250	
Amortisation immaterielle Anlagen und Abschreibungen Sachanlagen	- 5 789	- 6 128	- 4 215	- 4 373
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen	27 038	21 901	7 300	3 173
Restrukturierungsaufwendungen/-erlöse ¹				- 2 972
Ergebnis vor Zinsen und Steuern fortgeführte Geschäftsaktivitäten	27 038	21 901	7 300	201
Finanzergebnis				
Ergebnis vor Steuern				
Ertragssteuern				
Periodenergebnis fortgeführte Geschäftsaktivitäten				
Investitionen immaterielle Anlagen und Sachanlagen fortgeführte Geschäftsaktivitäten	6 855	4 897	4 346	3 579
Betriebliches Vermögen fortgeführte Geschäftsaktivitäten	73 014	68 967	51 827	45 949
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ²				
Flüssige Mittel				
Sonstiges Vermögen				
Summe Aktiven				
Betriebliche Schulden fortgeführte Geschäftsaktivitäten	13 924	13 442	8 249	7 107
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit eingestellten Geschäftsaktivitäten ²				
Finanzielle und sonstige Schulden				
Summe Fremdkapital				
Betriebliches Nettovermögen fortgeführte Geschäftsaktivitäten	59 090	55 525	43 578	38 842

nach Regionen	Europa		Übrige Welt		Summe	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
TEUR						
Bruttoumsatz fortgeführte Geschäftsaktivitäten	288 657	261 001	57 849	53 965	346 506	314 966
Bruttoumsatz eingestellte Geschäftsaktivitäten ²	4 875	28 169	114	772	4 989	28 941
Betriebliches Vermögen fortgeführte Geschäftsaktivitäten	182 247	167 575	36 248	26 108	218 495	193 683
Investitionen immaterielle Anlagen und Sachanlagen fortgeführte Geschäftsaktivitäten	18 923	12 911	2 895	1 330	21 818	14 241

¹ Die Restrukturierungsaufwendungen der Sparte ELCOM/EMS enthalten Abwertungsverluste auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen in der Höhe von 2,6 Mio. EUR.

² Betrifft eingestellten Produktbereich OMP (siehe Erläuterung 13 und 43).

Mechanische Komponenten		Sonstiges/Elimination		Summe fortgeführte Geschäftsaktivitäten	
2006	2005	2006	2005	2006	2005
135 593	126 214	913	1 400	346 506	314 966
20	76	- 6 311	- 5 898	0	0
- 1 653	- 1 662		- 17	- 1 962	- 1 993
- 5 685	- 6 314	- 244	- 346	- 15 933	- 17 161
4 407	5 632	- 2 935	- 3 171	35 810	27 535
	- 793			0	- 3 765
4 407	4 839	- 2 935	- 3 171	35 810	23 770
				- 4 603	- 2 541
				31 207	21 229
				- 4 258	- 4 796
				26 949	16 433
10 428	5 603	189	162	21 818	14 241
92 544	77 513	1 110	1 254	218 495	193 683
				2 886	22 735
				24 677	35 054
				17 666	33 521
				263 724	284 993
12 295	10 999	1 855	1 567	36 323	33 115
				3 364	12 171
				57 095	98 800
				96 782	144 086
80 249	66 514	- 745	- 313	182 172	160 568

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Konzernrechnung

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich Komponenten und ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SWX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2006 zugrunde, die auf gruppeneinheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten sowie durch Fair Value Hedges abgesicherte Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Ferner sind zur Veräusserung

gehaltene Vermögenswerte (immaterielle Anlagen, Sachanlagen) zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet, sofern dieser unter dem Buchwert liegt.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen IFRS-Regelungen wurden per 1. Januar 2006 erstmalig angewandt:

IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) Seit dem 1. Januar 2006 besteht gemäss IAS 19 die Möglichkeit, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste über das Eigenkapital zu erfassen. Da Phoenix Mecano ihre bisherige Bilanzierungsmethode zur Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten nicht geändert hat, hat die erstmalige Anwendung des geänderten IAS 19 lediglich Auswirkungen auf die Darstellungsform und den Umfang der Anhangsangaben.

Weitere Änderungen Die Umsetzung der anderen neuen bzw. überarbeiteten IFRS-/IAS-Standards und IFRIC-Interpretationen hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung 2006.

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offen gelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung darstellen.

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Phoenix Mecano
IFRS 7 Finanzinstrumente: Offenlegung	² 1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007
Anpassungen von IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital	² 1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007
IFRS 8 Operative Segmente	³ 1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRIC 7 Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29 – Rechnungslegung in Hochinflationländern	¹ 1. März 2006	Geschäftsjahr 2007
IFRIC 8 Anwendbarkeit von IFRS 2	¹ 1. Mai 2006	Geschäftsjahr 2007
IFRIC 9 Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate	¹ 1. Juni 2006	Geschäftsjahr 2007
IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung	¹ 1. November 2006	Geschäftsjahr 2007
IFRIC 11 Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2	¹ 1. März 2007	Geschäftsjahr 2008
IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	¹ 1. Januar 2008	Geschäftsjahr 2008

¹ Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano erwartet.

² Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der Konzernrechnung von Phoenix Mecano erwartet.

³ Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle bedeutet die massgebende Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist der Fall, wenn die Phoenix Mecano AG bei Gesellschaften direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmrechte verfügt oder wenn die Geschäftsleitung vertraglich zugesichert ist oder de facto ausgeübt wird.

Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100% in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Beteiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichtsjahr veräusserte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen.

Assoziierte Unternehmen

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20 bis 50% hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt sowie Joint Ventures (50% Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Dies bedeutet, dass diese Beteiligungen in der Bilanz zum anteiligen Eigenkapital bilanziert werden und in der Erfolgsrechnung die anteiligen Jahresergebnisse gezeigt werden.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven einer neu zu konsolidierenden Gesellschaft zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Erwerbspreis und den nach diesen Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelten beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögensgegenstände und Schulden inklusive

Eventualverbindlichkeiten der erworbenen Gesellschaft wird als Goodwill aktiviert. Resultiert ein Badwill, wird dieser direkt erfolgswirksam erfasst.

Währungsumrechnung

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euros für die Gruppe – Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem grossen Teil in Euro, ihre grösseren Tochtergesellschaften sind überwiegend im Euroraum angesiedelt – wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. In der Erfolgsrechnung erfasst werden Gewinne und Verluste, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden primär nach Sparten und sekundär nach Regionen (Europa und übrige Welt) dargestellt.

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in folgende drei Sparten gegliedert:

- ▶ **Gehäusetechnik** (Gehäuse aus Aluminium, Kunststoff und glasfaserverstärktem Polyester, Maschinensteuer- tafeln und Aufhängesysteme zum Schutz von Elektro- nik in vielfältigen industriellen Anwendungen)
- ▶ **ELCOM/EMS** (Codierschalter, induktive Bauelemente, Steckverbinder, Backplanes sowie Leiterplattenbestü- ckung und Realisierung kompletter Subsysteme)
- ▶ **Mechanische Komponenten** (Aluminium-Montage- systeme, lineare Positioniersysteme, Industrieklemmen sowie Linearantriebe für Maschinenbau und elektrisch verstellbare Möbel im Wohn- und Pflegebereich)

Diese bilden die Grundlage für das primäre Format der Segmentberichterstattung. Zusätzlich werden unter Sons- tige einzelne Geschäftsfelder geführt, welche nicht direkt den vorgenannten drei Sparten zugeordnet sind, sowie die zentralen Management- und Finanzfunktionen.

Umsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet.

Das Ergebnis wird bis Stufe Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf die einzelnen Sparten zugeordnet. Das be- triebliche Vermögen umfasst die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die betrieblichen Schul- den beinhalten die Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsverbindlichkeiten) sowie passiven Rechnungs- abgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Ver- mögens- und Fremdkapital-Positionen werden auf Stufe Gruppe erfasst (unter flüssige Mittel, sonstiges Vermögen bzw. finanzielle und sonstige Schulden).

Geschäfts- und Firmenwerte

Geschäfts- und Firmenwerte (siehe vorstehend unter Kapi- talkonsolidierung) werden jährlich einem Impairmenttest unterzogen, bei Anzeichen einer Wertminderung auch unterjährig. Daraus resultierende Abwertungsverluste werden erfolgswirksam erfasst. Wertaufholungen wer- den nicht vorgenommen.

Sonstige immaterielle Anlagen

Aktiviert **Entwicklungskosten** Entwicklungsleistun- gen für Neuprodukte, welche die von IAS 38 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u. a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (ohne Berücksich- tigung von Finanzierungskosten) aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber fünf Jahre, abgeschrie- ben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte

Die Bewertung dieser sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Ab- schreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zu- sätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibung erfolgt nach gruppenein- heitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über 8 Jahre. Phoenix Mecano hält keine sonstigen immateriellen Anlagen mit nicht bestimmter Nutzungsdauer.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird höchstens zu Anschaf- fungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich ku- mulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertmin- derung (Impairment). Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern auf- weisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Land	unbegrenzte Nutzungsdauer
Gebäude	35 Jahre
Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen	10 bis 15 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	4 bis 9 Jahre

Die Herstellungskosten von selbsterstellten Anlagen bein- halten keine Finanzierungskosten.

Leasinggegenstände

Leasingverträge werden bilanziert, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen bei Vertragsabschluss im Wesentlichen an die Gruppengesellschaft übergehen. Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abwertungsverluste (Impairment)

Geschäfts- und Firmenwerte werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Sonstige immaterielle Anlagen, Sachanlagen und sonstige langfristige Vermögenswerte werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der realisierbare Wert (höherer Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwerts vorgenommen, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwerts ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

Sonstige Finanzanlagen

Die unter den sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen (Impairment) durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Die im Weiteren unter den sonstigen Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen unter 20% werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Resultierende Wertveränderungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen und erst bei Verkauf in die Erfolgsrechnung übertragen (Behandlung als zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven gemäss IAS 39). Sofern der beizulegende Zeitwert nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Allfällige Wertminderungen (Impairment) werden durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen berücksichtigt. Solche Wertminderungen werden nicht rückgängig gemacht.

Vorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt gruppeneinheitlich mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten, jedoch keine Finanzierungskosten. Notwendige Wertberichtigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen.

Forderungen

Die Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert, abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere werden bei ihrem erstmaligen Ansatz sowie nachfolgend zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht dem am Bilanzstichtag herrschenden Marktwert (Börsenkurs). Marktwertveränderungen bei den Wertschriften werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Verkauf des entsprechenden Wertpapiers in der Erfolgsrechnung berücksichtigt (Behandlung als zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven gemäss IAS 39). Allfällige Wertminderungen (Impairment) werden durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen berücksichtigt. Wertminderungen auf Eigenkapitalinstrumenten werden nicht rückgängig gemacht. Aufgelaufene Zinsen auf Obligationen werden abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen sowie Checks zusammen. Sie umfassen ferner Festgeldanlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von maximal 3 Monaten.

Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräusserung gehalten klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position in den Aktiven beziehungsweise in den Passiven ausgewiesen, wenn der Buchwert nicht durch die Nutzung, sondern durch den Verkauf der Vermögensgegenstände realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass der Verkauf hoch wahrscheinlich ist und die Vermögensgegenstände für einen unmittelbaren Verkauf bereit sind. Damit ein Verkauf als hoch wahrscheinlich eingestuft werden kann, ist die Erfüllung verschiedener Kriterien notwendig, u. a. muss er erwartungsgemäss innerhalb eines Jahres stattfinden.

Die Bewertung der zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte erfolgt zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Abzuschreibende Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung als zur Veräusserung nicht mehr abgeschrieben.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, nach Abzug von Transaktionskosten, angesetzt. In den Folgeperioden werden

sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

Restrukturierungsrückstellungen werden erfasst, wenn zum Bilanzstichtag eine entsprechende Verpflichtung zu einer Restrukturierungsmassnahme besteht.

Leistungen an Arbeitnehmer

Vorsorgeverpflichtungen Eigene Vorsorgeeinrichtungen bestehen nicht. Die Altersvorsorge erfolgt im Wesentlichen beitragsorientiert über externe, von der Gruppe unabhängige Einrichtungen. Bei der Vorsorgelösung für die schweizerischen Gruppengesellschaften handelt es sich um den Anschluss an eine Sammelstiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Finanzierung erfolgt dabei über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Dieser Vorsorgeplan wird nach IAS 19 als leistungsorientiert beurteilt und entsprechend bilanziert. Bei einzelnen Gruppengesellschaften in Deutschland bestehende Pensionszusagen werden ebenfalls als leistungsorientierte Vorsorgepläne behandelt. Hierfür werden entsprechende Pensionsrückstellungen in der Bilanz gebildet.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden jährlich für jeden Plan ermittelt, indem der Barwert der erwarteten Ansprüche nach der Projected Unit Credit-Methode berechnet und davon der Marktwert der Planaktiven abgezogen wird. Der Diskontzinssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrieanleihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Die Verpflichtung wird jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten ermittelt.

Die Vorsorgekosten, die mit der Arbeitsleistung der Berichtsperiode zusammenhängen, werden erfolgswirksam erfasst. Die Erhöhung der Vorsorgekosten auf vergangener Arbeitsleistung, die auf neue oder verbesserte Vorsorgeleistungen zurückzuführen ist, wird linear bis zum Zeitpunkt der Anspruchsberechtigung über den Personalvorsorgeaufwand erfasst. In dem Ausmass, in dem eine sofortige Anspruchsberechtigung besteht, werden diese Kosten sofort erfolgswirksam erfasst.

Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus den periodischen Neuberechnungen werden linear über die durchschnittliche Restdienstzeit erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10 Prozent des höheren Betrages von Planvermögen und Vorsorgeverpflichtung überschreiten.

Überdeckungen werden nur aktiviert, wenn sie der Gruppe in Form von zukünftigen Beitragsrückzahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsentschädigungen („Trattamento Fine Rapporto“) in Italien, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden in Übereinstimmung mit IAS 19 gemäss der Projected Unit Credit-Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

Mitarbeiterbeteiligungspläne Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

Eigenkapital

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

Finanzinstrumente

Die Bilanzierung der eingesetzten Finanzinstrumente erfolgt per Handelstag.

Risikomanagement Die Phoenix Mecano-Gruppe erfasst die Zins- und Währungsrisiken zentral auf Stufe Gruppe. Ebenso wird der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Währungsrisiken Zum Schutz gegenüber einer Wertminderung der Geldflüsse in Fremdwährungen nimmt die Gruppe teilweise Absicherungen von Bilanz-, Einnahmen- und Ausgabenpositionen mittels Devisenterminkontrakten und Fremdwährungsoptionen vor.

Zinsrisiken Die Gruppe macht Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung der Fremdverschuldung bzw. zur Erreichung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen variablen und festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten. Ferner sichert sie teilweise Zinsrisiken auf Finanzaktiven ab.

Kreditrisiken Die Bank- und Postcheckguthaben der Gruppe liegen bei erstklassigen Finanzinstituten. Verträge über derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich mit solchen Instituten getätigt.

Aufgrund des breiten Kundenstammes, der sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Es bestehen keine Klumpenrisiken.

Derivative Finanzinstrumente Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der Zeitwert entspricht bei kotierten Instrumenten dem Marktwert, für nichtkotierte Instrumente dem auf Grund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Buchgewinne und -verluste aus derivativen Finanzinstrumenten werden wie nachfolgend beschrieben behandelt.

Für Sicherungsgeschäfte, welche die Anforderungen von IAS 39 betreffend „Hedge Accounting“ erfüllen, werden die entsprechenden Regelungen dieses Standards angewandt. Im Falle eines Fair Value Hedge, d.h. der Sicherung eines bestehenden Grundgeschäftes, wird sowohl die Marktwertveränderung aus dem Grundgeschäft als auch aus dem Sicherungsgeschäft erfolgswirksam verbucht und das abgesicherte Grundgeschäft zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle eines Cashflow Hedge, d.h. Sicherung zukünftiger Geldflüsse, wird die Marktwertveränderung aus dem Sicherungsgeschäft ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Sobald die abgesicherte Transaktion eingetreten ist, erfolgt eine Übertragung der kumulierten Gewinne und Verluste in die Erfolgsrechnung. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe auch Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken vor, welche nicht als Hedge Accounting gemäss IAS 39 behandelt werden. Marktwertveränderungen von solchermaßen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam behandelt.

Ertragsrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Lieferung und Übertragung des Eigentums. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividendenerträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

Staatliche Zuschüsse

Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst. Zuschüsse für Forschung und Entwicklung reduzieren die angefallenen Kosten in diesem Bereich entsprechend.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen bei der Ersterfassung von Goodwill sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet. Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen geplant sind.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

Annahmen und Schätzungen

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualanprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

Immaterielle Anlagen und Sachanlagen Diese werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Die Buchwerte der immateriellen Anlagen und Sachanlagen gehen aus den Erläuterungen 4 und 5 hervor.

Vorräte Eine komplexe gruppeninterne Supply Chain (u.a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorratshaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagszahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit, weil ansonsten bei diesen Produkten die Lötfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Daraus resultieren erhöhte Lagerrisiken.

Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Schätzungen und Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte Im Zuge der Einstellung von Geschäftsaktivitäten müssen sowohl bezüglich der Bewertung der entsprechenden Vermögenswerte als auch der im Zusammenhang mit der Einstellung notwendigen Rückstellungen weitgehende Schätzungen vorgenommen werden. Für wesentliche Anlagegegenstände werden Schätzgutachten von Dritten beigezogen. Die Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte gehen aus der Erläuterung 13 hervor.

Rückstellungen Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht bei Produkten der Dewert Antriebs- und Systemtechnik GmbH (D), welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes wurde eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und gegebenenfalls Rückstellungen gebildet. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 21 hervor.

Vorsorgeverpflichtungen Die Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen externer Gutachter, welchen vielfältige Annahmen (über die Gehaltsentwicklung, Rentenentwicklung, Lebenserwartung usw.) zugrunde liegen. Die Buchwerte der bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen gehen aus der Erläuterung 22 hervor.

Bruttoumsatz Die Abgrenzung der Umsatzerlöse erfordert eine Beurteilung, zu welchem Zeitpunkt die wesentlichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind.

Ertragssteuern Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weit reichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

Erläuterungen zur Konzernrechnung 2006

1 Fremdwährungskurse

	Bilanz		Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung	
	2006	2005	2006	2005
Euro für				
1 CHF	0,621	0,642	0,636	0,646
1 GBP	1,484	1,453	1,467	1,462
1 USD	0,758	0,844	0,797	0,805
100 HUF	0,398	0,397	0,379	0,403
1 RON	0,296	0,272	0,285	0,279
1 TND	0,591	0,621	0,605	0,621
1 SGD	0,494	0,507	0,502	0,481
1 CNY	0,097	0,105	0,100	0,098
1 BRL	0,355	0,363	0,367	0,333
1 INR	0,017	0,019	0,018	0,018
1 AUD	0,598	0,617	0,600	0,613

2 Konsolidierungskreis

2006 Im Juni 2006 wurde die Phoenix Mecano ELCOM S.a.r.l. mit Sitz in Djebel El Owest, Tunesien, und im August 2006 die Shenzhen ELCOM Trading Co. Ltd. in China gegründet. Beide Gesellschaften sind für die Sparte ELCOM/EMS tätig und wurden in der Konzernrechnung 2006 vollkonsolidiert. Im April 2006 wurde die Liquidation der PTR France S.a.r.l. ohne erfolgswirksame Auswirkungen auf die Konzernrechnung 2006 abgeschlossen.

2005 Anfang 2005 beteiligte sich die Phoenix Mecano-Gruppe mit 70% an der in 2003 gegründeten Dewert Australia Pty. Ltd. Im weiteren wurden früher nach der

Equity-Methode einbezogene Mehrheitsbeteiligungen, welche entweder eine Komplementär- oder Kommanditistenfunktion für vollkonsolidierte Gruppengesellschaften in Deutschland wahrnehmen oder keine bzw. nur eine geringfügige operative Tätigkeit ausüben, per 1. Januar 2005 in den Konsolidierungskreis mitaufgenommen. Im Juni 2005 wurde die 78%-Beteiligung Phoenix Mecano Mould SRL (RO) veräußert und entsprechend aus dem Konsolidierungskreis ausgeschlossen. Schliesslich wurde die bisherige Niederlassung in Korea in 2005 in eine rechtlich eigenständige Gesellschaft umgewandelt.

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2006 vollkonsolidiert:

Vollkonsolidierte Gesellschaften						
Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	Beteiligung %	
Phoenix Mecano AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	1 070	n/a	
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz	CHF	50	100	
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	250	100	
Phoenix Mecano Beteiligungen AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	100	100	
Elodrive AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	100	100	
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz	Einkauf	CHF	100	100	
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf	CHF	2 000	100	
Rose Systemtechnik GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	1 053	100	
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	Bünde, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	750	100	
Kundisch GmbH + Co. KG	Villingen-Schwenningen, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	300	100	
Rose Gehäusetechnik GmbH	Eberswalde Finow, Deutschland	Produktion	EUR	300	100	

Vollkonsolidierte Gesellschaften Fortsetzung

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	Beteiligung %
Hartmann Codier GmbH	Baiersdorf, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	300	100
PTR Messtechnik GmbH + Co. KG	Werne, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	300	100
Phoenix Mecano Electronic GmbH	Sünna, Deutschland	Produktion	EUR	405	100
Götz Udo Hartmann GmbH + Co. KG	Grävenwiesbach, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	300	100
RK Rose + Krieger GmbH	Minden, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	496	100
Elodrive GmbH	Minden, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	26	100
Dewert Antriebs- und Systemtechnik GmbH	Kirchlengern, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	1 000	100
Hartmann Elektronik GmbH	Stuttgart, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	222	100
Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	350	100
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Köln, Deutschland	Finanz	EUR	4 000	100
AKOM Agentur für Marketing GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	Finanz	EUR	26	100
Götz Udo Hartmann GmbH	Grävenwiesbach, Deutschland	Finanz	EUR	26	100
Hartmann Codier Verwaltungs-GmbH	Baiersdorf, Deutschland	Finanz	EUR	26	100
Kundisch Verwaltungs-GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland	Finanz	EUR	26	100
PTR Messtechnik Verwaltungs-GmbH	Werne, Deutschland	Finanz	EUR	26	100
Phoenix Mecano S.à.r.l.	Fontenay s/Bois, Frankreich	Verkauf	EUR	620	100
Phoenix Mecano Ltd.	Aylesbury, England	Verkauf	GBP	300	100
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Channel Islands	Finanz	USD	1 969	100
Phoenix Mecano S.r.l.	Inzago, Milano, Italien	Verkauf	EUR	300	100
Compact S.R.L.	Inzago, Milano, Italien	Finanz	EUR	99	100
OMP Officina Meccanica di Precisione S.r.l. in Liquidation	Proserpio, Italien	Produktion/Verkauf	EUR	5 000	100
PM Komponenten B.V.	Doetinchem, Holland	Verkauf	EUR	20	100
PM International B.V.	Doetinchem, Holland	Finanz	EUR	4 500	100
PM Komponenten N.V.	Deinze, Belgien	Verkauf	EUR	100	100
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf	USD	5 000	100
Elodrive USA Inc.	Huntingdon, PA, USA	Verkauf	USD	85	100
Sistemas Phoenix Mecano Espana S.A.	Zaragoza, Spanien	Verkauf	EUR	60	90
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte. Ltd.	Singapore	Verkauf	SGD	1 000	75
Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.	Seoul, Süd Korea	Verkauf	KRW	50 000	100
Phoenix Mecano (India) Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf	INR	84 485	97
Phoenix Mecano Comercial e Tecnica Ltda.	Sao Paolo, Brasilien	Verkauf	BRL	5 192	100
IPES Industria de Produtos e Equipamentos de Solda Ltda.	Manaus, Brasilien	Produktion/Verkauf	BRL	3 922	100
Mecano Components (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf	CNY	6 622	100
Phoenix Mecano Components Shanghai Co. Ltd.	Shanghai, China	Verkauf	CNY	1 655	100
Shenzhen ELCOM Trading Co. Ltd.	Shenzhen, China	Verkauf	CNY	500	100
Hartu S.à.r.l.	Ben Arous, Tunesien	Produktion	TND	500	100
Phoenix Mecano Tunisie S.à.r.l.	Borj-Cedria, Tunesien	Produktion	TND	100	100
PHOENIX MECANO ELCOM SARL	Djebel El Ouest, Tunesien	Produktion	TND	500	100
Dewert Australia Pty Ltd.	Tullamarine Victoria, Australien	Verkauf	AUD	150	70
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Kecskemét, Ungarn	Produktion/Verkauf	EUR	2 560	100
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	Sibiu, Rumänien	Produktion	EUR	750	100

3 Geschäfts- und Firmenwerte

	2006	2005
TEUR		
Anschaffungskosten 1. Januar	277	48 142
Elimination kumulierte Amortisation vor Anwendung IFRS 3	0	- 47 865
Anschaffungskosten 31. Dezember	277	277
Kumulierte Amortisation 1. Januar	0	47 865
Elimination kumulierte Amortisation vor Anwendung IFRS 3	0	- 47 865
Kumulierte Amortisation 31. Dezember	0	0
Nettowerte 31. Dezember	277	277

Der Geschäfts- und Firmenwert betrifft die Sparte Gebäusetechnik. Die Werthaltigkeit dieses Geschäfts- und Firmenwertes wurde basierend auf einer Fünfjahresplanung für die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit überprüft. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde ein Diskontsatz (WACC) von 9% angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Nullwachstum gerechnet. Die Werthaltigkeit wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen überprüft.

4 Sonstige immaterielle Anlagen

TEUR	Erläuterungen Nr.	Entwicklungskosten	Konzessionen Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Geleistete Anzahlungen und Entwicklungsprojekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2004		15 993	19 196	250	35 439
Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	14		11		11
Veränderung Konsolidierungskreis	47, 48		- 74		- 74
Umrechnungsdifferenzen		- 5	10		5
Zugänge		529	818	545	1 892
Abgänge		- 642	- 1 684	- 35	- 2 361
Umbuchungen	13	127	- 1 132	- 134	- 1 139
Anschaffungskosten 31. Dezember 2005		16 002	17 145	626	33 773
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2004		10 720	16 189	0	26 909
Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	14		9		9
Veränderung Konsolidierungskreis	47, 48		- 59		- 59
Umrechnungsdifferenzen		- 5	3		- 2
Planmäßige Amortisation	36	1 732	1 292		3 024
Abwertungsverluste		1 145	542	42	1 729
Wertaufholungen					0
Abgänge		- 642	- 1 681		- 2 323
Umbuchungen	13		- 1 135		- 1 135
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2005		12 950	15 160	42	28 152
Nettowerte 31. Dezember 2005		3 052	1 985	584	5 621
Anschaffungskosten 31. Dezember 2005		16 002	17 145	626	33 773
Veränderung Konsolidierungskreis					0
Umrechnungsdifferenzen		- 6	- 35	- 27	- 68
Zugänge		638	679	1 130	2 447
Abgänge		- 987	- 1 692		- 2 679
Umbuchungen		366		- 366	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2006		16 013	16 097	1 363	33 473

Sonstige immaterielle Anlagen Fortsetzung

TEUR	Erläute- rungen Nr.	Entwicklungs- kosten	Konzessionen Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Geleistete Anzahlungen und Entwicklungs- projekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2006		16 013	16 097	1 363	33 473
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2005		12 950	15 160	42	28 152
Veränderung Konsolidierungskreis					0
Umrechnungsdifferenzen		- 7	- 23		- 30
Planmässige Amortisation	36	1 278	911		2 189
Abwertungsverluste	38	1 115	2		1 117
Wertaufholungen					0
Abgänge		- 987	- 1 692		- 2 679
Umbuchungen		42		- 42	0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2006		14 391	14 358	0	28 749
Nettowerte 31. Dezember 2006		1 622	1 739	1 363	4 724

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Vertriebsrechte, ferner Patente und andere immaterielle Rechte und Werte.

Sonstige immaterielle Anlagen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (i.V. 0,1 Mio. EUR) stehen per Bilanzstichtag unter Eigen-tumsvorbehalt.

Unter Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze in 2005 wird die Auswirkung aus der Umstellung der funktionalen Währung der beiden tunesischen Gruppen-gesellschaften und von Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. auf Euro zum 1. Januar 2005 gezeigt.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Werthaltigkeit (Impairment-Tests) wurden Abwertungen auf einzelnen Anlagegegenständen des immateriellen Anlagevermö-gens, in erster Linie auf Entwicklungsprojekten, vorge-nommen, da sich diese Projekte nicht entsprechend der ursprünglichen Planung entwickelt haben. Basis hierfür sind Fünfjahresplanungen der entsprechenden zahlungs-mittelgenerierenden Einheit. Für die Ermittlung des Bar-wertes (Nutzwert) wurde ein Diskontsatz (WACC) von 9% angewandt.

Nach dem Projektionszeitraum wurde mit keinen bzw. moderaten Wachstumsraten gerechnet. Die Aufteilung der Abwertungsverluste auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrech-nung sind die Abwertungsverluste wie folgt enthalten:

		2006	2005
TEUR	Erläute- rungen		
Abwertungsverluste immaterielle Anlagen enthalten in Position			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38	1 117	1 187
Restrukturierungsaufwendungen	39	0	450
Periodenergebnis aus eingestellten Geschäftsaktivitäten	43	0	92
Summe		1 117	1 729

5 Sachanlagen

TEUR	Erläute- rungen Nr.	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Einrichtungen	Geleistete An- zahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2004		84 087	168 373	3 199	255 659
Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	14	665	999		1 664
Veränderung Konsolidierungskreis	47,48		- 767		- 767
Umrechnungsdifferenzen		1 022	899	4	1 925
Zugänge		1 143	9 809	2 376	13 328
Abgänge		- 1 291	- 11 747	- 36	- 13 074
Umbuchungen	13	- 8 783	- 14 709	- 3 004	- 26 496
Anschaffungskosten 31. Dezember 2005		76 843	152 857	2 539	232 239
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2004		27 699	124 487	21	152 207
Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	14	101	592		693
Veränderung Konsolidierungskreis	47,48		- 477		- 477
Umrechnungsdifferenzen		285	671		956
Planmässige Abschreibungen	37	2 424	13 834		16 258
Abwertungsverluste		4 860	2 935	7	7 802
Wertaufholungen	43		- 118		- 118
Abgänge		- 311	- 9 823		- 10 134
Umbuchungen	13	- 5 059	- 13 209	- 7	- 18 275
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2005		29 999	118 892	21	148 912
Nettowerte 31. Dezember 2005		46 844	33 965	2 518	83 327
Anschaffungskosten 31. Dezember 2005		76 843	152 857	2 539	232 239
Veränderung Konsolidierungskreis					0
Umrechnungsdifferenzen		- 920	- 825	- 8	- 1 753
Zugänge		5 205	11 550	2 616	19 371
Abgänge		- 376	- 5 707	- 4	- 6 087
Umbuchungen		924	1 791	- 2 715	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2006		81 676	159 666	2 428	243 770
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2005		29 999	118 892	21	148 912
Veränderung Konsolidierungskreis					0
Umrechnungsdifferenzen		- 315	- 649		- 964
Planmässige Abschreibungen	37	2 222	11 522		13 744
Abwertungsverluste	38	146	699		845
Wertaufholungen					0
Abgänge		- 376	- 5 446		- 5 822
Umbuchungen		19	- 19		0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2006		31 695	124 999	21	156 715
Nettowerte 31. Dezember 2006		49 981	34 667	2 407	87 055

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke im Buchwert von 7,3 Mio. EUR (i.V. 6,8 Mio. EUR) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von 42,7 Mio. EUR (i.V. 40,0 Mio. EUR).

Der Bilanzwert der aktivierten Leasinggegenstände aus Finanzleasing (Maschinen) beträgt 0,05 Mio. EUR gegenüber 0,1 Mio. EUR im Vorjahr (ohne aktivierte Leasinggegenstände aus Finanzleasing der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte).

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag 197,6 Mio. EUR gegenüber 188,2 Mio. EUR im Vorjahr (ohne Brandversicherungswert der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte).

Zur Deckung von Hypothekarschulden sind Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert von 6,7 Mio. EUR (i.V. 3,8 Mio. EUR) verpfändet worden, darin nicht enthalten sind Liegenschaften, welche unter der Position zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte bilanziert sind (siehe Erläuterung 13). Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt 3,9 Mio. EUR (i.V. 0,7 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag stehen Sachanlagen mit einem Bilanzwert von 0,7 Mio. EUR (i.V. 0,8 Mio. EUR) unter Eigentumsvorbehalt.

Unter Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze in 2005 wird die Auswirkung der Umstellung der funktionalen Währung der beiden tunesischen Gruppengesellschaften und von Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. auf Euro zum 1. Januar 2005 gezeigt.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Werthaltigkeit (Impairment-Tests) wurden Abwertungen auf einzelnen Anlagegegenständen oder Gruppen von Anlagegegenständen, in erster Linie auf Mietereinbauten, Fertigungsautomaten und Werkzeuge, vorgenommen. Hauptgrund dafür war die reduzierte Auslastung von Produktionsmitteln infolge veränderter Kundenbedürfnisse. Basis hierfür sind Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Produktbereiche bzw. -linien). Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde ein Diskontsatz (WACC) von 9% angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit keinen bzw. moderaten Wachstumsraten gerechnet.

Im Bereich der eingestellten Geschäftsaktivitäten erfolgte eine Abwertung auf den geschätzten beizulegenden Zeitwert, sofern dieser unter dem Buchwert lag. Die Aufteilung der Abwertungsverluste auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind diese wie folgt enthalten:

		2006	2005
TEUR	Erläuterungen		
Abwertungsverluste Sachanlagen			
enthalten in Position			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38	845	806
Restrukturierungsaufwendungen	39	0	2 162
Periodenergebnis aus eingestellten Geschäftsaktivitäten	43	1 260	4 834
Summe		2 105	7 802

6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

		2006	2005
TEUR	Beteiligung %		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			
AVS-Phoenix Mecano GmbH, Wien (A)	50	547	413
Bilanzwert		547	413
Finanzzahlen AVS-Phoenix Mecano GmbH			
Anlagevermögen		9	12
Umlaufvermögen		1 474	1 195
Fremdkapital		389	382
Erträge		4 498	3 963
Aufwendungen		4 229	3 795

Über das Joint Venture AVS-Phoenix Mecano GmbH (A) erfolgt der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich. Der Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug 3,1 Mio. EUR (i.V. 2,7 Mio. EUR).

7 Sonstige Finanzanlagen

Die sonstigen Finanzanlagen betreffen praktisch ausschliesslich langfristige Ausleihungen in EUR an Dritte mit einer Fälligkeit bis 5 Jahre. Die durchschnittliche Verzinsung dieser Ausleihungen beträgt 4,3% (i.V. 4,4%).

8 Vorräte

	2006	2005
TEUR		
Roh- und Hilfsstoffe	52 222	43 944
Erzeugnisse in Arbeit	4 206	3 293
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	27 386	20 474
Geleistete Anzahlungen	488	425
Wertberichtigungen	- 6 191	- 6 810
Bilanzwert	78 111	61 326

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Im Weiteren mussten Wertberichtigungen und Vorratsbereinigungen aufgrund der auf den 1. Juli 2006 in Kraft getretenen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS-Richtlinie) der Europäischen Union vorgenommen wurden. Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräte wirken sich in der Erfolgsrechnung wie folgt aus:

	Erläuterungen	2006	2005
TEUR			
Verluste und Wertberichtigungen Vorräte			
enthalten in Position			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38	1 066	2 058
Restrukturierungsaufwendungen	39	0	815
Periodenergebnis aus eingestellten Geschäftsaktivitäten	43	0	4 573
Summe		1 066	7 446

Per 31. Dezember 2006 und 2005 sind keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2006	2005
TEUR		
Kundenforderungen	46 261	42 352
Forderungen assoziierte Unternehmen	76	127
Wertberichtigungen	- 2 181	- 2 354
Bilanzwert	44 156	40 125

Die durchschnittliche Zahlungsfrist beträgt 53 Tage (i.V. 53 Tage).

10 Sonstige Forderungen

	2006	2005
TEUR		
Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern	2 427	1 294
Finanzforderungen	1 711	1 078
Sonstige	1 111	1 445
Bilanzwert	5 249	3 817

Die Finanzforderungen beinhalten den kurzfristigen Anteil an langfristigen Ausleihungen in EUR und Kautionsforderungen aus Altersteilzeitregelungen in Deutschland. Letztere sind im Umfange von 1,0 Mio. EUR mit Pfandrechten zugunsten der betroffenen Arbeitnehmer belastet (i.V. 0,9 Mio. EUR). Die durchschnittliche Verzinsung der Finanzforderungen beträgt 3,2% (i.V. 2,5%).

11 Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2006	2005
TEUR		
Zur Veräußerung gehaltene Wertpapiere		
Aktien und Aktienfonds	1 899	3 500
Obligationen und Obligationenfonds	6 049	22 462
Bilanzwert	7 948	25 962
Nach Währungen		
CHF	1 741	9 168
EUR	6 207	16 794
Bilanzwert	7 948	25 962
Nach Fälligkeiten		
im 1. Jahr	3 635	13 203
im 2. Jahr	1 185	3 756
im 3. Jahr	894	1 202
im 4. Jahr	0	920
im 5. Jahr	0	0
nach 5 Jahren	240	3 294
ohne	1 994	3 587
Bilanzwert	7 948	25 962
	2006	2005
%		
Effektivverzinsung Obligationen		
CHF	1,3	1,3
EUR	4,0	4,9

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind kurzfristig in flüssige Mittel umwandelbar. Sie werden als Liquiditätsreserve gehalten. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr steht im Zusammenhang mit der Refinanzierung der Anleihe der Phoenix Mecano AG (siehe Erläuterung 25).

12 Flüssige Mittel

	2006	2005
TEUR		
Zahlungsmittel		
Bank- und Postcheckguthaben	8 691	13 479
Kassenbestände und Checks	219	157
Summe	8 910	13 636
Andere Flüssige Mittel		
Festgeldanlagen (bis 3 Monate)	15 767	21 418
Bilanzwert	24 677	35 054
Nach Währungen		
CHF	1 854	8 105
EUR	17 215	21 039
USD	1 379	1 916
Andere Währungen	4 229	3 994
Bilanzwert	24 677	35 054
	2006	2005
%		
Durchschnittliche Verzinsung		
CHF	0,2	0,5
EUR	2,7	1,6
USD	2,5	2,0

13 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

	2006	2005
TEUR		
Immaterielle Anlagen	0	0
Sachanlagen	2 031	8 225
Vorräte	0	1 393
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	747	12 335
Sonstige Vermögenswerte	108	782
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2 886	22 735
Finanzverbindlichkeiten	2 032	3 529
Rückstellungen	962	5 132
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	302	5 672
Sonstige Passiven	68	1 367
Fremdkapital im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3 364	15 700
Nettowert	- 478	7 035

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und das damit im Zusammenhang stehende Fremdkapital betreffen das Geschäft mit kundenspezifischen Schaltschranken und Electronic Packaging-Lösungen (Produktbereich OMP). Am 12. Oktober 2005 beschloss der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG den Ausstieg aus diesem Geschäft und am 31. Oktober 2005 die freiwillige Liquidation der OMP S.r.l. (I). Diese Liquidation konnte im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen werden.

Der wesentliche noch nicht veräußerte Anlagegegenstand per 31. Dezember 2006 betrifft ein Produktions- und Verwaltungsgebäude in Italien. Die Bewertung dieses Grundstückes basiert auf einem externen Schätzgutachten – unter zusätzlicher Berücksichtigung von Sonderfaktoren – für das restliche Anlagevermögen auf eigenen Schätzungen. Die aus dieser Bewertung resultierenden Abwertungsverluste auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen sind in Erläuterung 43 dargestellt.

Bei den aufgeführten Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um eine Hypothek auf der zu veräußernden Liegenschaft. Die Rückstellungen betreffen noch zu leistende Auszahlungen an das Personal einschliesslich gesetzlicher Abgangsentschädigungen („Trattamento Fine Rapporto“) in Italien, Rückstellungen für vertragliche bzw. rechtliche Risiken sowie zurückgestellte Umweltsanierungskosten und sonstige Liquidationskosten. Der Rückstellungsbedarf für vertragliche bzw. rechtliche Risiken wurde geschätzt.

Die Rückstellung für Umweltsanierungskosten basiert auf einem externen Gutachten, diejenige für die weiteren bis zum Abschluss der Liquidation der OMP S.r.l. (I) noch anfallenden Liquidationskosten auf vertraglichen Regelungen mit Liquidatoren, Rechtsanwälten usw.

14 Auswirkungen von Bilanzierungsänderungen

	1.1.2005
TEUR	
Auswirkung Umstellung funktionale Währung einzelner Gruppengesellschaften auf	
Sonstige immaterielle Anlagen	2
Sachanlagen	971
Vorräte	105
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	- 10
	1 068
Auswirkung Umstellung Vorratsbewertung auf gewogene Durchschnittsmethode	83
Auswirkungen aus Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze	1 151
Korrektur Fehler Vorratsbewertung OMP S.r.l. (I) nach IAS 8	- 6 362
Auswirkungen von Bilanzierungsänderungen auf das Eigenkapital per 1. Januar	- 5 211

In 2005 wurde bei der Vorbereitung des Ausstiegs aus dem OMP-Geschäft in Italien ein Fehler in der Vorratsbewertung festgestellt. Soweit dies Abschlüsse vor dem 31. Dezember 2004 betraf, wurde auf den 1. Januar 2005 eine entsprechende Korrektur vorgenommen.

15 Aktienkapital

Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 26. Mai 2006 wurde das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG durch die Vernichtung von 30 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2005/2006 per 15. September 2006 von CHF 1 100 000 auf CHF 1 069 500 herabgesetzt (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG). Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 1 069 500 Inhaberaktien (i.V. 1 100 000 Inhaberaktien) zu nominal CHF 1,00. In Euro wird es zum historischen Kurs von 0,622 umgerechnet. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

	2006	2005
%		
Planalto AG, Luxemburg	30,9	30,0
Tweedy, Browne Company LLC, New York	9,3	9,2
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel	6,0	5,0

16 Eigene Aktien

	Anzahl Aktien		Anschaffungskosten	
	2006	2005	2006	2005
			TEUR	TEUR
Stand 1. Januar	25 949	1 558	5 384	331
Aktienkäufe	4 130	661	1 189	130
Aktienverkäufe	- 2 964	- 1 430	- 758	- 321
Aktienrückkäufe	5 340	25 160	1 196	5 244
Kapitalherabsetzung	- 30 500	0	- 6 359	0
Stand 31. Dezember	1 955	25 949	652	5 384

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2005/2006 wurden insgesamt 30 500 Aktien zurückgekauft und in 2006 vernichtet. Detaillierte Angaben zu den in 2006 getätigten Käufe und Verkäufe finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 85 (Erläuterung 4).

17 Minderheitsanteile

Die wichtigsten Anteile von Minderheitsgesellchaftern sind:

	2006	2005
%		
Dewert Australia Pty. Ltd.	30	30
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. (Singapore)	25	25
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	25	25
Sistemas Phoenix Mecano Espana S.A.	10	10

18 Verbindlichkeiten aus Finanzleasing

		2006	2005
TEUR	Erläute- rungen		
Mindestleasingverpflichtung			
Mindestleasingverpflichtungen bis 1 Jahr		30	36
Mindestleasingverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre		58	83
Mindestleasingverpflichtungen über 5 Jahre		0	0
Summe		88	119
abzüglich zukünftige Zinsbelastung		- 9	- 14
Barwert der Leasingverpflichtungen		79	105
abzüglich kurzfristiger Anteil	26	- 26	- 32
Bilanzwert (langfristiger Anteil)		53	73
Nach Währungen			
SGD und AUD		53	73
Bilanzwert (langfristiger Anteil)		53	73
Nach Fälligkeiten			
im 2. Jahr		26	28
im 3. Jahr		18	16
im 4. Jahr		9	18
im 5. Jahr		0	11
Bilanzwert		53	73

Die durchschnittliche Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Finanzleasing beträgt 10,2% (i.V. 11,4%).

19 Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten

		2006	2005
TEUR	Erläute- rungen		
Verbindlichkeiten Finanzinstitute		27 092	4 463
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	26	- 5 293	- 4 448
Bilanzwert		21 799	15
Nach Währungen			
CHF		5 590	0
EUR		16 187	0
Andere Währungen		22	15
Bilanzwert		21 799	15
Nach Fälligkeiten			
im 2. Jahr		4 261	5
im 3. Jahr		5 810	6
im 4. Jahr		4 253	4
im 5. Jahr		5 355	0
nach 5 Jahren		2 120	0
Bilanzwert		21 799	15
		2006	2005
		%	%
Zinssätze			
CHF		3,4	
EUR		3,7	
Andere Währungen		13,5	11,0

Der starke Anstieg der sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist durch die Refinanzierung der Anleihe der Phoenix Mecano AG (siehe Erläuterung 25) begründet.

Zur hypothekarischen Besicherung von Bankverbindlichkeiten siehe Erläuterung 5.

Die bestehende Hypothek im Bereich der eingestellten Geschäftsaktivitäten ist unter Fremdkapital im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesen (siehe Erläuterung 13).

20 Derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwerte		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
TEUR						
Devisenterminkontrakte nach Währungen						
CHF	0	12 840	0	0	0	311
USD	1 314	7 423	3	0	0	465
HUF	19 624	10 373	2 032	1 476	0	0
Andere Währungen	900	0	34	0	0	0
Summe	21 838	30 636	2 069	1 476	0	776
Devisenterminkontrakte nach Fälligkeiten						
im 1. Jahr			1 223	922	0	666
im 2. Jahr			483	554	0	60
im 3. Jahr			363	0	0	50
Summe			2 069	1 476	0	776
Zinsänderungskontrakte nach Währungen						
EUR	23 000	8 532	0	0	136	349
CHF	0	25 680	0	83	0	0
USD	2 273	2 535	16	40	0	0
Summe	25 273	36 747	16	123	136	349
Zinsänderungskontrakte nach Fälligkeiten						
im 1. Jahr			16	123	136	349
Summe			16	123	136	349
Nettobilanzwert nach Fälligkeiten						
Summe langfristig			846	554	0	110
Summe kurzfristig			1 239	1 045	136	1 015
Nettobilanzwert nach Fälligkeiten			2 085	1 599	136	1 125

Die Devisenterminkäufe von HUF bzw. RON (unter anderen Währungen ausgewiesen) gegen EUR werden als Cashflow Hedge behandelt und dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Ungarn respektive Rumänien. Mit einem Receiver Swap über 18 Mio. EUR wird ein zugrunde liegender Festsatzkredit variabilisiert. Dieser Zinsänderungskontrakt in EUR wird als Fair Value Hedge behandelt. Der Zinsänderungskontrakt in USD betrifft ein als Cashflow Hedge behandelten Payer Swap im Gegenwert von 2,3 Mio. EUR zur Fixierung der Verzinsung eines entsprechenden Bankkredites.

Im Vorjahr bilanzierte Zinssatzswaps in CHF betrafen Fair Value Hedges im Zusammenhang mit der in 2006 zurück-bezahlten Anleihe der Phoenix Mecano AG. Alle anderen derivativen Finanzinstrumente in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2006 werden zu Handelszwecken gehalten.

Die Bilanzwerte der derivativen Finanzinstrumente entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

21 Rückstellungen

					2006	2005
					Summe	Summe
TEUR	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer		Garantie-rückstellungen	Sonstige Rückstellungen		
	Vorsorge-verpflichtungen	Sonstige				
Rückstellungen 1. Januar	3 073	3 127	1 608	2 512	10 320	11 658
Veränderung des Konsolidierungs-kreises					0	0
Umrechnungsdifferenzen		- 3	- 25	- 20	- 48	50
Inanspruchnahme	- 135	- 394	- 547	- 1 551	- 2 627	- 2 951
Auflösung		- 61	- 128	- 281	- 470	- 659
Umbuchungen					0	- 5 132
Zuführung	264	1 301	832	3 878	6 275	7 354
Rückstellungen 31. Dezember	3 202	3 970	1 740	4 538	13 450	10 320
Fälligkeit bis 1 Jahr	116	230	1 733	4 170	6 249	3 549
Fälligkeit über 1 Jahr	3 086	3 740	7	368	7 201	6 771

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer betreffen zum einen Pensionszusagen in Deutschland (unter Vorsorgeverpflichtungen) und zum anderen Altersteilzeitregelungen in Deutschland, gesetzliche Abgangsschädigungen („Trattamento Fine Rapporto“) in Italien sowie Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke (unter Rückstellungen für sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer).

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (z.B. Abfindungen und Gehaltsboni) in Höhe von 2,9 Mio. EUR (i.V. 1,3 Mio. EUR), ferner Rückstellungen für Prozessrisiken und sonstige erkennbare Risiken bzw. ungewisse Verpflichtungen.

22 Vorsorgeverpflichtungen

		2006	2005
TEUR			
Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne			
Barwert Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen			
Stand 1. Januar		12 298	11 133
Laufender Dienstzeitaufwand		826	771
Zinskosten		377	387
Einlagen		390	671
Ausbezahlte Leistungen		- 838	- 1 588
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste		- 646	1 004
Umrechnungsdifferenzen		- 295	- 80
Stand 31. Dezember		12 112	12 298

Vorsorgeverpflichtungen Fortsetzung		2006	2005
TEUR	Erläute- rungen		
Marktwert des Planvermögens			
Stand 1. Januar		7 743	7 700
Erwarteter Vermögensertrag		230	231
Arbeitgeberbeiträge		446	417
Arbeitnehmerbeiträge		386	417
Einlagen		390	671
Ausbezahlte Leistungen		- 703	- 1 457
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)		- 312	- 163
Umrechnungsdifferenzen		- 263	- 73
Stand 31. Dezember		7 917	7 743
Nettobilanzwert Vorsorgeverpflichtungen			
Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen		- 8 769	- 8 854
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens		7 917	7 743
		- 852	- 1 111
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen		- 3 343	- 3 444
Nicht erfasste versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste		993	1 482
Nettobilanzwert leistungsorientierte Pläne (Rückstellung)		21	- 3 073
Vorsorgeaufwand			
Laufender Dienstzeitaufwand		826	771
Zinskosten		377	387
Erwarteter Vermögensertrag		- 230	- 231
Arbeitnehmerbeiträge		- 386	- 417
Amortisation versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste		127	163
Vorsorgeaufwand leistungsorientierte Pläne		714	673
Vorsorgeaufwand beitragsorientierte Pläne		273	120
Summe Vorsorgeaufwand		987	793
Versicherungsmathematische Annahmen			
Gewichteter Diskontierungssatz		3,2 %	3,3 %
Erwartete Rendite auf Planvermögen		3,0 %	3,0 %
Gewichtete Gehaltsentwicklung		1,8 %	1,8 %
Gewichtete Rentenentwicklung		0,8 %	0,8 %
Deckung von leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen			
Planvermögen		7 917	7 743
Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen		12 112	12 298
Deckungsdifferenz			
davon sind 3,2 Mio. EUR (i.V. 3,1 Mio. EUR) als Rückstellung in der Bilanz erfasst		- 4 195	- 4 555
Erfahrungsbedingte Anpassung von Leistungsverpflichtungen			
Versicherungsmathematische- und Erfahrungswertanpassung der Leistungsverpflichtung		- 70	- 354

Die erwartete Rendite auf dem Planvermögen von 3% entspricht dem langfristig zu erwarteten Ertrag, welcher sich aus der gesetzlichen Mindestverzinsung in der Schweiz und dem Überschussanteil aus der Sammelstiftung zusammensetzt. Die Ist-Rendite entspricht in etwa dem erwarteten Vermögensertrag.

Das Planvermögen betrifft den schweizerischen Vorsorgeplan. Es besteht in Form eines Rückkaufwertes aus dem entsprechenden Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit dem Versicherungsträger.

Der erwartete Mittelabfluss für Arbeitgeberbeiträge aus leistungsorientierten Plänen in 2007 beträgt 0,5 Mio. EUR.

Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer Für Altersteilzeitregelungen in Deutschland, gesetzliche Abgangsentschädigungen („Trattamento Fine Rapporto“) in Italien sowie Dienstaltersgeschenke wurden entsprechende Rückstellungen unter Anwendung von IAS 19 gebildet (siehe Erläuterung 21).

23 Latente Steuern

	2006	2005
TEUR		
Latente Steueraktiven		
auf:		
Anlagevermögen	2 030	4 707
Vorräte	1 886	3 293
Forderungen	107	191
Rückstellungen	1 083	1 557
Sonstige	170	337
Aktive latente Steuern auf temporären Differenzen	5 276	10 085
Latente Steuern auf Verlustvorträgen	21 027	29 348
Summe aktive latente Steuern	26 303	39 433
Verrechnungen mit passiven latenten Steuern	- 7 554	- 5 449
Wertberichtigungen	- 16 037	- 31 189
Bilanzwert	2 712	2 795
Latente Steuerpassiven		
auf:		
Anlagevermögen	- 6 023	- 6 043
Vorräte	- 1 850	- 1 735
Forderungen	- 7 982	- 7 944
Rückstellungen	- 138	- 157
Sonstige	- 323	- 223
Summe passive latente Steuern	- 16 316	- 16 102
Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern	7 554	5 449
Bilanzwert	- 8 762	- 10 653
Nettoposition latente Steuern	- 6 050	- 7 858
Entwicklung latente Steuern		
Stand 1. Januar	- 7 858	- 6 963
Steuersatzänderungen	- 127	- 2
Umrechnungsdifferenzen	- 162	188
Reduktion/(Erhöhung) erfolgsneutrale Bewertungskorrekturen	- 174	- 15
Verbrauch/(Erhöhung)	2 271	- 1 066
Stand 31. Dezember	- 6 050	- 7 858
Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge		
Bis 1 Jahr	8 002	5 236
2 bis 5 Jahre	27 386	33 064
Über 5 Jahre	23 163	69 513
Summe	58 551	107 813

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfange von 59 Mio. EUR (i.V. 108 Mio. EUR) wurde per Bilanzstichtag eine Wertberichtigung der daraus resultierenden Steuerersparnisse vorgenommen. Dies betrifft insbesondere sämtliche im Zusammenhang mit den eingestellten Geschäftsaktivitäten stehenden steuerlichen Verlustvorträge im Umfang von 35 Mio. EUR (i.V. 38 Mio. EUR).

Im Vorjahr bestanden darüber hinaus Wertberichtigungen auf weitere latente Steueraktiven. Die starke Reduktion der nicht aktivierten Verlustvorträge ist durch verschiedene Faktoren (Verfall, höhere Verrechnung mit latenten Steuerpassiven, Nutzung sowie Anpassungen im Rahmen von steuerlichen Überprüfungen) bedingt.

Die latenten Steuerpassiven enthalten latente Steuern in Höhe von 0,4 Mio. EUR (i.V. 0,2 Mio. EUR) auf erfolgsneutral behandelten Marktwertschwankungen auf Cash-flow Hedges.

Die Bewertungsdifferenzen auf Beteiligungen an vollkonsolidierten Unternehmen, auf welchen keine latente Steuern berechnet worden sind, betragen 41,9 Mio. EUR (i.V. 28,8 Mio. EUR).

Weil keine entsprechenden Gewinnausschüttungen geplant sind, wurde auf die Abgrenzung von latenten Steuern auf nicht ausgeschütteten Gewinnen von Tochtergesellschaften verzichtet.

Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über 5 Jahre verfallen 8,8 Mio. EUR (i.V. 6,2 Mio. EUR) innerhalb von 20 Jahren, die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden.

24 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2006	2005
TEUR		
Lieferantenverbindlichkeiten	13 803	12 772
Verbindlichkeiten assoziierte Unternehmen	0	0
Bilanzwert	13 803	12 772

25 Anleihe

Per 25. September 2006 wurde die 4% Anleihe über 100 Mio. CHF zurückbezahlt. Zu einem Teil erfolgte eine Refinanzierung über Bankkredite, zum anderen wurden Liquiditätsreserven der Gruppe für die Rückzahlung verwendet.

26 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	2006	2005
TEUR		
Verbindlichkeiten Finanzinstitute	16 365	10 583
Verbindlichkeiten assoziierte Unternehmen	0	0
Sonstige	14	11
Kurzfristiger Anteil an Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	18	32
Kurzfristiger Anteil an sonstigen Finanzverbindlichkeiten	19	4 448
Bilanzwert	21 698	15 074
Nach Währung		
CHF	2 487	3 210
EUR	14 851	5 628
USD	4 320	5 733
Andere Währungen	40	503
Bilanzwert	21 698	15 074
Zinssätze		
CHF	2,5 %	4,5 %
EUR	4,2 %	3,2 %
USD	6,0 %	5,6 %
Andere Währungen	8,7 %	3,0 %

27 Sonstige Verbindlichkeiten

	2006	2005
TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1 037	2 239
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	3 331	3 247
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern	3 098	3 007
Sonstige	1 458	2 020
Bilanzwert	8 924	10 513

28 Nettoverschuldung

	2006	2005
TEUR		
Anleihe	0	64 283
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	53	73
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	21 799	15
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21 698	15 074
Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	2 032	3 529
Verzinsliches Fremdkapital	45 582	82 974
abzüglich		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	7 948	25 962
Flüssige Mittel	24 677	35 054
Nettoverschuldung	12 957	21 958

29 Eventualverpflichtungen

	2006	2005
TEUR		
Bürgschaften und Garantien	99	62
Wechselobligo	28	39
Summe	127	101

30 Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2006 auf 1,3 Mio. EUR (i.V. 1,6 Mio. EUR).

31 Operatives Leasing, Mieten und Pachten

	2006	2005
TEUR		
Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr	1 955	2 383
Mindestverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	3 007	3 984
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	4 622	4 760
Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten	9 584	11 127
Mindestansprüche bis 1 Jahr	236	348
Mindestansprüche über 1 bis 5 Jahre	601	794
Mindestansprüche über 5 Jahre	390	535
Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung	1 227	1 677

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht).

32 Bruttoumsatz

		2006	2005
TEUR	Erläuterungen		
Bruttoumsatz aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten		346 506	314 966
Bruttoumsatz aus eingestellten Geschäftsaktivitäten	43	4 989	28 941
Summe		351 495	343 907

Der ausgewiesene Bruttoumsatz umfasst die fakturierten Lieferungen und Leistungen der Gruppe an Dritte und assoziierte Unternehmen. Mehrwertsteuern, direkt gewährte Rabatte und Gutschriften für Rücksendungen sind in Abzug gebracht. Zwischen den fortgeführten und den eingestellten Geschäftsbereichen sind keine Umsätze zu verzeichnen.

Der Bruttoumsatz aus fortgeführten Aktivitäten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10,0% (i.V. 1,5%) erhöht. Die Währungseinflüsse und Auswirkungen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis auf den Bruttoumsatz waren minimal (jeweils unter 0,1%).

33 Sonstige betriebliche Erträge

	2006	2005
TEUR		
Versicherungsentschädigungen	153	140
Gewinne Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	316	211
Staatliche Zuschüsse	160	74
Sonstige	877	1 294
Summe	1 506	1 719

Die sonstige betrieblichen Erträge enthalten im Vorjahr Managementgebühren in Höhe von 0,1 Mio. EUR, welche aus den fortgeführten Geschäftsaktivitäten an den eingestellten Produktbereich OMP berechnet worden sind.

34 Materialaufwand

	2006	2005
TEUR		
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen	137 561	121 310
Anschaffungsnebenkosten	4 645	4 177
Summe	142 206	125 487

Erläuterung 8 zeigt unter welchen Erfolgsrechnungspositionen Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten enthalten sind.

35 Personalaufwand

	2006	2005
TEUR		
Löhne und Gehälter	83 691	77 554
Sozialaufwand	17 750	16 973
Personalnebenkosten	2 680	2 042
Summe	104 121	96 569

36 Amortisation immaterielle Anlagen

	2006	2005
TEUR		
Entwicklungsleistungen	1 278	1 732
Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	911	1 239
Summe	2 189	2 971

37 Abschreibungen Sachanlagen

	2006	2005
TEUR		
Grundstücke und Gebäude	2 222	2 146
Maschinen und Einrichtungen	11 522	12 044
Summe	13 744	14 190

38 Sonstige betriebliche Aufwendungen

		2006	2005
TEUR	Erläuterungen		
Externe Entwicklungskosten		549	595
Aufwand Fremdleistungen		14 986	13 126
Mieten, Pachten, Leasing		2 698	2 867
Verwaltungsaufwand		5 866	5 925
Werbeaufwand		3 839	3 611
Vertriebsaufwand		13 936	12 184
Verluste Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen		138	189
Abwertungsverluste immaterielle Anlagen und Sachanlagen	4, 5	1 962	1 993
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräte	8	1 066	2 058
Kapital- und sonstige Steuern		641	546
Sonstige		3 441	2 868
Summe		49 122	45 962

Die gesamten Entwicklungskosten aus den fortgeführten Geschäftsaktivitäten, einschliesslich interner Kosten, belaufen sich auf 6,4 Mio. EUR (i.V. auf 6,5 Mio. EUR). Zu den Abwertungsverlusten siehe Erläuterungen 4 und 5, zu den Verlusten und Wertberichtigungen auf Vorräten Erläuterung 8.

39 Restrukturierungsaufwendungen

		2006	2005
TEUR	Erläuterungen		
Abwertungsverluste immaterielle und Sachanlagen	4, 5	0	2 612
Verluste aus Abgang von Sachanlagen	5	0	16
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräte	8	0	815
Sonstige Restrukturierungsaufwendungen		0	322
Summe		0	3 765

Die Restrukturierungsaufwendungen des Vorjahres betrafen mit 3,0 Mio. EUR die Sparte ELCOM/EMS und mit 0,8 Mio. EUR die Sparte Mechanische Komponenten. In der Sparte ELCOM/EMS ergaben sich Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Schliessung eines Fertigungsstandortes in Berlin sowie Produktionsverlagerungen aus Deutschland an kostengünstigere Fertigungsstandorte. Die Restrukturierung der Sparte Mechanische Komponenten betraf das Nordamerikageschäft. Hier wurde ein Fertigungsstandort in USA aufgegeben und die Produktion nach Ungarn und China verlagert.

Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Produktbereich OMP sind unter Periodenergebnis aus eingestellten Geschäftsaktivitäten enthalten (Erläuterung 43).

40 Finanzerträge

TEUR	Erläuterungen	2006	2005
Dividendenertrag		35	44
Zinsertrag von Dritten		1 671	1 382
Zinsertrag aus der Finanzierung von eingestellten Aktivitäten		375	594
Kursgewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		568	247
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten	20	1 010	104
Währungskursgewinne		1 658	2 790
Gewinne aus Abgang von Gruppengesellschaften	48	0	173
Sonstiger Finanzertrag		33	115
Summe		5 350	5 449

Die Finanzerträge der fortgeführten Geschäftsaktivitäten beinhalten Zinserträge in Höhe von 0,4 Mio. EUR (i.V. 0,6 Mio. EUR), welche nicht mit Dritten erzielt worden sind, sondern aus der gruppeninternen Finanzierung der eingestellten Geschäftsaktivitäten herrühren.

41 Finanzaufwendungen

TEUR	Erläuterungen	2006	2005
Zinsaufwand		3 232	3 718
Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	20	123	1 430
Währungskursverluste		5 760	2 838
Wertberichtigung Finanzanlagen		916	76
Sonstiger Finanzaufwand		56	12
Summe		10 087	8 074

Im Zusammenhang mit der Rückzahlung der Anleihe der Phoenix Mecano AG (siehe Erläuterung 25) wurde bei der Phoenix Mecano Finance Ltd. (Jersey) eine Kapitalherabsetzung in Höhe von 25 Mio. EUR durchgeführt, um die entsprechende Liquidität der Phoenix Mecano AG zur Verfügung zu stellen. Dabei wurden in der Vergangenheit erfolgsneutral behandelte Währungskursverluste in Höhe von 2,8 Mio. EUR erfolgswirksam über die Position Währungskursverluste verbucht, welche in der Geldflussrechnung unter sonstigen nichtliquiditätswirksamen Aufwendungen ausgewiesen wurden.

Die Wertberichtigung Finanzanlagen betrifft hauptsächlich eine Wertbeeinträchtigung aufgrund einer reduzierten Erwartung betreffend der Rückzahlung von Finanzforderungen.

42 Ertragssteuern

	2006	2005
TEUR		
Laufende Ertragssteuern	6 402	3 730
Latente Steuern	- 2 144	1 066
Ertragssteuern fortgeführte Geschäftsaktivitäten	4 258	4 796
Ertragssteuern eingestellte Geschäftsaktivitäten	59	0
Ertragssteuern	4 317	4 796
Überleitung theoretische zu effektiven Ertragssteuern		
Ergebnis vor Steuern fortgeführte Geschäftsaktivitäten	31 207	21 229
Ergebnis vor Steuern eingestellte Geschäftsaktivitäten	914	- 25 256
Ergebnis vor Steuern	32 121	- 4 027
Theoretische Ertragssteuern	9 314	- 5 346
Gewichteter Ertragssteuersatz	29,0 %	132,8 %
Steuersatzänderungen latente Steuern	127	- 1
Steuerfreie Erträge	- 173	- 330
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	613	1 659
Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge Berichtsjahr	703	5 779
Nutzung nichtaktivierte steuerliche Verlustvorträge Vorjahre	- 876	- 640
Periodenfremde Ertragssteuern	- 5 327	118
Wertberichtigungen auf latenten Steueraktiven	0	3 441
Sonstige	- 64	116
Effektive Ertragssteuern	4 317	4 796
Effektiver Ertragssteuersatz	13,4 %	n. a

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist. Die starke Schwankung des gewichteten theoretischen Ertragssteuersatzes ist dadurch bedingt, dass gegenläufige Ergebnisse bei den einzelnen Tochtergesellschaften unterschiedlichen lokalen Steuersätzen unterliegen.

Zusätzlich zu den oben dargestellten latenten Steuern wurden im Zusammenhang mit erfolgsneutral behandelten Marktwertschwankungen auf Cashflow Hedges latente Steueraufwendungen in Höhe 0,2 Mio. EUR (i.V. 0,02 Mio. EUR) unmittelbar gegen Eigenkapital verrechnet. Siehe auch Erläuterung 23.

Der Ertrag aus periodenfremden Ertragssteuern resultiert zu einem wesentlichen Teil aus dem Wegfall bzw. der Neubeurteilung von steuerlichen Risiken aus früheren Steuerperioden.

43 Periodenergebnis aus eingestellten Geschäftsaktivitäten

		2006	2005
TEUR	Erläuterungen		
Periodenergebnis Produktbereich OMP		- 754	- 11 197
Ergebnis im Zusammenhang mit der Restrukturierung bzw. Einstellung der Geschäftsaktivitäten		1 609	- 14 059
Periodenergebnis eingestellte Geschäftsaktivitäten		855	- 25 256
Bruttoumsatz		4 989	28 941
Erlösminderungen		- 5	- 280
Bestandesänderungen		- 553	- 8
Aktivierte Eigenleistungen		0	8
Sonstige betriebliche Erträge		298	59
Materialaufwand		- 3 508	- 25 227
Personalaufwand		- 766	- 7 394
Amortisationen immaterielle Anlagen		0	- 53
Abschreibungen Sachanlagen		- 2	- 2 068
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräte		8	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 639	- 3 691
Finanzergebnis		- 509	- 919
Ergebnis vor Steuern Produktbereich OMP		- 695	- 11 197
Ertragssteuern		- 59	0
Periodenergebnis Produktbereich OMP		- 754	- 11 197
Gewinne aus Abgang von immateriellen Anlagen und Sachanlagen		1 147	1 306
Wertaufholungen auf Sachanlagen		0	118
Abwertungsverluste auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen		4, 5	- 1 260
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräte		8	0
Erlös aus Abverkauf von Vorräten		530	0
Sonstiges Ergebnis im Zusammenhang mit der Restrukturierung bzw. Einstellung der Geschäftsaktivitäten		1 192	- 6 549
Ergebnis im Zusammenhang mit der Restrukturierung bzw. Einstellung der Geschäftsaktivitäten		1 609	- 14 059

Das Periodenergebnis aus eingestellten Geschäftsaktivitäten betrifft das Geschäft mit kundenspezifischen Schaltschränken und Electronic Packaging-Lösungen (Produktbereich OMP). Am 12. Oktober 2005 beschloss der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG den Ausstieg aus diesem Geschäft und am 31. Oktober 2005 die freiwillige Liquidation der OMP S.r.l. (I). Diese Liquidation konnte im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen werden.

Bezüglich der Bilanzierung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sowie des zugehörigen Fremdkapitals des Produktbereiches OMP wird auf Erläuterung 13 verwiesen. Das Finanzergebnis enthält Zinsaufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (i.V. 0,6 Mio. EUR), welche aus gruppeninternen Finanzierungen resultieren (siehe auch Erläuterung 40). Das sonstige Ergebnis im Zusammenhang

mit der Restrukturierung bzw. Einstellung der Geschäftsaktivitäten beinhaltet die Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen (u.a. für vertragliche bzw. rechtliche Risiken), laufende Liquidationsaufwendungen sowie im Vorjahr Personalabfindungen einschliesslich gesetzlicher Abgangentschädigungen („Trattamento Fine Rapporto“) und Personalnebenkosten in Italien im Umfange von 4 Mio. EUR.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit der eingestellten Aktivitäten war mit 1,7 Mio. EUR positiv (i.V. -9,6 Mio. EUR). Aus Investitionen und Desinvestitionen flossen per Saldo 8,2 Mio. EUR (i.V. 0,9 Mio. EUR) zu (Geldfluss aus Investitionstätigkeit). Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -6,2 Mio. EUR (i.V. 8,8 Mio. EUR). Er berücksichtigt Finanzierungen aus den fortgeführten Geschäftsaktivitäten an den eingestellten Produktbereich OMP.

44 Ergebnis pro Aktie

	2006	2005
TEUR		
Ergebnis		
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis (Basis für das Ergebnis pro Aktie fortgeführte und eingestellte Geschäftsaktivitäten)	27 722	- 8 939
Periodenergebnis aus eingestellten Geschäftsaktivitäten	855	- 25 256
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten (Basis für das Ergebnis pro Aktie fortgeführte Geschäftsaktivitäten)	26 867	16 317
	2006	2005
Anzahl		
Anzahl Aktien		
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	1 100 000	1 100 000
Kapitalherabsetzung	- 30 500	0
Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt)	- 2 101	- 13 100
Ausstehende Aktien	1 067 399	1 086 900
Basis für verwässertes Ergebnis pro Aktie	1 067 399	1 086 900
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie	1 067 399	1 086 900

45 Betrieblicher Cashflow vor Restrukturierungsaufwendungen

	2006	2005
TEUR		
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen	35 810	27 535
Amortisation immaterielle Anlagen	2 189	2 971
Abschreibungen Sachanlagen	13 744	14 190
Betrieblicher Cashflow vor Restrukturierungsaufwendungen aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten	51 743	44 696

46 Freier Cashflow

	2006	2005
TEUR		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	25 457	38 085
Investitionen immaterielle Anlagen	- 2 447	- 1 892
Investitionen Sachanlagen	- 19 371	- 13 328
Desinvestitionen immaterielle Anlagen	447	3
Desinvestitionen Sachanlagen	8 147	2 218
Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen)	12 233	25 086

Der freie Cashflow vor Finanzinvestitionen berücksichtigt auch die eingestellten Geschäftsaktivitäten (siehe Erläuterung 43).

47 Zugang von Gruppengesellschaften

	2006	2005
TEUR		
Sachanlagen	-	43
Finanzanlagen	-	- 444
Flüssige Mittel	-	83
Sonstiges Umlaufvermögen	-	133
Fremdkapital	-	185
Kaufpreis	0	0
Erworbene flüssige Mittel	-	83
Mittelveränderung	-	83

Anfang 2005 erweiterte sich der Kreis der konsolidierten Unternehmen um die Dewert Australia Pty. Ltd., an der sich die Phoenix Mecano-Gruppe mit 70% beteiligte. Es resultierte kein Geschäfts- und Firmenwert.

Im Rahmen der Transaktion wurde eine Kapitalerhöhung um 0,1 Mio. EUR vorgenommen. Im weiteren erfolgte zum 1. Januar 2005 die erstmalige Vollkonsolidierung bisher nach der Equity-Methode einbezogener Mehrheitsbeteiligungen, welche entweder eine Komplementär- oder Kommanditistenfunktion für vollkonsolidierte Gruppengesellschaften in Deutschland wahrnehmen oder keine bzw. nur eine geringfügige operative Tätigkeit ausüben.

48 Abgang von Gruppengesellschaften

	2006	2005
TEUR		
Goodwill	–	0
Sonstiges Anlagevermögen	–	349
Flüssige Mittel	–	32
Sonstiges Umlaufvermögen	–	280
Fremdkapital	–	– 264
	0	397
Umrechnungsdifferenzen	–	– 47
Gewinn aus Abgang von Gruppengesellschaften	–	173
Verkaufspreis	0	523
Abgang flüssige Mittel	–	– 32
Mittelveränderung	–	491

Im Juni 2005 wurde die 78%-Beteiligung Phoenix Mecano Mould SRL (RO) veräußert. Daraus resultiert ein Buchgewinn von 0,2 Mio. EUR abzüglich Umrechnungsdifferenzen auf der Beteiligung. Im Zusammenhang mit der Veräußerung wurden ferner bisher erfolgsneutral behandelte Währungskursverluste auf eigenkapitalersetzenden Darlehen in Höhe von 0,3 Mio. EUR realisiert und in die Erfolgsrechnung umgebucht. Der konsolidierte Bruttoumsatz der dekonsolidierten Gesellschaft von Januar bis Juni 2005 betrug 0,2 Mio. EUR, das Periodenergebnis belief sich auf –0,1 Mio. EUR.

49 Transaktionen mit Nahestehenden

	2006	2005
TEUR		
Verwaltungsratspräsident	83	84
Delegierter des Verwaltungsrates	515	366
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	80	78
Entschädigung Verwaltungsrat	678	528
Entschädigung Direktorium (ohne Delegierter des Verwaltungsrates)	1 721	1 728
Entschädigung Verwaltungsrat und Direktorium	2 399	2 256
Sozialversicherungsbeiträge	158	143
Vorsorgeleistungen	197	170
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Direktorium	2 754	2 569

Die Entschädigung beinhaltet Vergütungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von 0,1 Mio. EUR. Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in Erläuterung 6, 9 und 24 dargestellt.

In 2006 und 2005 waren keine wesentlichen Transaktionen mit anderen nahe stehenden Parteien ausserhalb des Konsolidierungskreises zu verzeichnen.

50 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2007 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe 100% der Anteile an der im Bereich Steckverbinder und Kontakttechnik tätigen Leonhardy-Gruppe. Das Unternehmen erzielt an Standorten in Deutschland und Tschechien mit insgesamt 90 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 10 Mio. EUR. Die Integration wird im 2007 vollzogen. Es wird mit Integrationskosten in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR gerechnet.

Die Kosten der Akquisition einschliesslich Transaktionskosten belaufen sich auf 1,2 Mio. EUR. Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich auf vorläufiger Basis wie folgt zusammen:

TEUR	Buchwert	beizulegender Zeitwert
Anlagevermögen	2 555	2 861
Umlaufvermögen	3 851	3 851
Fremdkapital	– 3 977	– 4 187
Erworbenes Nettovermögen	2 429	2 525

Daraus resultiert ein vorläufiger Badwill in Höhe von 1,3 Mio. EUR.

Zwischen dem 31. Dezember 2006 und dem 23. März 2007 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

51 Genehmigung des Konzernabschlusses

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 23. März 2007 den Konzernabschluss 2006 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 1. Juni 2007 zur Genehmigung empfohlen.

52 Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 1. Juni 2007 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 6.00 (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG) pro Aktie vor (siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 88). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von 6,4 Mio. CHF erwartet. Die in 2006 ausbezahlte Dividende betrug CHF 4.00 (i.V. CHF 4.00) pro Aktie. Der Mittelabfluss betrug in 2006 4,3 Mio. CHF (i.V. 4,4 Mio. CHF).

Bericht des Konzernprüfers

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 40 bis 77 wiedergegebene Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein, bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Geldflussrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Revisionsstelle geprüft worden. In ihrem Bericht vom 23. März 2006 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der

Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Roger Neininger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Thomas Keusch
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 23. März 2007

Fünfjahresübersicht

	2006	2005	2004	2003	2002
Mio. EUR					
Konsolidierte Bilanz					
Bilanzsumme	263,7	285,0	311,1	301,7	299,0
Anlagevermögen	97,0 ¹	93,2 ¹	116,5	121,9	135,0
in % der Bilanzsumme	36,8	32,7	37,4	40,4	45,2
Sachanlagen	87,1 ¹	83,3 ¹	103,5	107,3	119,1
Umlaufvermögen	166,7 ¹	191,8 ¹	194,6	179,8	164,0
in % der Bilanzsumme	63,2	67,3	62,6	59,6	54,8
Vorräte	78,1 ¹	61,3 ¹	80,4	83,9	86,0
Flüssige Mittel	24,7	35,1	30,7	28,8	21,4
Eigenkapital	166,9	140,9	160,0	146,0	129,5
in % der Bilanzsumme	63,3	49,4	51,4	48,4	43,3
Fremdkapital	96,8	144,1	151,1	155,7	169,5
in % der Bilanzsumme	36,7	50,6	48,6	51,6	56,7
Nettoverschuldung	13,0	22,0	41,8	59,7	89,0
in % des Eigenkapitals	7,8	15,6	26,1	40,9	68,7
Konsolidierte Erfolgsrechnung					
Bruttoumsatz	351,5	343,9	348,7	326,1	323,8
Bruttoumsatz aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten	346,5	315,0	310,2	297,1	295,8
Gesamtleistung	347,2 ²	312,7 ²	308,1 ²	327,4	321,5
Personalaufwand	104,1 ²	96,6 ²	96,0 ²	103,1	105,7
Amortisation immaterielle Anlagen	2,2 ²	3,0 ²	4,3 ²	4,5	7,1
Abschreibungen Sachanlagen	13,7 ²	14,2 ²	14,4 ²	17,3	18,3
Betriebsergebnis vor Restrukturierungs- aufwendungen	35,8 ²	27,5 ²	27,9 ²	22,5	12,7
Restrukturierungsaufwendungen	0,0 ²	- 3,8 ²	0,0 ²	0,2	- 40,6 ³
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	35,8 ²	23,8 ²	27,9 ²	22,7	- 27,9
Finanzergebnis	- 4,6 ²	- 2,5 ²	- 2,2 ²	- 4,8	- 7,7
Ergebnis vor Steuern	31,2 ²	21,2 ²	25,7 ²	17,9	- 35,6
Ertragssteuern	- 4,3 ²	- 4,8 ²	- 3,3 ²	- 3,1	- 2,5
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten	26,9	16,4	22,5 ²		
Periodenergebnis aus eingestellten Geschäftsaktivitäten	0,9 ⁴	- 25,3 ⁴	- 7,6 ⁴		
Periodenergebnis	27,8	- 8,8	14,9	14,8	- 38,1
in % des Bruttoumsatzes	7,9	- 2,6	4,3	4,5	- 11,8
in % des Eigenkapitals	16,7	- 6,3	9,3	10,1	- 29,4
Konsolidierte Geldflussrechnung					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	25,5	38,1	35,1	35,1	37,2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	4,5	- 12,9	- 28,5	- 20,0	- 23,6
Investitionen in Sachanlagen	19,4	13,3	15,3	13,0	21,7
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 40,0	- 21,1	- 4,8	- 8,7	- 13,4
Freier Cashflow	12,2	25,1	19,1	22,2	16,6

¹ Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte des eingestellten Produktbereiches OMP sind im Umlaufvermögen unter einer separaten Position enthalten

² Die Zahlen für 2004, 2005 und 2006 beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsaktivitäten, d.h. ohne den eingestellten Produktbereich OMP

³ Einschliesslich Abwertungsverluste auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 29,7 Mio. EUR

⁴ Die eingestellten Geschäftsaktivitäten betreffen das Geschäft mit kundenspezifischen Schaltschränken und Electronic Packaging-Lösungen (Produktbereich OMP)

INFORMATIONEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

81 Finanzielle Berichterstattung 2006

Phoenix Mecano AG

- 82 Bilanz
- 83 Erfolgsrechnung
- 84 Anhang zur Jahresrechnung
- 88 Antrag für die Gewinnverwendung
- 89 Bericht der Revisionsstelle

Bilanz per 31. Dezember 2006

Phoenix Mecano AG

Aktiven		2006	2005
CHF	Erläuterungen Nr.		
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Beteiligungen	1	140 031 195	179 113 899
Ausleihungen Gruppengesellschaften	2	23 324 486	18 893 232
Sonstige Finanzanlagen		0	106 925
Summe Anlagevermögen		163 355 681	198 114 056
Umlaufvermögen			
Forderungen			
Finanzforderungen Gruppengesellschaften	3	4 562 108	17 675 548
Sonstige Forderungen		165 000	103 799
		4 727 108	17 779 347
Eigene Aktien	4	918 751	8 822 660
Wertpapiere des Umlaufvermögens	5	2 803 640	19 796 486
Flüssige Mittel		1 827 841	11 836 481
Summe Umlaufvermögen		10 277 340	58 234 974
Aktive Rechnungsabgrenzungen		89 959	579 566
Summe Aktiven		173 722 980	256 928 596
Passiven			
CHF	Erläuterungen Nr.		
Eigenkapital			
Aktienkapital	6	1 069 500	1 100 000
Gesetzliche Reserven		2 500 000	2 500 000
Reserve für eigene Aktien		918 751	8 822 660
Spezialreserven		111 620 000	76 620 000
Bilanzgewinn	7	21 945 125	49 089 793
Summe Eigenkapital		138 053 376	138 132 453
Fremdkapital			
Rückstellungen	8	4 500 000	4 500 000
Langfristige Verbindlichkeiten			
Bankdarlehen	9	7 500 000	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Anleihe	10	0	100 000 000
Bankverbindlichkeiten	9	10 100 000	12 896 000
Finanzverbindlichkeiten Gruppengesellschaften	11	13 262 648	103 784
Verbindlichkeiten Aktionäre		5 388	0
Sonstige Verbindlichkeiten		5 320	19 368
		23 373 356	113 019 152
Passive Rechnungsabgrenzungen		296 248	1 276 991
Summe Fremdkapital		35 669 604	118 796 143
Summe Passiven		173 722 980	256 928 596

Erfolgsrechnung 2006

CHF		2006	2005
	Erläuterungen Nr.		
Ertrag			
Beteiligungsertrag	14	15 325 000	31 886 895
Finanzertrag	15	3 221 603	3 547 915
Sonstige Erträge	16	3 289 800	448 873
Summe Ertrag		21 836 403	35 883 683
Aufwand			
Finanzaufwand	17	- 4 890 063	- 5 492 506
Verwaltungsaufwand		- 771 725	- 758 329
Sonstige Aufwendungen	18	- 1 950 010	- 2 795 098
Ertrags- und Kapitalsteuern		- 33 880	- 16 397
Summe Aufwand		- 7 645 678	- 9 062 330
Jahresgewinn		14 190 725	26 821 353

Anhang zur Jahresrechnung 2006

Allgemeines

Die vorstehende Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in Schweizer Franken entspricht den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechtes.

1 Beteiligungen

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von Phoenix Mecano AG gehaltenen Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	Beteiligung %
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz	CHF	50	100
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	250	100
Phoenix Mecano Beteiligungen AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	100	100
Elodrive AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	100	100
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz	Einkauf	CHF	100	100
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf	CHF	2 000	100
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Channel Islands	Finanz	USD	1 969	100
PM International B.V.	Doetinchem, Holland	Finanz	EUR	4 500	100
AVS-Phoenix Mecano GmbH	Wien, Oesterreich	Verkauf	EUR	40	2
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf	USD	5 000	100
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte. Ltd.	Singapore	Verkauf	SGD	1 000	75
Phoenix Mecano (India) Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf	INR	84 484	96
Mecano Components (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf	CNY	6 622	100
Phoenix Mecano Components Shanghai Co. Ltd.	Shanghai, China	Verkauf	CNY	1 655	100
Shenzhen Elcom Trading Co.	Shenzhen, China	Einkauf	CNY	500	25
Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.	Sao Paulo, Brasilien	Verkauf	BRL	5 192	100
IPES Industria de Produtos e Equipamentos de Solda Ltda.	Manaus, Brasilien	Produktion/Verkauf	BRL	3 922	100

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr resultiert aus einer Kapitalherabsetzung bei der Phoenix Mecano Finance Ltd. (Channel Islands) sowie der Übernahme einer 25%igen Beteiligung an der im Berichtsjahr neugegründeten Shenzhen Elcom Trading Co. (China). Die Beteiligungsquoten bei den bestehenden Beteiligungen haben sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf Seite 56/57.

2 Ausleihungen Gruppengesellschaften

Die Ausleihungen Gruppengesellschaften umfassen langfristige Darlehen in CHF, EUR und USD an verschiedene in- und ausländische Tochtergesellschaften.

3 Finanzforderungen Gruppengesellschaften

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten) in CHF, EUR und USD gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

4 Eigene Aktien

Die nachfolgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr getätigten Käufe und Verkäufe von eigenen Aktien:

	Anzahl	Aktienkäufe Durchschnittskurs CHF	Anzahl	Aktienverkäufe Durchschnittskurs CHF
Januar	0		0	
Februar	340	404,30	189	380,60
März	919	429,35	0	
April	0		300	518,50
Mai	316	482,78	225	542,33
Juni	258	448,67	0	
Juli	1 527	448,12	45	463,29
August	0		154	501,62
September	0		0	
Oktober	650	498,70	1 143	516,41
November	110	504,75	908	551,25
Dezember	10	518,00	0	
Summe Jahr	4 130	452,66	2 964	519,03

Darüber hinaus wurden im Rahmen des vom Verwaltungsrat im März 2005 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms folgende Rückkäufe über eine zweite Handelslinie getätigt:

	Anzahl	Aktienkäufe Durchschnittskurs CHF
Januar	5 340	352,21
Summe Jahr	5 340	352,21

Insgesamt wurden in 2005 und 2006 über dieses Aktienrückkaufprogramm 30 500 Aktien im Gegenwert von CHF 9 998 401 zurückgekauft und aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 26. Mai 2006 in 2006 vernichtet.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 1 955 eigene Inhaberaktien (i.V. 25 949 Aktien), welche zu Anschaffungskosten bilanziert wurden. Von Tochtergesellschaften werden keine Aktien von Phoenix Mecano AG gehalten.

5 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Phoenix Mecano AG hat einen Teil ihrer Liquidität in Wertpapieren angelegt. Per 31. Dezember 2006 umfasst diese Position ausschliesslich Anleihen in CHF. Per 31. Dezember 2005 waren auch Anleihen in EUR sowie Aktien in CHF und EUR enthalten. Der Abbau der Anlagen in Wertpapiere steht im Zusammenhang mit der Refinanzierung der Anleihe der Phoenix Mecano AG.

6 Aktienkapital

Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 26. Mai 2006 wurde das Aktienkapital durch die Vernichtung von 30 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2005/2006 per 15. September 2006 von CHF 1 100 000 auf CHF 1 069 500 herabgesetzt. Das Aktienkapital ist damit neu eingeteilt in 1 069 500 (i.V. 1 100 000) Inhaberaktien zum Nennwert von je CHF 1,00. Die Planalto AG, Luxemburg, hält einen Anteil am Aktienkapital in Höhe von 30,9% (i.V. 30,0%). Im weiteren ist die Tweedy, Browne Company LLC, New York, per Bilanzstichtag mit 9,3% (i.V. 9,2%) sowie die UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, mit 6,0% (i.V. 5,0%) beteiligt.

7 Bilanzgewinn

Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt CHF 9 818 393. Durch die Einstellung in die Reserve für eigene Aktien reduzierte sich der Gewinnvortrag um CHF 2 063 993. Das Geschäftsjahr 2006 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 14 190 725. Insgesamt steht der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juni 2007 somit ein Bilanzgewinn in Höhe von CHF 21 945 125 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 88.

8 Rückstellungen

Diese Position beinhaltet wie im Vorjahr Rückstellungen für Risiken im Beteiligungsbereich in Höhe von CHF 3,5 Mio. sowie Rückstellungen für Wechselkursrisiken in Höhe von CHF 1,0 Mio.

9 Bankdarlehen/Bankverbindlichkeiten

Zur teilweisen Refinanzierung der Anleihe wurden Bankdarlehen in CHF mit Laufzeiten zwischen 3 und 5 Jahren aufgenommen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten enthalten CHF- und USD-Kredite.

10 Anleihe

Per 25. September 2006 wurde die 4% Anleihe über 100 Mio. CHF zurückbezahlt. Zum Bilanzstichtag bestehen keine ausstehenden Anleihen mehr.

11 Finanzverbindlichkeiten Gruppengesellschaften

Diese Position enthält kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit der Refinanzierung der Anleihe.

12 Derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwerte		positive Wiederbeschaffungswerte		negative Wiederbeschaffungswerte	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
TCHF						
Devisenterminkontrakte nach Währungen CHF/EUR		20 000				484
Summe	0	20 000	0	0	0	484
Devisenterminkontrakte nach Fälligkeiten im 1. Jahr						484
Summe			0	0	0	484
Zinsänderungskontrakte nach Währungen EUR		5 502				68
CHF		40 000		129		
USD	3 660	3 948	26	63		
Summe	3 660	49 450	26	192	0	68
Zinsänderungskontrakte nach Fälligkeiten im 1. Jahr			26	192		68
Summe			26	192		68

13 Eventualverpflichtungen

	2006	2005
TCHF		
Garantien und Patronatserklärungen	94 101	59 797

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften zugunsten von Finanzinstituten eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von 51,8 Mio. CHF (i.V. 10,0 Mio. CHF) gegenüber.

14 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

15 Finanzertrag

Der Finanzertrag umfasst Zins-, Kommissions- und Wertschriftenerträge.

16 Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen sind im Berichtsjahr Erlöse aus der Auflösung nicht mehr notwendiger Wertberichtigungen in Höhe von 3,3 Mio. CHF und im Vorjahr Nettowechselkursgewinne von 0,4 Mio. CHF (2,2 Mio. CHF Kursgewinne abzüglich 1,8 Mio. CHF Kursverluste) enthalten, ferner in beiden Jahren Lizenzerträge.

17 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen.

18 Sonstige Aufwendungen

Diese Position beinhaltet im Berichtsjahr Nettowechselkursverluste in Höhe von 1,7 Mio. CHF (3,1 Mio. CHF Kursverluste abzüglich 1,4 Mio. CHF Kursgewinne) und im Vorjahr Buchverluste aus dem Abgang zweier Beteiligungen in Höhe von 1,9 Mio. CHF. Weiter sind in beiden Jahren die Bildung von Wertberichtigungen und Lizenzkosten enthalten.

19 Nettoauflösung stiller Reserven

Die Erfolgsrechnung enthält eine Nettoauflösung stiller Reserven im Umfang von 3,3 Mio. CHF. Im Vorjahr wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund der Registrierung für die Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer per 1. Januar 2007 geht die Phoenix Mecano AG eine solidarische Haftung mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften ein.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2006 und dem 23. März 2007 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Antrag für die Gewinnverwendung

CHF	
Jahresgewinn 2006	14 190 725
Gewinnvortrag der Rechnung 2005	9 818 393
Zuführung zur Reserve für eigene Aktien	- 2 063 993
Bilanzgewinn	21 945 125

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

CHF	
Dividende von CHF 6,00 pro Aktie	6 417 000
Vortrag auf neue Rechnung	15 528 125
Summe	21 945 125

Bericht der Revisionsstelle 2006

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 82 bis 87 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein, für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Revisionsstelle geprüft worden. In ihrem Bericht vom 23. März 2006 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesent-

lichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Roger Neininger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Thomas Keusch
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 23. März 2007

International agieren, regional präsent sein – nah beim Kunden: Für Phoenix Mecano ist ihre lokale Präsenz durch Fertigungsstätten und Vertriebsgesellschaften in den grossen Wirtschaftsregionen ein essenzieller Teil ihrer Unternehmensstrategie, die Basis für nachhaltigen Erfolg. Denn nur wer Märkte und Zielgruppen genau kennt, kann deren Unterschiede gezielt nutzen.

Denn Internationalität ist keine Frage der Grösse.

WEITERE INFORMATIONEN

- 92 Internationale Präsenz – Standorte
- 94 Internationale Präsenz – Adressen

Internationale Präsenz – Standorte



Vertrieb

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1 Australien: Victoria | 7 Korea: Seoul |
| 2 Belgien: Deinze | 8 Niederlande: Doetinchem |
| 3 Brasilien: São Paulo | 9 Österreich: Wien |
| 4 Frankreich: Fontenay sous Bois | 10 Singapur: Singapur |
| 5 Großbritannien: Aylesbury | 11 Spanien: Zaragoza |
| 6 Italien: Inzago | 12 USA: Huntingdon Valley,
Pennsylvania |



Produktion

- 13 **Deutschland:** Eberswalde
- 14 **Rumänien:** Sibiu
- 15 **Tunesien:** Ben Arous, Borj-Cedria, Zaghuan

Produktion und Vertrieb

- 16 **Brasilien:** Manaus
- 17 **Deutschland:** Porta Westfalica, Bünde, Villingen-Schwenningen, Minden, Kirchlengern, Baiersdorf, Werne, Grävenwiesbach, Stuttgart, Wutha-Farnroda, Berlin

- 18 **Volksrepublik China:** Shanghai
- 19 **Indien:** Pune
- 20 **Schweiz:** Stein am Rhein, Niederdorf
- 21 **Ungarn:** Kecskemét
- 22 **USA:** Frederick, Maryland

Internationale Präsenz – Adressen

SITZ DER GRUPPE

Schweiz

Phoenix Mecano AG
Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
www.phoenix-mecano.com

FINANZ-, DIENSTLEISTUNGS- UND DIVERSE GESELLSCHAFTEN

Schweiz

Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Telefon +41/43/2554255
Telefax +41/43/2554256
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Phoenix Mecano Trading AG

Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/7427522
Telefax +41/52/7427592
pm.trading@phoenix-mecano.com

Kanal Inseln

Phoenix Mecano Finance Ltd.
17. Bond Street
St. Helier
Jersey, Channel Islands JE2 3NP
Telefon +44/1534/732299
Telefax +44/1534/725376

Niederlande

PM International B.V.
Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368368
Telefax +31/314/368378
ger.hartman@phoenix-mecano.com

Deutschland

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
Barbarossaplatz 1a
D-50674 Köln
Telefon +49/221/6060840
Telefax +49/221/60608420

Brasilien

IPES Industria de Produtos
e Equipamentos de Solda Ltda.
Av. Buriti 7001, Distrito Industrial
Manaus
Telefon +55/92/6151777
Telefax +55/92/6151790

Volkrepublik China

Shenzhen ELCOM Trading Co LTD.
Room 02/19th Floor
Dong Feng Building
2010 Shenzhen
Telefon +86/755/83785896
Telefax +86/755/83785237
eddy@elcom-shenzhen.com
www.elcom-shenzhen.com

GEHÄUSETECHNIK

Deutschland

Rose Systemtechnik GmbH
Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/50410
Telefax +49/571/5041159
rose@rose-pw.de
www.rose-pw.de

Bopla Gehäuse Systeme GmbH

Borsigstr. 17–25
D-32257 Bünde
Telefon +49/5223/9690
Telefax +49/5223/969100
info@bopla.de
www.bopla.de

Kundisch GmbH + Co. KG

Steinkirchring 56
D-78056 Villingen-Schwenningen
Telefon +49/7720/97610
Telefax +49/7720/976122
vertrieb@kundisch.de

ELCOM/EMS

Deutschland

Hartmann Codier GmbH
Industriestrasse 3
D-91083 Baiersdorf
Telefon +49/9133/77930
Telefax +49/9133/4235
info@hartmann-codier.de
www.hartmann-codier.de

PTR Messtechnik GmbH + Co. KG

Gewerbehof 38
D-59368 Werne
Telefon +49/2389/79880
Telefax +49/2389/798888
info@ptr-messtechnik.de
www.ptr-messtechnik.de

Götz-Udo Hartmann GmbH + Co. KG

Auf der Struth 1
D-61279 Grävenwiesbach
Telefon +49/6086/96140
Telefax +49/6086/259
info@hartu.de
www.hartu.de

Hartmann Elektronik GmbH

Motorstrasse 43
D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Telefon +49/711/13989-0
Telefax +49/711/8661191
info@hartmann-elektronik.de
www.hartmann-elektronik.de

Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH

Am Schunkenhofe 1
D-99848 Wutha-Farnroda
Telefon +49/36921/2010
Telefax +49/36921/20123
info@pmd-wutha.de
www.pmd-wutha.de

MECHANISCHE KOMPONENTEN

Deutschland

RK Rose + Krieger GmbH
Potsdamer Str. 9
D-32423 Minden
Telefon +49/571/93350
Telefax +49/571/9335119
info@rk-online.de
www.rk-online.de

Dewert Antriebs- und Systemtechnik GmbH

Weststrasse 1
D-32278 Kirchlengern
Telefon +49/5223/9790
Telefax +49/5223/75182
info@dewert.de
www.dewert.de

Elodrive GmbH

Potsdamer Str. 12
D-32423 Minden
Telefon +49/571/934300
Telefax +49/571/9343019
info@elodrive.de

USA

Elodrive USA Inc.
442 B Pike Road
Huntingdon Valley, PA 19006
Telefon +1/215/9424946
Telefax +1/215/9424947
info@elodrive.com
www.elodrive.com

Schweiz

Phoenix Mecano Komponenten AG
Bachmatten 12
CH-4435 Niederdorf BL
Telefon +41/61/9512550
Telefax +41/61/9512556

Australien

Dewert Australia Pty Ltd.
18 B Mareno Road
Tullamarine
Victoria 3043
Telefon +61/3/93385699
Telefax +61/3/93385399
info@dewert.com.au
www.dewert.com.au

PRODUKTIONSGESELLSCHAFTEN

Deutschland

Rose Gehäusetechnik GmbH
Schönholzer Strasse 18
D-16227 Eberswalde
Telefon +49/3334/30980
Telefax +49/3334/309822

Ungarn

Phoenix Mecano Kecskemét KFT
István király krt. 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515500
Telefax +36/76/515555
phoemec@mail.matav.hu
www.phoenix-mecano.hu

Rumänien

Phoenix Mecano Plastic S. r. l.
Europa Unita Nr. 10
RO-550052 Sibiu
Telefon +402/69/241055
Telefax +402/69/241210
pm.office@phoenix-mecano.ro

Tunesien

Hartu Electronique S.à.r.l.
Rue Annabe Lot 119-Z.I.
TN-2013 Ben Arous
Telefon +21/671/387802
Telefax +21/671/387928

Phoenix Mecano Tunisie S.à.r.l.
23, rue Jamel Abdelnacer
TN-2084 Z.I. Borj-Cedria
Telefon +21/671/430666
Telefax +21/671/430267

PHOENIX MECANO ELCOM SARL

Z.I. Iotis Med Ridha Bouhejba lot 3-4
TN-1100 Djebel El Quest-Zaghouan
Telefon +21/672/640089
Telefax +21/672/640589

VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

Schweiz

Phoenix Mecano Komponenten AG
Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/7427500
Telefax +41/52/7427590
info@phoenix-mecano.ch
www.phoenix-mecano.ch

USA

Phoenix Mecano Inc.
7330 Executive Way
Frederick, Maryland, Md. 21704-8353
Telefon +1/301/6969800
Telefax +1/301/6969494
info@rose-bopla.com
www.rose-bopla.com

Frankreich

Phoenix Mecano S.à.r.l.
76, rue du Bois-Galon
F-94121 Fontenay sur Bois, Cedex
Telefon +33/1/53995050
Telefax +33/1/53995076
info.pmf@phoenix-mecano.com
www.phoenixmecano.fr

Grossbritannien

Phoenix Mecano Ltd.
6-7 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP 198 TX
Telefon +44/1/296/619100
Telefax +44/1/296/398866
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.ltd.uk

Österreich

AVS-Phoenix Mecano GmbH
Birostrasse 17
A-1232 Wien
Telefon +43/1/6150801
Telefax +43/1/6150801130
infoservice@avs-phoenix.co.at
www.avs-phoenix.co.at

Benelux

PM Komponenten B.V.
Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368368
Telefax +31/314/368378
info.pmdl@phoenix-mecano.com
www.pmkomponenten.nl

PM Komponenten N.V.

Karrewegstraat 124
B-9800 Deinze
Telefon +32/9/2207050
Telefax +32/9/2207250
info.pmb@phoenix-mecano.com
www.pmk.be

Italien

Phoenix Mecano S. r. l.
Prolungamento, Via G. di Vittorio 11
I-20065 Inzago (Mi)
Telefon +39/02/95315260
Telefax +39/02/95310539
info.pmi@phoenix-mecano.com
www.phoenixmecano.it.com

Spanien

Sistemas Phoenix Mecano España S. A.
Pol. El Olivar, naves 15-16
Carretera de Logroño, Km. 247
E-50011 Zaragoza
Telefon +34/976/786080
Telefax +34/976/787088
info@phoenix-mecano.es
www.phoenix-mecano.es

Singapur

Phoenix Mecano S. E. Asia Pte. Ltd.
53 Ubi Ave 3
04-01, Colourscan Building
Singapore 408863
Telefon +65/67491611
Telefax +65/67496766/67496749
pmsea@pmecano.com.sg
www.phoenixmecano.com.sg

Korea (Süd-Korea)

Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.
6F, Toolstec Kyung-Bok Building
985-27, Shi Heung 3 Dong
Keum-Cheon Ku
Seoul 153-863
Telefon +82/2/26376922
Telefax +82/2/26376925
info@pmecano.co.kr
www.pmecano.co.kr

Brasilien

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.
Av. Prof. Alceu Maynard de Araujo, 185
CEP 04726-160 São Paulo
Telefon +55/11/56412201
Telefax +55/11/56410882
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

Indien

Phoenix Mecano (India) Ltd.
Pirangoot Indl. Area
Pirangoot Hinjwadi Road
Village Bhare, Taluka Mulshi
Dist. Pune 412108
Telefon +91/20/6674500
Telefax +91/20/66745110
admin@pmipl-online.com
www.pmipl-online.com

Volksrepublik China

Mecano Components (Shanghai) Co. Ltd.
No. 1001, JiaQian Road
Nanxiang, JiaDing District
201802 Shanghai
Telefon +86/21/69176590
Telefax +86/21/69176532
info@mecano.com.cn
www.mecano.com.cn

Phoenix Mecano Components (Shanghai) Co. Ltd.

No. 1001, JiaQian Road
Nanxiang, JiaDing District
201802 Shanghai
Telefon +86/21/69176590
Telefax +86/21/69176532
info@mecano.com.cn
www.mecano.com.cn

Produkte der Phoenix Mecano-Gruppe

GEHÄUSETECHNIK

Junctionbox aus Edelstahl für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen im Anlagenbau



MECHANISCHE KOMPONENTEN

Antriebs- und Verstellkomponente zur motorischen Verstellung sowohl in Maschinen und Vorrichtungen als auch zur Höhenverstellung von Möbeln und Medientechnik



GEHÄUSETECHNIK

Pultgehäuse aus Aluminium zum Einsatz als Tisch- und Wandgehäuse für die Datenerfassung und -verarbeitung



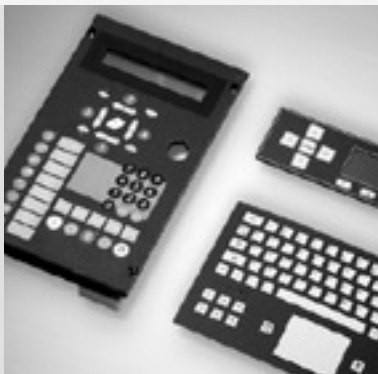
MECHANISCHE KOMPONENTEN

Hochleistungsantrieb zur Bewegung von grossen Verstelllasten im Pflege- und Spitalbereich



GEHÄUSETECHNIK

Komplette Eingabesysteme: von der ersten Idee bis zum marktreifen Produkt, von der Designfolie bis zur gesamten Elektronik



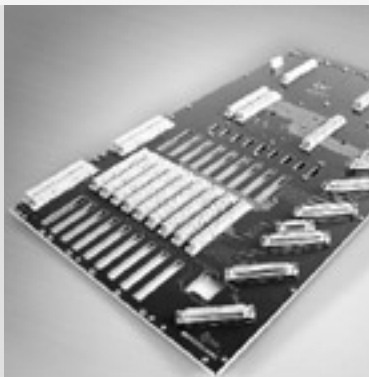
MECHANISCHE KOMPONENTEN

Stellantrieb mit 90° Drehbewegung für Lüftungsklappen im Bereich Heizung, Klima und Lüftung



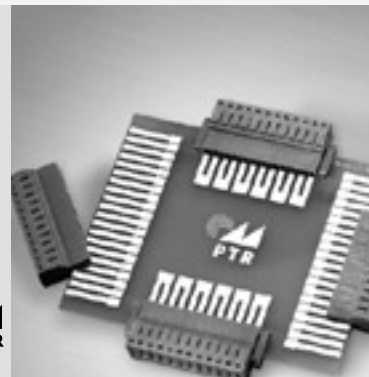
ELCOM/EMS

Kundenspezifische Backplane für Radarbasierte Aufklärung
Ähnliche Backplane werden für zivile Bildverarbeitungen eingesetzt.



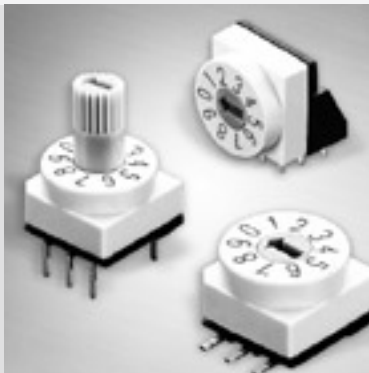
ELCOM/EMS

Direktsteckverbinder für den schnellen Leiterplattenanschluss ohne Lötprozess



ELCOM/EMS

Drehcodierschalter in verschiedenen Anschlussvarianten aus Hochtemperaturmaterialien bieten hohe Temperaturbeständigkeit für moderne Lötverfahren.



ELCOM/EMS

Funkentstördrossel für Dimmeranwendungen in der Lichttechnik



ELCOM/EMS

Elektronische Platine für Labortechnik mit programmierbarer Kompaktsteuerung für diverse Fertigungsverfahren



Sitz der Gruppe

Phoenix Mecano AG
Hofwisenstrasse 6
Postfach
CH-8260 Stein am Rhein

Kontaktadresse

Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Telefon +41/43/2 554255
Telefax +41/43/2554256
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Dieser Geschäftsbericht ist auch
in englischer Sprache erhältlich.
Verbindlich ist die deutsche Version.

Redaktion

Löwen Pfäffikon
Ruoss Markus
Corporate Communications
CH-8808 Pfäffikon

Konzept und Design

Kirchhoff Consult (Schweiz) AG
CH-6006 Luzern

Fotografie

Thomas Plain
CH-8004 Zürich
VR und Direktorium, Titel,
Leibniz-Institut für
Troposphärenforschung e.V., Leipzig

Bildnachweis

Bilderberg Archiv der Fotografen
D-22765 Hamburg
Bohrinsel Norwegen

Getty Images
D-80469 München
Aufklärungsflugzeug Awacs

Druck

Neidhart + Schön Group AG
CH-8037 Zürich